

**Auswertung der Ergebnisse aus der Befragung
von Nationalpark-Schulen Eifel
im November 2018**



Inhalt

1. Einführung	6
1.1. Zeitraum und Umfang der Umfrage	6
1.2. Beteiligung der Schulen	6
1.3. Ziele der Befragung	10
2. Befragung der Schülerinnen und Schüler	11
2.1. Beteiligung an der Befragung	11
2.2. Besuchshäufigkeit des Nationalparks Eifel	12
2.3. Kenntnisse über die Nationalpark-Schule	13
2.4. Bedeutung von Naturschutz	14
2.5. Naturschutzmaßnahmen	15
2.6. Aktivitäten im Naturschutz	16
2.7. Bewertung des Nationalparks Eifel	17
2.8. Der Nationalpark im Unterricht	19
2.9. Die Bedeutung des Nationalparks an der Schule	20
3. Befragung der Eltern und Erziehungsberechtigten	21
3.1. Besuchshäufigkeit des Nationalparks Eifel	21
3.2. Meinung zur Zielsetzung des Nationalparks und zur Nationalpark-Schule	22

3.3.	Wahl der Nationalpark-Schule	23
3.4.	Ziele und Bedeutung des Nationalparks	23
3.5.	Umweltschutz im Alltag und in der Schule.....	24
4.	Befragung der Lehrerinnen und Lehrer.....	27
4.1.	Merkmale der Nationalpark-Schule	27
4.2.	Themen zum Nationalpark im Unterricht	27
4.3.	Besuchshäufigkeit des Nationalparks Eifel.....	29
4.4.	Zielsetzung des Nationalparks Eifel.....	30
4.5.	Verankerung des Nationalparks im Unterricht	31
4.6.	Der Unterrichtsordner „Unterwegs zur Wildnis“	32
4.7.	Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Nationalpark-Projekten	34
4.8.	Gewünschte Unterstützung	35
5.	Befragung der Ansprechpersonen.....	36
5.1.	Unterstützungsbedarf	36
5.2.	Weitergabe von Informationen.....	38
5.3.	Nationalpark-Themen im Unterricht.....	39
5.4.	Arbeitsbelastung als Ansprechperson.....	40
5.5.	Zertifizierungskriterien	40
5.6.	Zielsetzung des Nationalparks Eifel.....	41
6.	Befragung der Schulleitungen	42
6.1.	Besuchshäufigkeit des Nationalparks.....	42
6.2.	Erwartungen an das Projekt Nationalpark-Schule	43
6.3.	Gewünschte Unterstützung	43
6.4.	Die Umsetzung des Projekts Nationalpark-Schule	44
6.5.	Themen des Nationalparks an der Schule.....	45
7.	Vergleiche zwischen den Zielgruppen	47
7.1.	Merkmale der Nationalpark-Schulen	47
7.2.	Zielsetzung und Bedeutung des Nationalparks	47
8.	Abgeleitete Handlungsaufträge	50
	Arbeitsaufträge aus der Evaluierung der Nationalpark-Schulen 2018/19	50
9.	Fazit	52
Anhang	53
	Zusammenstellung herausstechender Aussagen aus den Evaluierungsbögen Nationalpark-Schule 2018.....	53
Fragebögen	59

Abbildung 1 Anteile der Schulen an der Beteiligung an der Umfrage im Vergleich zu Anzahl der NLP-Schulen	7
Abbildung 2 Verteilung der Schulformen in der Beteiligung an der Umfrage	7
Abbildung 3 Anteil der Schulleitungen aufgeteilt nach Schulformen	8
Abbildung 4 Beteiligung der Schüler*innen anteilig an Gesamtschülerzahl aufgeteilt nach Schulformen	9
Abbildung 5 Beteiligung der Eltern anteilig an den angegebenen Gesamtschüler*innenzahlen aufgeteilt nach Schulformen	9
Abbildung 6 : In welche Schule gehst Du?.....	11
Abbildung 7 In welche Klasse gehst Du?	11
Abbildung 8 Wie oft warst Du schon mit der Schule im Nationalpark Eifel unterwegs?	12
Abbildung 9 Wie oft warst Du schon mit Deiner Familie im Nationalpark Eifel unterwegs?.....	12
Abbildung 10 Woran bemerkst Du, dass deine Schule eine Nationalpark-Schule ist?	13
Abbildung 11 Woran bemerkst du, dass deine Schule eine Nationalpark-Schule ist? – Sonstige Antworten.	13
Abbildung 12 Was bedeuten Naturschutz und umweltfreundliches Handeln für Dich?	14
Abbildung 13 Was bedeuten Naturschutz und umweltfreundliches Handeln für Dich? - Sonstige Antworten.	14
Abbildung 14 Welche Naturschutzmaßnahmen würdest du an deiner Schule gerne umsetzen?	15
Abbildung 15 Was davon würdest Du an Deiner Schule gerne umsetzen? Hast Du weitere Ideen? - Sonstige Antworten.....	15
Abbildung 16 Wie bist Du selbst im Naturschutz aktiv?	16
Abbildung 17 Wie bist Du selbst im Naturschutz aktiv? - Sonstige Antworten.	16
Abbildung 18 Wieso bist Du nicht im Naturschutz aktiv?	17
Abbildung 19 Was fällt Dir ein, wenn Du an den Nationalpark Eifel denkst?	17
Abbildung 20 Wieso gibt es den Nationalpark Eifel?	18
Abbildung 21 Wie gefällt es Dir, dass es den Nationalpark Eifel gibt?.....	18
Abbildung 22 In welchem Unterrichtsfach hast du dich bereits mit dem Nationalpark beschäftigt?..	19
Abbildung 23 Mit welchem Thema hast du dich beschäftigt?.....	19
Abbildung 24 Wie könnten Naturschutz und Nationalpark Eifel eine größere Bedeutung an Deiner Schule kriegen?	20
Abbildung 25 Woher kennen Sie den Nationalpark Eifel?	21
Abbildung 26 Wie oft waren Sie schon mit ihrer Familie oder bei Schulausflügen im Nationalpark Eifel unterwegs?.....	21
Abbildung 27 Was denken Sie über die Zielsetzung des Nationalparks Eifel, die Entwicklung von Wildnis auf großer Fläche zuzulassen?.....	22
Abbildung 28 Woran bemerken Sie, dass Ihr Kind eine zertifizierte Nationalpark-Schule besucht? Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 40 Personen haben die Frage nicht beantwortet.....	22
Abbildung 29 Hatte die Beteiligung der Schule am Projekt Nationalpark-Schule Einfluss auf die Schulwahl für Ihr Kind?.....	23
Abbildung 30 Was denken Sie, wieso es den Nationalpark Eifel gibt?	23
Abbildung 31 Wie bewerten Sie die Bedeutung des Nationalparks Eifel?.....	24
Abbildung 32 Wie gut gelingt es Ihnen im Alltag, ressourcenschonend und nachhaltig zu handeln? .	24
Abbildung 33 Wie stark werden Ihrer Meinung nach Umweltschutz und Nachhaltigkeit an der Schule Ihrer Kinder gelebt?.....	25

Abbildung 34 Haben Sie Ideen, wie Naturschutz und Nachhaltigkeit an der Schule stärker gelebt werden können?.....	25
Abbildung 35 An welcher Schule unterrichten Sie?	27
Abbildung 36 Wie macht es sich Ihrer Meinung nach bemerkbar, dass Ihre Schule eine Nationalpark-Schule ist?.....	27
Abbildung 37 Mit welcher Klasse haben Sie das Thema Nationalpark in einem Projekt oder in einer Unterrichtsreihe behandelt?	28
Abbildung 38 Falls ja: In welchem Unterrichtsfach?	28
Abbildung 39 Wie oft waren Sie schon mit Ihren Schülern im Nationalpark Eifel unterwegs?	29
Abbildung 40 Falls Sie noch nicht mit Ihren Schülern im Nationalpark Eifel unterwegs waren: Was hielt sie davon ab?.....	29
Abbildung 41 Was denken Sie, wieso es den Nationalpark Eifel gibt?	30
Abbildung 42 Was denken Sie über die Zielsetzung des Nationalparks Eifel, die Entwicklung von Wildnis auf großer Fläche zuzulassen?.....	30
Abbildung 43 Wie bewerten Sie die Bedeutung des Nationalparks Eifel?.....	31
Abbildung 44 Inwiefern sind Sie bereit, das Thema Nationalpark in ihrem Fach oder fächerübergreifend in Ihrem Unterricht zu verankern?.....	31
Abbildung 45 Wie könnte eine stärkere Verankerung aussehen?.....	32
Abbildung 46 Wieso haben Sie die Unterrichtsmaterialien noch nicht genutzt?	33
Abbildung 47 Haben Sie Verbesserungsvorschläge für den Nationalpark-Unterrichtsordner "Unterwegs zur Wildnis"?	33
Abbildung 48 Wo gibt es Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Nationalpark-Projekten im Schulalltag?.....	34
Abbildung 49 Wo gibt es Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Nationalpark-Projekten im Schulalltag? – Zeitproblematik aufgeschlüsselt.	34
Abbildung 50 Welche Unterstützung wünschen Sie sich von den Ansprechpersonen Ihrer Schule für das Projekt Nationalpark-Schule?	35
Abbildung 51 Welche Unterstützung wünschen Sie sich von Nationalparkverwaltung und Förderverein Nationalpark Eifel e.V.?	35
Abbildung 52 An welcher Schule unterrichten Sie?	36
Abbildung 53 Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung der Schulleitung in der Zertifizierung zur Nationalpark-Schule?	36
Abbildung 54 Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung aus dem Kollegium in der Zertifizierung zur Nationalpark-Schule?	37
Abbildung 55 Welche Unterstützung wünschen Sie sich noch von Ihrem Kollegium für die Zertifizierung zur „Nationalpark-Schule“ an Ihrer Schule?	37
Abbildung 56 Welche Unterstützung wünschen Sie sich von der Nationalparkverwaltung und dem Förderverein Nationalpark Eifel e.V. für das Projekt Nationalpark-Schule?	38
Abbildung 57 Wie sieht die festgelegte Form an Ihrer Schule aus, mit der Information weitergegeben werden?.....	38
Abbildung 58 Wie viele Ihrer Kolleginnen und Kollegen beteiligen sich an der Umsetzung von Projekten / Dokumentationen?	39
Abbildung 59 In welchen Klassenstufen werden Nationalpark-Themen behandelt?.....	39
Abbildung 60 Wie hoch ist die zusätzliche Arbeitsbelastung zur Erstellung der Projektdokumentationen für die Zertifizierung?	40
Abbildung 61 Wo gibt es an Ihrer Schule Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Zertifizierungskriterien?	40
Abbildung 62 Was denken Sie, wieso es den Nationalpark Eifel gibt?	41

Abbildung 63 Was denken Sie über die Zielsetzung des Nationalparks Eifel, die Entwicklung von Wildnis auf großer Fläche zuzulassen?.....	41
Abbildung 64 Welche Schulform hat Ihre Schule?	42
Abbildung 65 Waren Sie selbst schon im Nationalpark Eifel unterwegs?.....	42
Abbildung 66 Was erwarten Sie vom Projekt Nationalpark-Schule?	43
Abbildung 67 Welche Unterstützung wünschen Sie sich von Nationalparkverwaltung und Förderverein Nationalpark Eifel e.V. für das Projekt Nationalpark-Schule?	43
Abbildung 68 Welchen Vorteil sehen Sie für Ihre Schule, sich am Zertifizierungsprozess zur "Nationalpark-Schule" zu beteiligen?.....	44
Abbildung 69 Welche Unterstützung können Sie den Ansprechpartnern für das Projekt an Ihrer Schule geben?	45
Abbildung 70 Wie wird Bildung für nachhaltige Entwicklung an Ihrer Schule gelebt?.....	45
Abbildung 71 Wo sehen Sie Möglichkeiten, Natur und Wildnis über bestehende Projekte hinaus in die Schule zu holen?.....	46
Abbildung 72 Wie macht es sich bemerkbar, dass die Schule eine NLP-Schule ist?.....	47
Abbildung 73 Was denken Sie, wieso es den NLP Eifel gibt?	47
Abbildung 74 Wie bewerten Sie die Bedeutung des NLPs Eifel?	48
Abbildung 75 Was denken Sie über die Zielsetzung des NLPs, die Entwicklung von Wildnis auf großer Fläche zuzulassen?	48

1. Einführung

1.1. Zeitraum und Umfang der Umfrage

Die Befragung der Nationalpark-Schulen Eifel war als Online-Umfrage angelegt. Die fünf unterschiedlichen Gruppen Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Ansprechpersonen für die Zertifizierung und die Schulleitungen erhielten einen jeweils unterschiedlichen Link, der direkt zur Online-Befragung auf der Homepage der Nationalparkverwaltung Eifel führte.

Diese Links waren für den Zeitraum 1. bis 30. November freigeschaltet.

Die Rohdaten der abgesendeten Fragebögen wurden als .csv Dateien exportiert und zur weiteren Bearbeitung in ein Excel-Format übertragen. Zwei Kolleginnen aus der Nationalparkverwaltung Eifel, Jasmin Ziemacki (Fachgebiet Kommunikation und Naturerleben) und Maike Schlüter (Fachgebiet Umweltbildung), übernahmen die Auswertung.

Aktuell befinden sich 48 Schulen an 56 Schulstandorten in der Zertifizierung zur Nationalpark-Schule, eine Übersicht aller 2017 zertifizierten Schulen befindet sich im Anhang. Alle Ansprechpersonen und Schulleitungen erhielten die Links mit der Bitte um Weitergabe an die jeweiligen Zielgruppen.

Für die Beteiligung an der Umfrage wurden verschiedene Preise ausgeschrieben, um den Anreiz zu erhöhen.

1.2. Beteiligung der Schulen

An der Umfrage haben insgesamt 4.673 Personen von 51 Schulstandorten teilgenommen.

Nach Abzug der Fragebögen, die einen technischen Fehler aufwiesen (identische Inhalte aufgrund von Mehrfachsendungen) oder mit „Quatschangaben“ ausgefüllt wurden, die nicht verwertbar waren, ergab sich folgende Beteiligung:

Von insgesamt 4.341 gewerteten Fragebögen ergibt sich folgende Aufteilung nach Zielgruppen:

Anzahl ausgewertete Fragebögen	4.341
Schülerinnen und Schüler	2.938
Lehrerinnen und Lehrer	240
Eltern und Erziehungsberechtigte	1.095
Schulleitungen	33
Ansprechpersonen	35

Von den insgesamt aktuell sich in der Zertifizierung zur Nationalpark-Schule befindlichen 56 Schulstandorten wurden von 51 Schulen Fragebögen abgesendet. Hieraus ergibt sich folgende Beteiligung aufgeteilt nach Schulformen:

Anteil der Teilnahme der Schulen an der Befragung (n=51)

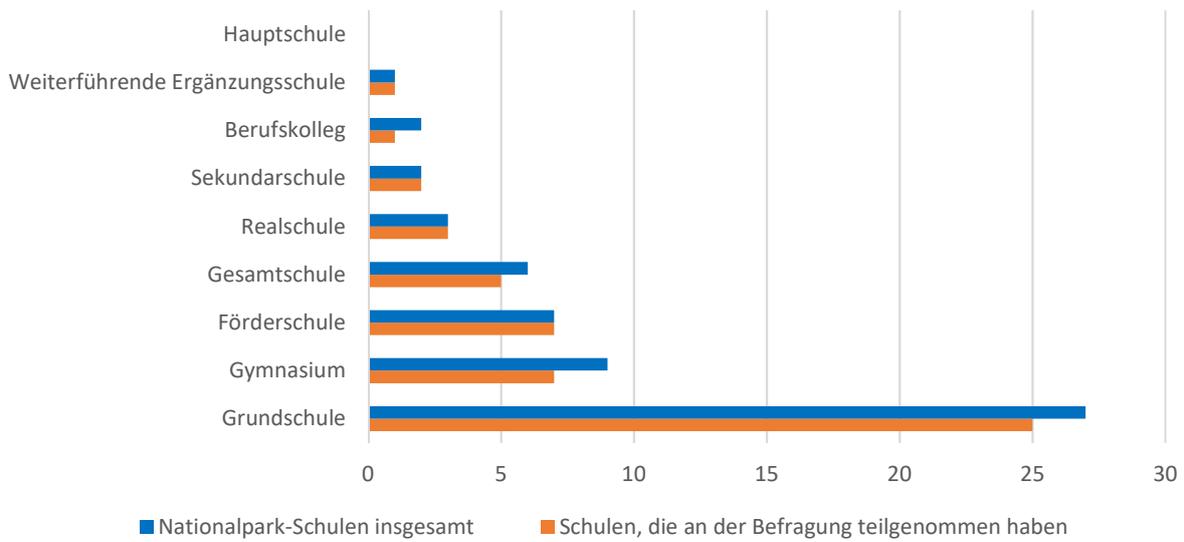


Abbildung 1 Anteile der Schulen an der Beteiligung an der Umfrage im Vergleich zu Anzahl der NLP-Schulen

Bezogen auf die einzelnen Schulformen spiegelt das Gesamtbild der Umfrage die Aufteilung nach Schulformen im Zertifizierungsprozess wieder und ist somit als aussagekräftig zu werten:

Anteil der Teilnahme der Schulen an der Befragung (n=51)

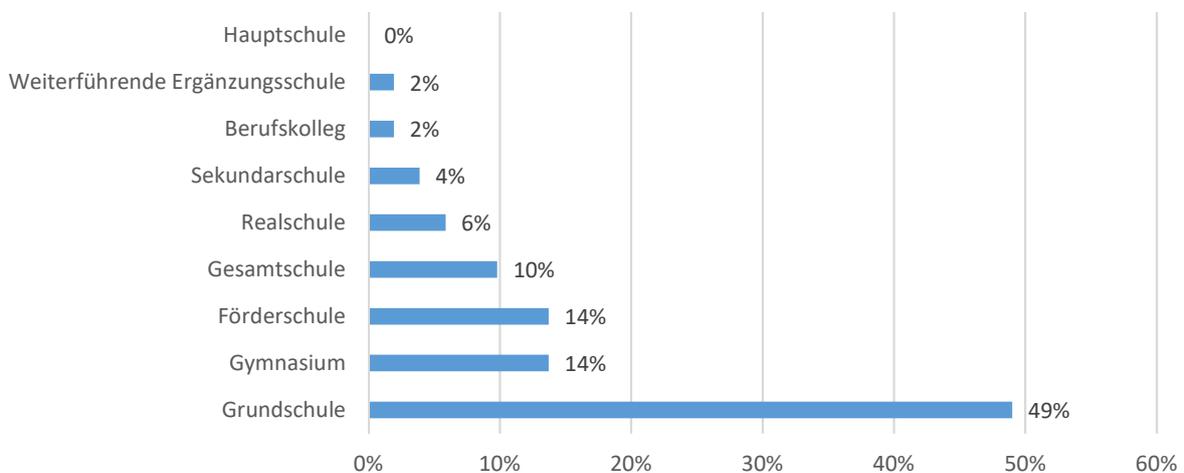


Abbildung 2 Verteilung der Schulformen in der Beteiligung an der Umfrage

In den Umfragebögen gab es drei unterschiedliche Fragetypen:

- Fragen mit nur einer Antwortmöglichkeit:
- Fragen mit mehreren vorgegebenen Antwortmöglichkeiten
- Fragen mit mehreren freien Antwortmöglichkeiten

Für die Auswertung der einzelnen Fragen wurde bei allen drei Fragetypen die Gesamtzahl der Fragebögen, die eine Antwort auf die jeweilige Frage enthielten, als Grundgesamtheit (n) gesetzt, auch wenn mehrere Antworten möglich waren. Die Fragebögen, in denen keine Antwort zur jeweiligen Frage gegeben wurde, wurden entsprechend nicht gewertet. Diese Vorgehensweise führt dazu, dass bei Fragen, zu denen Mehrfachnennungen (offene Fragen oder Fragen zum Ankreuzen) möglich waren, die Gesamtzahl der Antworten teilweise deutlich über 100% liegt.

Bei der Interpretation der Ergebnisse aus der Befragung muss beachtet werden, dass die Beteiligung bei den einzelnen Zielgruppen sehr unterschiedlich ist. Das ergibt sich auch aus der tatsächlichen Personenzahl der einzelnen Zielgruppen: 1 Schulleitung und 1-2 Ansprechpersonen je Schule, aber sehr viele Schülerinnen und Schüler und entsprechend viele Erziehungsberechtigte.

Die folgenden Grafiken zeigen das Bild der Beteiligung in den Zielgruppen Schulleitung, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Erziehungsberechtigte. Die Werte sind aufgeteilt nach Schulformen und in Bezug gesetzt zu der Anzahl der Schulen, die im Zertifizierungsprozess aktiv sind.

Teilnahme an der Befragung: Anteil der Schulleitungen aufgeteilt nach Schulformen (n=33)

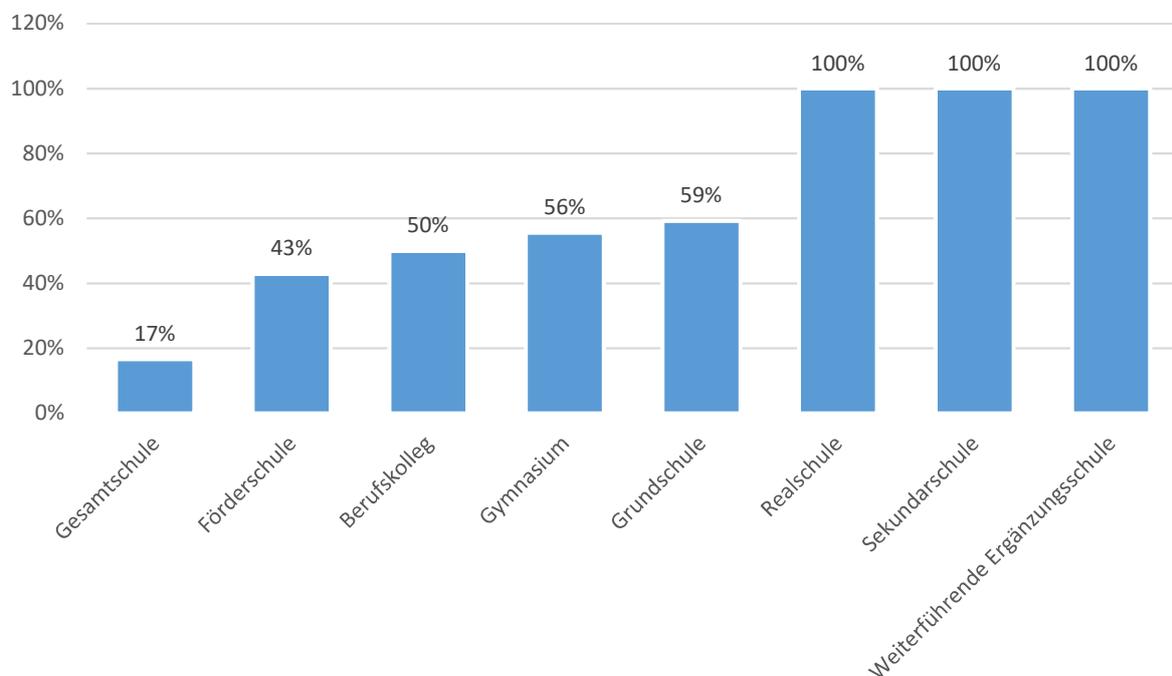


Abbildung 3 Anteil der Schulleitungen aufgeteilt nach Schulformen

Teilnahme an der Befragung: Beteiligung der Schüler*innen anteilig an den genannten Gesamtschüler*innenzahlen aufgeteilt nach Schulformen (n=2.938)

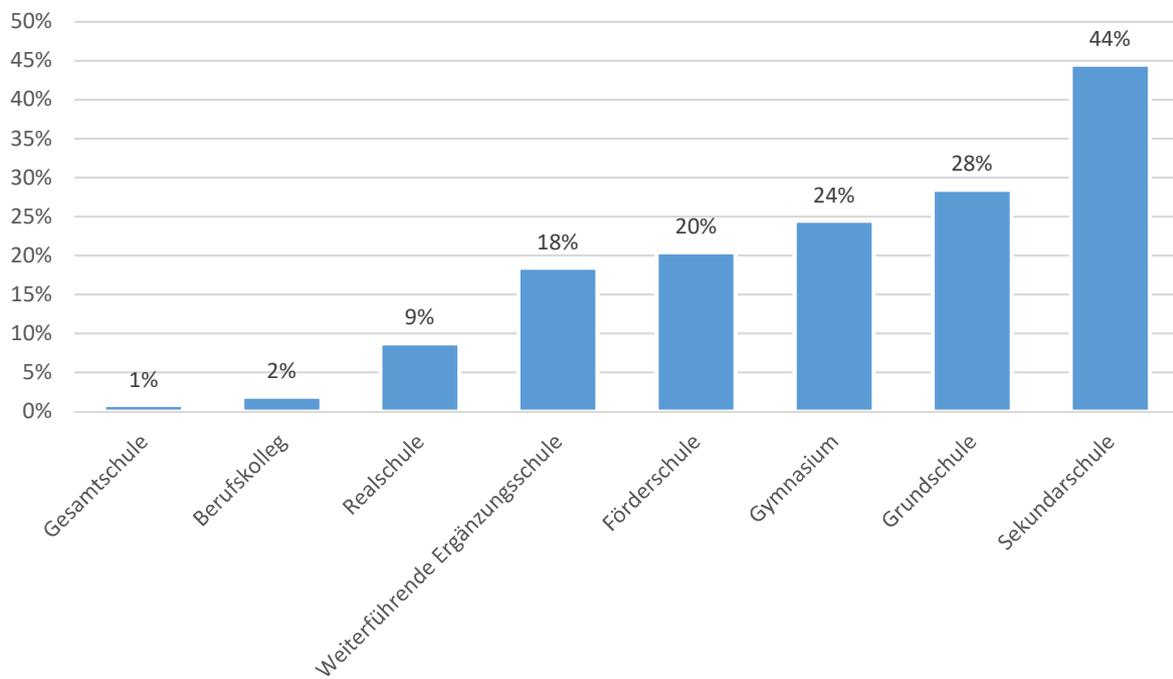


Abbildung 4 Beteiligung der Schüler*innen anteilig an Gesamtschülerzahl aufgeteilt nach Schulformen

Teilnahme an der Befragung: Beteiligung der Eltern anteilig an den angegebenen Gesamtschüler*innenzahlen aufgeteilt nach Schulformen (n=1.095)

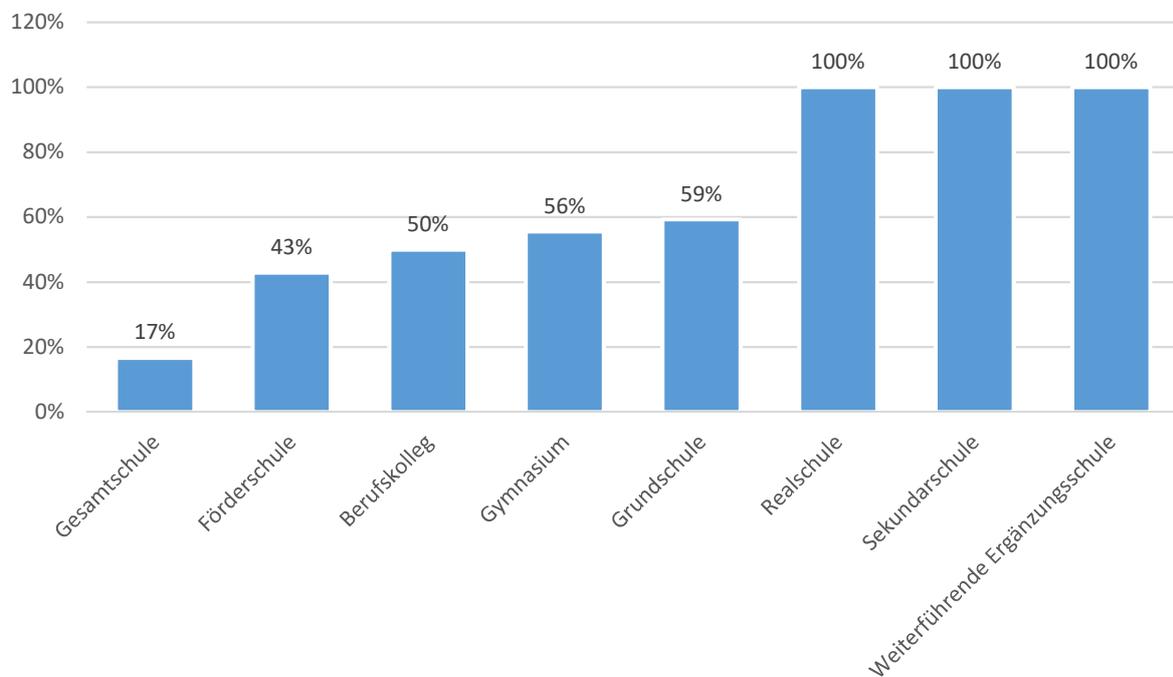


Abbildung 5 Beteiligung der Eltern anteilig an den angegebenen Gesamtschüler*innenzahlen aufgeteilt nach Schulformen

1.3. Ziele der Befragung

Die Möglichkeit der Zertifizierung zur Nationalpark-Schule Eifel besteht seit 2009 für Schulen aus der Region. Dies wurde als Anlass genommen, nach fast 10 Jahren Projektzeitraum einen genaueren Blick darauf zu werfen, welchen Stellenwert der Nationalpark an den Schulen hat und wie der Gedanke über einzelne Projekte im Unterricht, die regelmäßig dokumentiert werden, hinaus an den Schulen gelebt wird. Insbesondere die Betrachtung der Breitenwirkung auf Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten ist interessant in Bezug auf Verständnis und konkrete Umsetzung nachhaltigen Handelns.

So zielten die Fragen in allen Zielgruppen zunächst auf die Abfrage des Wissensstandes zum Projekt Nationalpark-Schule aber auch zum Nationalpark Eifel allgemein, verbunden mit der Frage nach der Akzeptanz. Ein Ziel war Sensibilisierung und Bewusstmachen in allen fünf Zielgruppen für den Nationalpark und die Integration nachhaltiger Ziele und Themen in den Schulalltag als Teil des Bildungsauftrags. Die Umfrage sollte Anregungen und Impulse geben zu mehr Wildnis und Natur an und in der Schule, aber auch zu einem nachhaltigen Lebensstil über Schule hinaus.

Die Zertifizierung zur Nationalpark-Schule erfordert das Erfüllen verschiedener Kriterien als Hilfestellung für die Integration des Nationalpark-Gedankens an der Schule. Daher wurde nach Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Kriterien gefragt sowie nach gewünschter Unterstützung durch Nationalparkverwaltung und Förderverein Nationalpark Eifel e.V. Ziel war hier unter anderem, Steuerungsmöglichkeiten zu erkennen, wie Projekte stärker im Schulalltag verankert werden können.

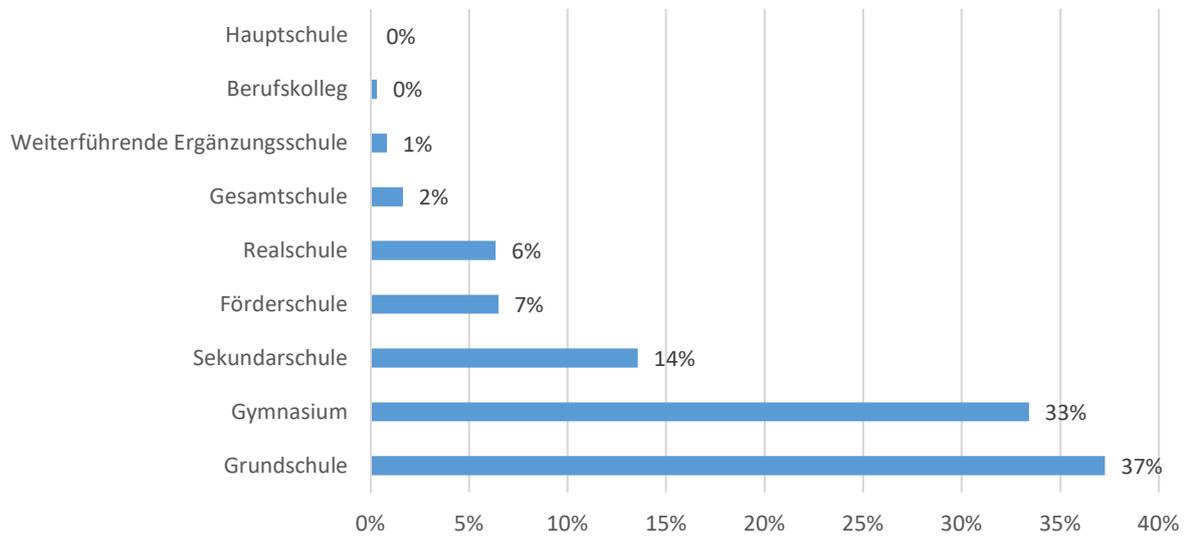
Insbesondere war auch die Stärkung der Ansprechpersonen für die Zertifizierung an den Schulen Anlass für die Umfrage. Daher wurde die Zufriedenheit der Ansprechpersonen mit der Unterstützung durch Schulleitung und Kollegium sowie Ideen für stärkere Unterstützung abgefragt, da die Verankerung der Nationalpark-Zertifizierung im Leitbild der Schule vorsieht, dass der Nationalpark-Gedanke vom gesamten Kollegium getragen wird.

Die Ansprechpersonen sind Multiplikatoren für Nationalpark-Themen an der Schule, daher wurde weiterhin nach Wegen der Kommunikation und Informationsweitergabe gefragt.

2. Befragung der Schülerinnen und Schüler

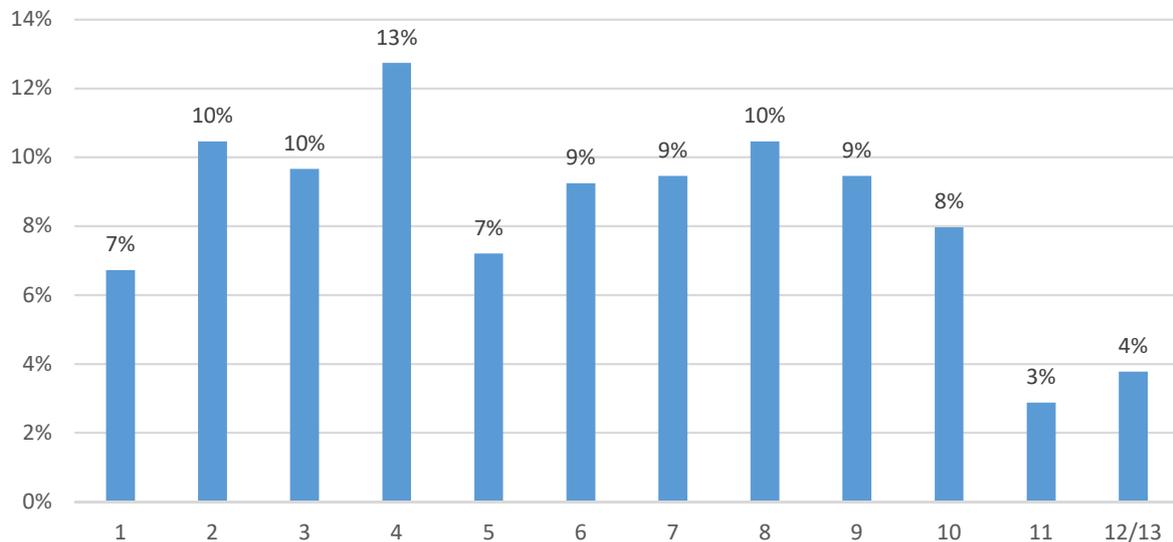
2.1. Beteiligung an der Befragung

Beteiligung an der Befragung nach angegebenen Schulformen (n=2.938)



*Abbildung 6 : In welche Schule gehst Du?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben*

Prozentuale Beteiligung an der Befragung nach Schulklassen (n=2.888)



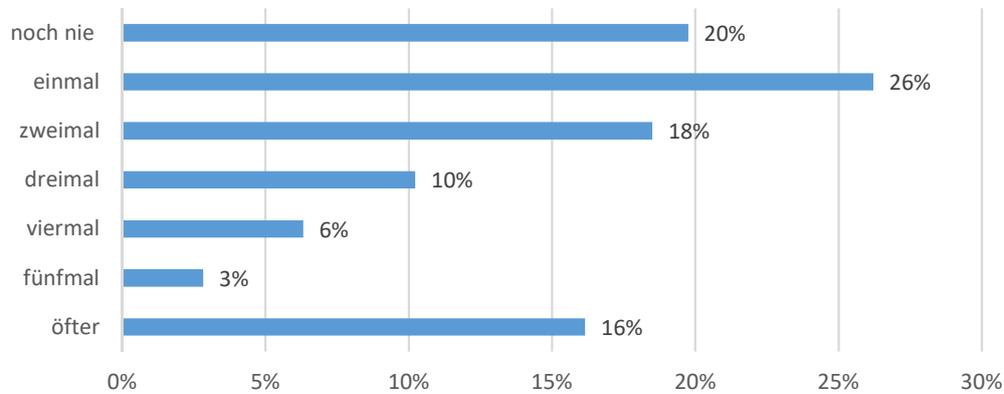
*Abbildung 7 In welche Klasse gehst Du?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 50 Personen haben die Frage nicht beantwortet*

Eine Erklärung für das Nicht-Beantworten dieser einfachen Frage von 50 Personen könnte sein, dass Schülergruppen in Förderschulen nicht nach dem in anderen Schulformen üblichen Klassensystem eingeteilt werden. Eingangs- und Qualifizierungsphase in der Oberstufe wurden den Klassenstufen 11 bzw. 12/13 zugeordnet.

2.2. Besuchshäufigkeit des Nationalparks Eifel

90 Prozent (2.871) aller Schülerinnen und Schüler die an der Befragung teilgenommen haben kennen den Nationalpark Eifel.

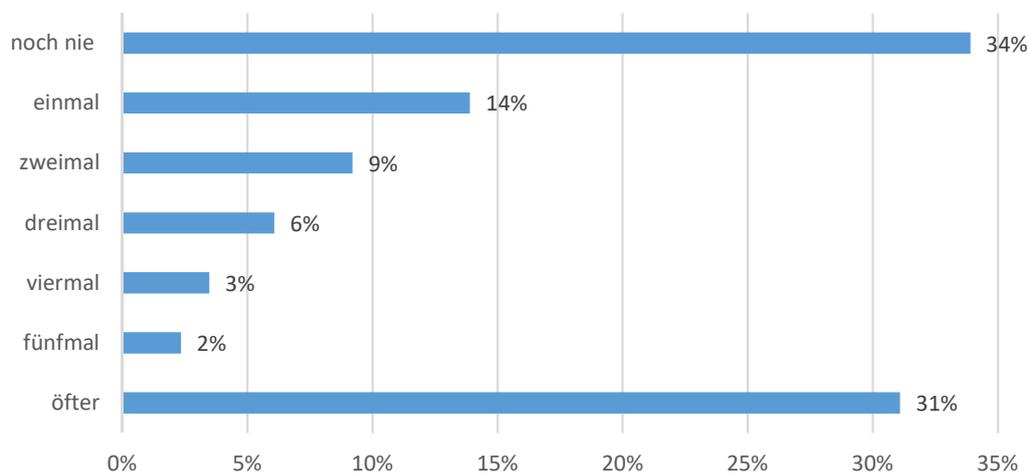
Wie oft warst Du schon mit der Schule im Nationalpark Eifel unterwegs? (n=2.865)



*Abbildung 8 Wie oft warst Du schon mit der Schule im Nationalpark Eifel unterwegs?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 73 Personen haben die Frage nicht beantwortet*

80% der Schülerinnen und Schüler waren mindestens einmal mit der Schule im Nationalpark unterwegs, 16% sogar öfter als fünf Mal. Mit der Familie waren dagegen 34 % noch nie im Nationalpark unterwegs, 31% allerdings ebenfalls öfter als fünf Mal.

Wie oft warst Du schon mit Deiner Familie im Nationalpark Eifel unterwegs? (n=2.814)



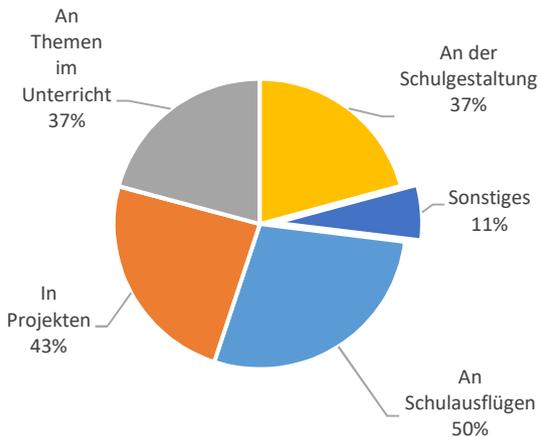
*Abbildung 9 Wie oft warst Du schon mit Deiner Familie im Nationalpark Eifel unterwegs?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 124 Personen haben die Frage nicht beantwortet*

Der Vergleich dieser beiden Grafiken zeigt, dass Schülerinnen und Schüler eher durch Schulausflüge in den Nationalpark Eifel kommen, als mit der Familie. Schulausflüge in den Nationalpark Eifel sind allerdings begrenzt (viele Schulen gehen mit allen 4. oder mit allen 5. Klassen in den Nationalpark und später nicht mehr), so dass die Angabe „öfter“ bei den Familien höher liegt, was auf einen Wohnort unmittelbar am Nationalpark schließen lässt.

2.3. Kenntnisse über die Nationalpark-Schule

88 Prozent aller Schülerinnen und Schüler gaben an, dass sie auf eine Nationalpark Schule gehen. Lediglich 8 Prozent wussten nicht, dass sie eine Nationalpark Schule besuchen. 4 Prozent der Befragten verneinten diese Frage, was daran liegt, dass eine Schule die sich momentan im Zertifizierungsprozess befindet und noch keine offiziell anerkannte Nationalpark Schule ist, an der Befragung teilgenommen hat.

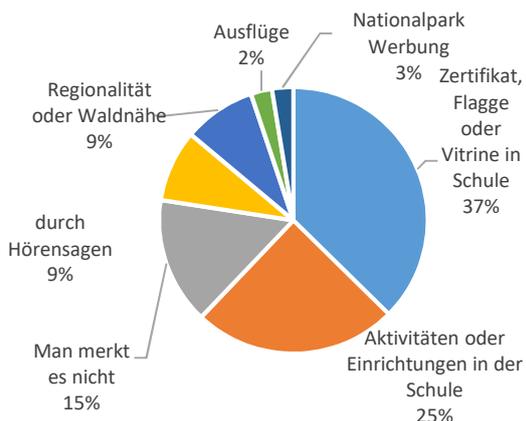
Woran bemerkst du, dass deine Schule eine Nationalpark-Schule ist? (n=2.643; mehrere Antworten möglich)



Die Darstellung der Schule als Nationalpark-Schule zeigt sich auf vielfältige Art: 50% der befragten Schülerinnen und Schüler gaben an, dass der Nationalpark in Ausflügen thematisiert wird, 43% an Projekten und 37% bemerken den Bezug zum Nationalpark an Themen im Unterricht. 37% der Befragten gaben an, dass die naturnahe Schulgestaltung wie zum Beispiel ein Schulgarten, Insektenhotel, Wildblumenwiese oder andere Naturelemente ausschlaggebend sind.

Abbildung 10 Woran bemerkst Du, dass deine Schule eine Nationalpark-Schule ist? Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 295 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Sonstige Antworten (n=195)



Unter Sonstiges gaben 78 (40%) Personen an, dass die deutliche Kommunikation von Nationalpark-Symbolen wie das Zertifikat, die Flagge oder Infomaterial zum Nationalpark zum Beispiel in der Nationalpark-Ecke auffallend sind.

Ein Viertel der Angaben unter „Sonstiges“ bezogen sich auf weitere Aktivitäten der Schule wie Wettbewerbe, „Green-Shops“, Schul- oder Wildnisgarten, Bienen, Ergebnisse aus Projekten und Tage der offenen Tür.

Abbildung 11 Woran bemerkst du, dass deine Schule eine Nationalpark-Schule ist? – Sonstige Antworten. Offene Frage

2.4. Bedeutung von Naturschutz

Was bedeuten Naturschutz und umweltfreundliches Handeln für Dich? (n=2.893; mehrere Antworten möglich)

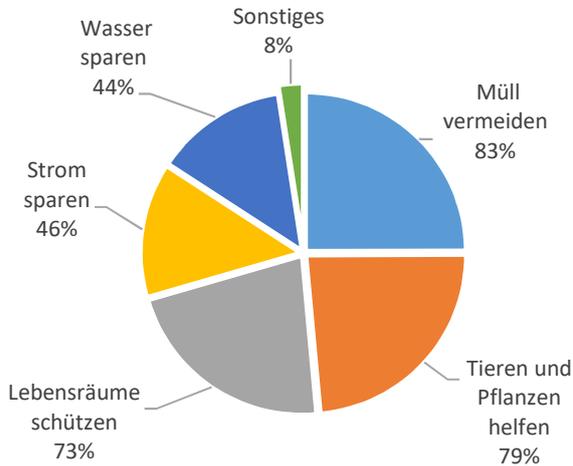


Abbildung 12 Was bedeuten Naturschutz und umweltfreundliches Handeln für Dich?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 45 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Unter Naturschutz versteht gut die Hälfte (173%) der Schüler*innen ressourcenschonendes Handeln wie Strom und Wasser einsparen und Müll vermeiden, die andere Hälfte (152%) waren Angaben zum konkreten Schutz von Tieren, Pflanzen und Lebensräumen.

Zu der Frage, was davon in der Schule umgesetzt werden sollte, war die Verteilung ähnlich, vergleiche hierzu die Abbildungen 14 und 15.

Sonstige Antworten (n=105)

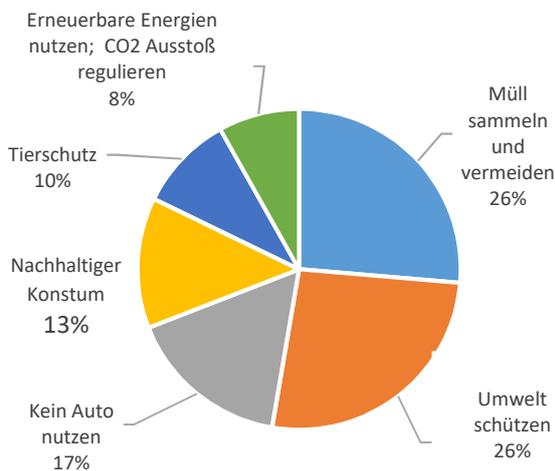


Abbildung 13 Was bedeuten Naturschutz und umweltfreundliches Handeln für Dich? - Sonstige Antworten.
Offene Frage

105 Schülerinnen und Schüler nutzten die Möglichkeit, unter „Sonstiges“ eigene Angaben zu machen. Ein Viertel (26%) griff das Thema Müll noch einmal auf, weitere 26% nennen Umwelt schützen allgemein. Über die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten Wasser und Strom sparen sowie Müll vermeiden (Abb. 12) hinaus, nennen knapp die Hälfte weitere Handlungsmöglichkeiten, um den ökologischen Fußabdruck zu verringern wie Verzicht auf Fleisch, Nutzen regionaler und Fairtrade-Produkte, Verzicht auf Elektronik, Verringerung von Autofahrten, Vermeiden von Plastik, grüne Energie und Wertschätzung der Natur.

2.5. Naturschutzmaßnahmen

Welche Naturschutzmaßnahmen würdest du an deiner Schule gerne umsetzen? (n=2.849; mehrere Antworten möglich)

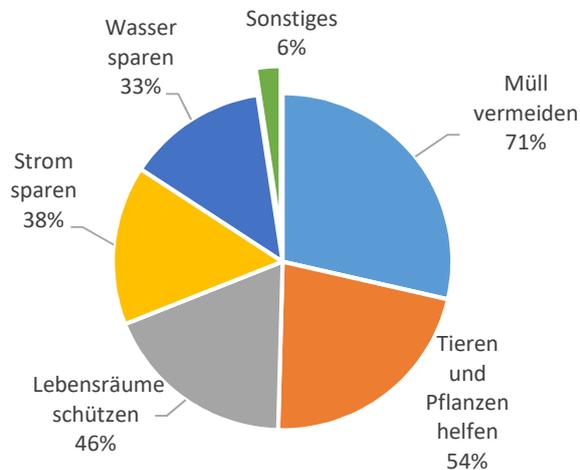


Abbildung 14 Welche Naturschutzmaßnahmen würdest du an deiner Schule gerne umsetzen?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 89 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Sonstige Antworten (n=47)

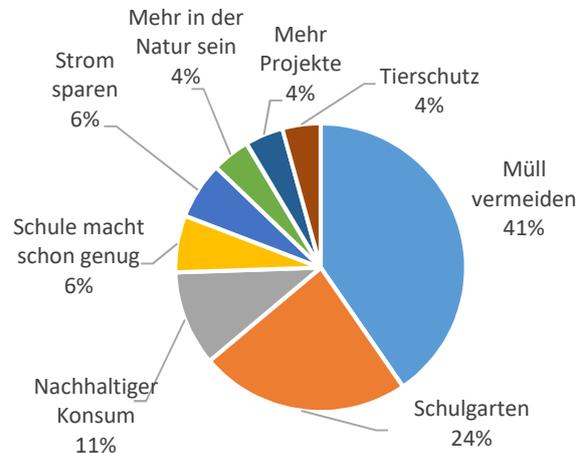


Abbildung 15 Was davon würdest Du an Deiner Schule gerne umsetzen? Hast Du weitere Ideen? - Sonstige Antworten.
Offene Frage

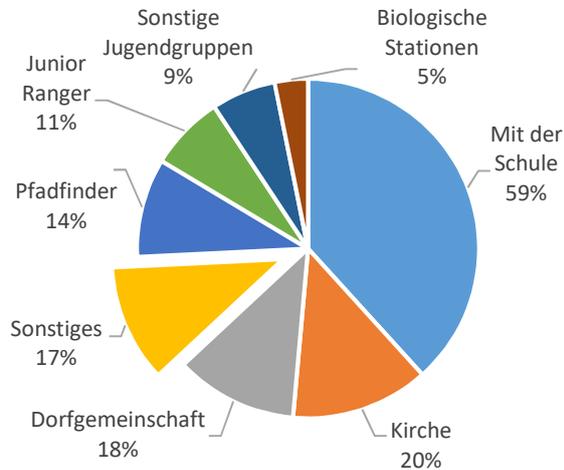
Unter Naturschutz versteht gut die Hälfte (173%) der Schüler*innen ressourcenschonendes Handeln wie Strom und Wasser einsparen und Müll vermeiden, die andere Hälfte (152%) waren Angaben zum konkreten Schutz von Tieren, Pflanzen und Lebensräumen. Zu der Frage, was davon in der Schule umgesetzt werden sollte, war die Verteilung ähnlich, allerdings zeigt sich hier der Trend, dass das eigene nachhaltige Handeln im Alltag einen höheren Stellenwert hat (142%) als Schutzmaßnahmen für Tiere, Pflanzen und Lebensräume (100%).

Das Thema Müll steht im Vordergrund, aber nachhaltiger Konsum insgesamt spielt für die Schüler*innen eine Rolle, wie zum Beispiel Verzicht auf das Auto (17%), Reduzieren des Fleischkonsums und Lebensmittel aus regionaler, ökologischer Landwirtschaft (13%).

2.6. Aktivitäten im Naturschutz

43 Prozent (1.257) aller Befragten Schülerinnen und Schüler sind selbst im Naturschutz aktiv.

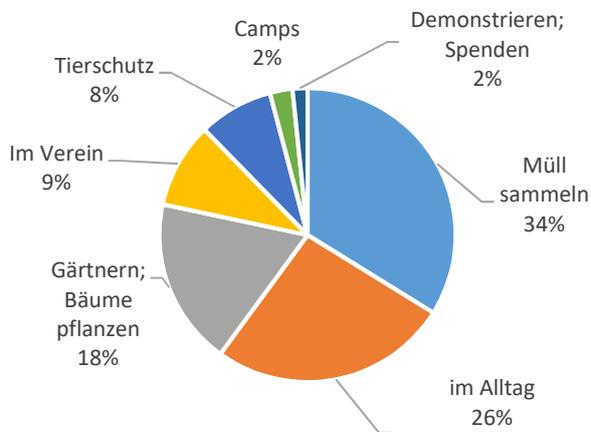
Wie bist Du selbst im Naturschutz aktiv? (n=1.257; mehrere Antworten möglich)



94% der Schülerinnen und Schüler, die im Naturschutz aktiv sind, nutzen Angebote aus der Region von Vereinen, Kirche oder öffentlichen Trägern. Davon haben 11%, dass bedeutet jede/r 10. Schüler, am Junior Ranger Programm der Nationalparkverwaltung teilgenommen und somit einen besonders starken Bezug zum Nationalpark. Zusätzlich gaben 59% der Befragten an, dass Sie mit der Schule aktiv für den Naturschutz sind.

Abbildung 16 Wie bist Du selbst im Naturschutz aktiv?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 1.681 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Sonstige Antworten (n=245)



245 Personen nutzten die Möglichkeit weiterer Angaben unter „Sonstiges“: Dreiviertel der Angaben beziehen sich auf das eigene Handeln wie demonstrieren, spenden, gärtnern, Müll sammeln oder allgemein: im Alltag. 19% nehmen an organisierten Maßnahmen wie Tierschutz, Camps oder Angebote von Vereinen teil.

Abbildung 17 Wie bist Du selbst im Naturschutz aktiv? - Sonstige Antworten.
Offene Frage

Wieso bist Du nicht im Naturschutz aktiv? (n=1.795, mehrere Antworten möglich)

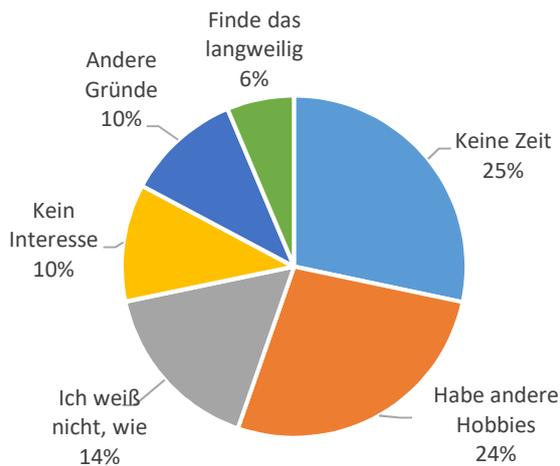


Abbildung 18 Wieso bist Du nicht im Naturschutz aktiv? Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 1.143 Personen haben die Frage nicht beantwortet

1.795 Personen gaben an, nicht im Naturschutz aktiv zu sein. Für knapp die Hälfte ist mangelnde Zeit (25%) der Grund dafür bzw. Nutzen der Zeit für andere Hobbies (24%).

16% der Schülerinnen und Schüler haben kein Interesse (10%) bzw. finden Naturschutz langweilig (6%). 14% der Befragten gaben an, dass ihnen die Anregungen und Ideen fehlen, wie sie für den Schutz der Natur aktiv werden könnten.

Die Fragestellung bezog sich auf regelmäßiges Handeln oder Teilnahme an Veranstaltungen, nicht das eigene Handeln im Alltag.

2.7. Bewertung des Nationalparks Eifel

Was fällt Dir ein, wenn Du an den Nationalpark Eifel denkst? (n = 2.589, mehrere Antworten möglich)

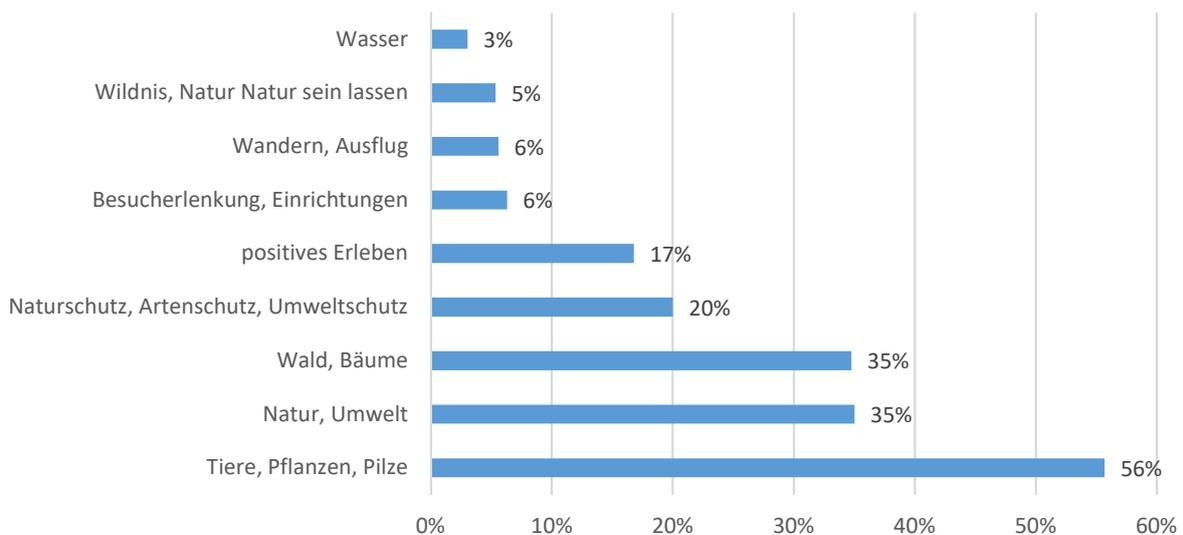


Abbildung 19 Was fällt Dir ein, wenn Du an den Nationalpark Eifel denkst? Offene Frage, 349 Personen haben die Frage nicht beantwortet.

In dieser Frage ist bemerkenswert, dass 5% ohne Vorgabe von Antwortmöglichkeiten das Thema Wildnis und das Motto Natur Natur sein lassen nennen. 29% der Schülerinnen und Schüler verbinden den Nationalpark mit positiven Erlebnissen, mit Ausflügen, Wanderungen und verschiedenen Einrichtungen der Besucherlenkung im Nationalpark. 35% denken bei Nationalpark an Natur und Umwelt, weitere 20% verbinden ihn mit dem Ziel Schutz von Natur und Umwelt. 94% erkennen den Nationalpark Eifel als Lebensraum (38% Wasser, Wald, Bäume) für verschiedene Tiere, Pflanzen und Pilze (56%).

Wieso gibt es den Nationalpark Eifel? (n=2.870, mehrere Antworten möglich)

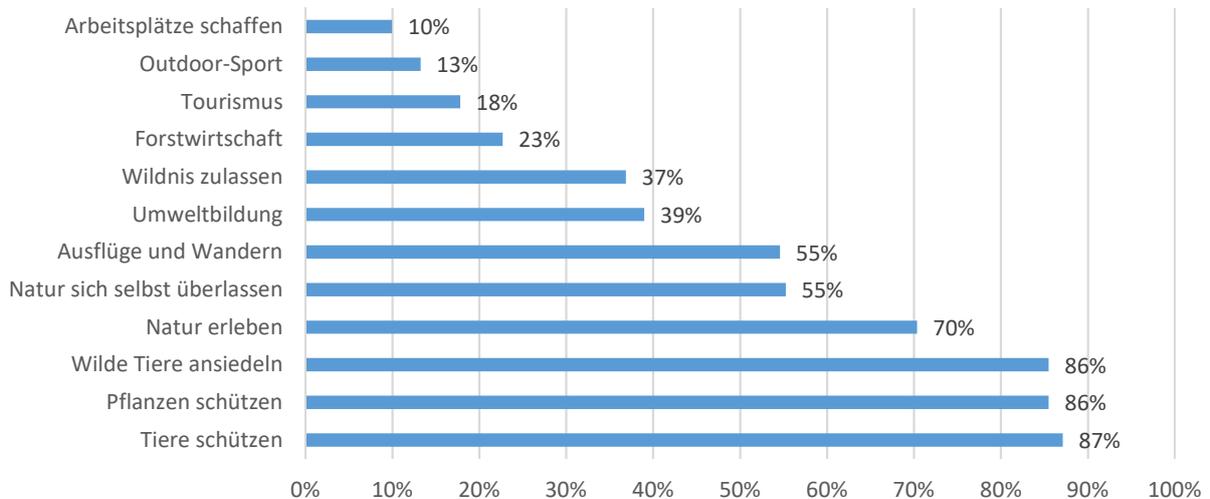
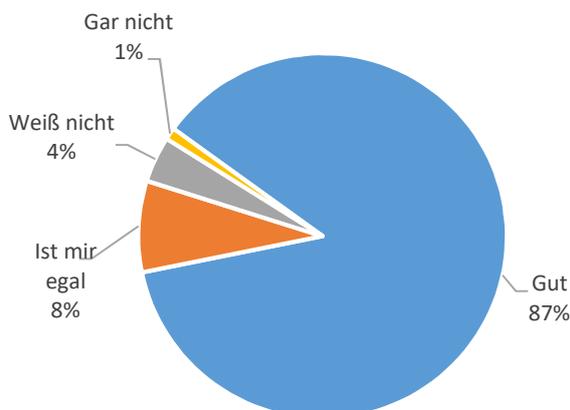


Abbildung 20 Wieso gibt es den Nationalpark Eifel?

Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 68 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Abbildung 20 zeigt, dass bei den Schülerinnen und Schülern die grundsätzlichen Anliegen des Nationalparks bekannt sind. Neben Tiere (87%) und Pflanzen (86%) schützen, verbinden Schüler hauptsächlich die Möglichkeiten des Natur Erlebens mit dem Nationalpark (70% Natur erleben, 55% Ausflüge und Wandern, 39% Umweltbildung). Dies zeigt, dass sie vor allem durch das eigene Erleben in Kontakt zum Nationalpark gekommen sind. Die hohe Zahl der Angaben bei der Aussage „Wilde Tiere ansiedeln“ zeugt allerdings von Unkenntnis über die tatsächliche Arbeitsweise der Nationalparkverwaltung zu diesem Thema. Es ist aber auch möglich, dass die Frage missverstanden wurde und unter „Ansiedeln“ das Schaffen geeigneter Lebensräume gesehen wurde. Im Gegensatz dazu geben über die Hälfte (55%) an, dass ein wichtiges Anliegen „Natur sich selbst überlassen“ ist, ebenso ist es erfreulich, dass 37% die Entwicklung von Wildnis als Hauptziel benennen.

Wie gefällt es Dir, dass es den Nationalpark Eifel gibt? (n=2.938)



Die Akzeptanz des Nationalparks unter der Schülerschaft ist sehr hoch. 87% finden es gut, dass es den NLP gibt, nur 1% sind dagegen, während 12% keine klare Meinung äußern.

Vergleiche hierzu auch die Abbildungen zu vergleichbaren Befragungen von Eltern (Abb. 31) und Lehrern (Abb. 43), „Wie bewerten Sie die Bedeutung des Nationalparks Eifel“.

Abbildung 21 Wie gefällt es Dir, dass es den Nationalpark Eifel gibt?

Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben

2.8. Der Nationalpark im Unterricht

62 Prozent (1.798) der Schülerinnen und Schüler haben sich im Unterricht bereits mit dem Nationalpark Eifel beschäftigt. Lediglich 22 Prozent (639) gaben an, im Unterricht noch nicht mit dem Nationalpark in Berührung gekommen zu sein und 16 Prozent (444) wussten es nicht.

In welchem Unterrichtsfach hast du dich bereits mit dem Nationalpark beschäftigt? (n=1.836; mehrere Antworten möglich)

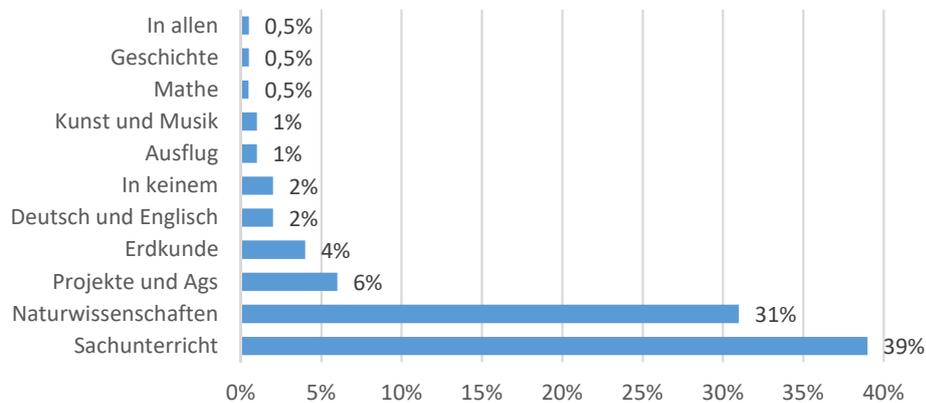


Abbildung 22 In welchem Unterrichtsfach hast du dich bereits mit dem Nationalpark beschäftigt?
Offene Frage, 1.102 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Abbildung 22 zeigt, dass der Anteil der klassischen Fächer für Naturthemen Sachunterricht (39%) sowie Naturwissenschaften (31%) überwiegt. Die Kategorie NW teilt sich auf in die Fächer Biologie (77%), Chemie und Physik. Interessant sind hier Angaben zu den eher untypischen Fächern Geschichte, Mathe, Kunst und Musik (jeweils 0,5 – 1%, das entspricht ca. 10-20 Personen), ebenso wie die Angabe von 0,5% „In allen“ Fächern, das gibt Grund zu der Annahme, dass die Möglichkeiten, wie Themen rund um den Nationalpark im Unterricht aufgegriffen werden können, breit gestreut sind.

Mit welchem Thema hast du dich beschäftigt? (n=1.666; mehrere Antworten möglich)

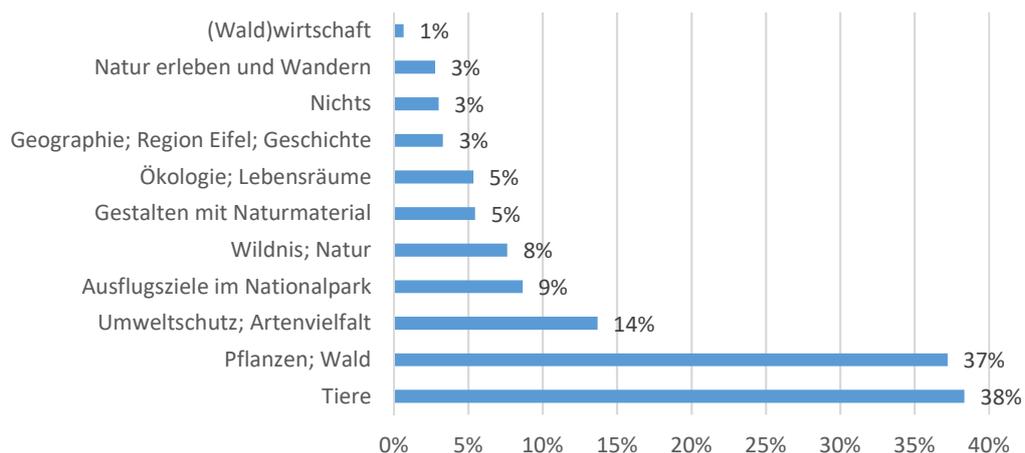


Abbildung 23 Mit welchem Thema hast du dich beschäftigt?
Offene Frage, 1.272 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Die dargestellte Themenauswahl steht in klarem Zusammenhang zu den in Abb. 22 überwiegend angegebenen Fächern Sachunterricht und Biologie, 12% geben als Thema Ausflüge, Wandern und Natur erleben an. Dies lässt annehmen, dass Ausflüge in den NLP durch Vor- und/oder Nachbereitung in den Unterricht eingebettet wurden.

2.9. Die Bedeutung des Nationalparks an der Schule

Wie können Naturschutz und Nationalpark Eifel eine größere Bedeutung an Deiner Schule kriegen? (n = 1.757)

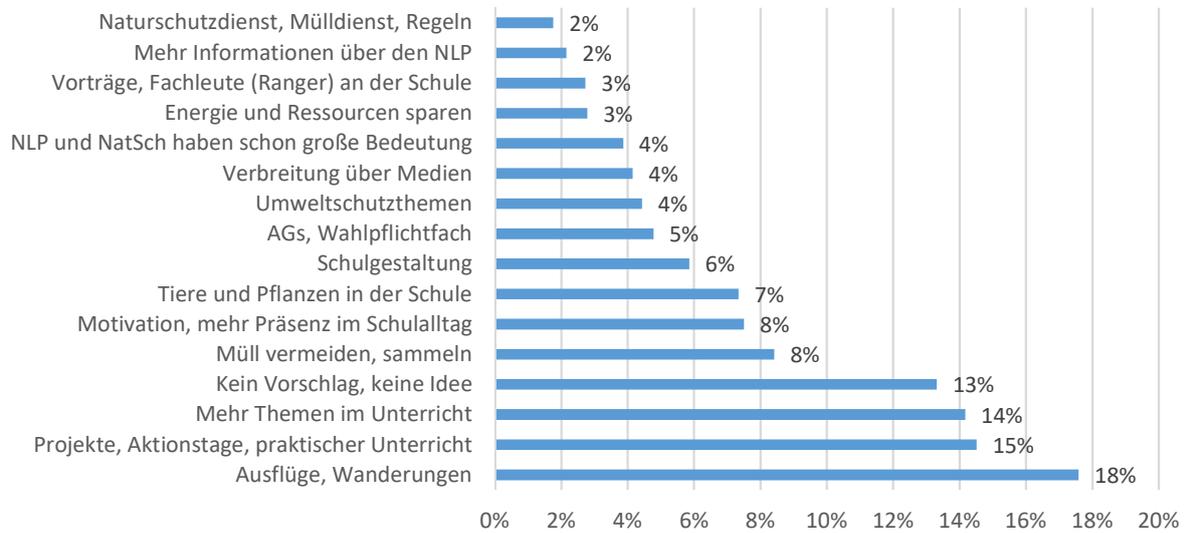


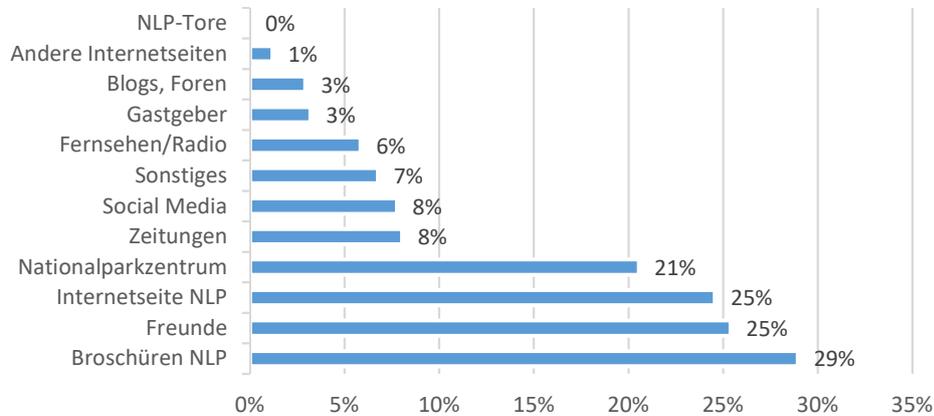
Abbildung 24 Wie könnten Naturschutz und Nationalpark Eifel eine größere Bedeutung an Deiner Schule kriegen? Offene Frage, 1.181 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Abbildung 24 zeigt, dass Naturschutz und Nationalpark vor allem ein praktisches Thema sind. 13% finden konkretes Handeln an der Schule wie Müll vermeiden/sammeln (8%), Dienste und Regeln für den Naturschutz (2%) und Ressourcen einsparen (3%) wichtig und gut umsetzbar. 14% wünschen sich mehr Informationen (2%), Vorträge (3%), Einsatz von Medien (4%) und insgesamt mehr Präsenz im Schulalltag (8%). Die Angaben zu praktischer Tätigkeit wie Ausflüge (18%), Projekte, Aktionstage und praktischer Unterricht (15%), Tiere und Pflanzen in der Schule (7%) sowie AGs (5%) überwiegen mit insgesamt 45%.

3. Befragung der Eltern und Erziehungsberechtigten

97 Prozent (1.043) der Eltern und Erziehungsberechtigten kennen den Nationalpark Eifel. Lediglich 3 Prozent (35) gaben an, den Nationalpark nicht zu kennen.

Woher kennen Sie den Nationalpark Eifel? (n=1.095; mehrere Antworten möglich)

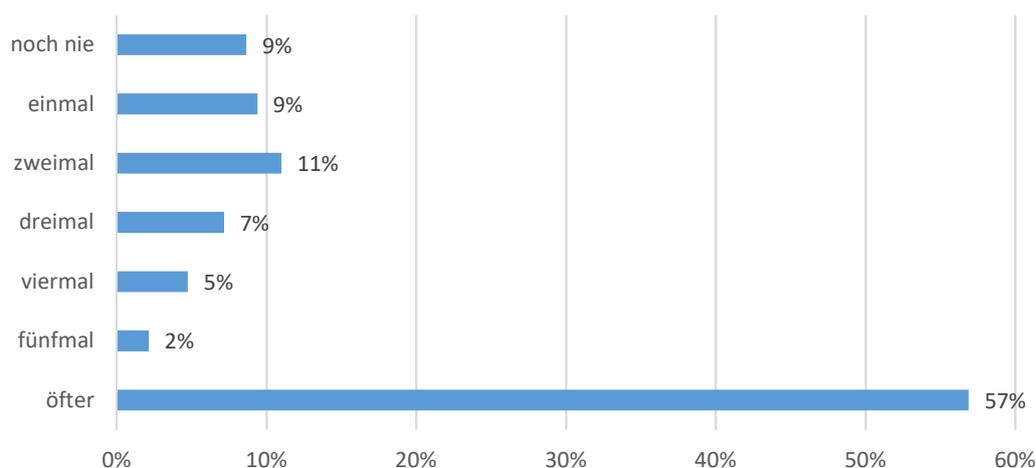


*Abbildung 25 Woher kennen Sie den Nationalpark Eifel?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 205 Personen haben die Frage nicht beantwortet*

Familien aus der Region informieren sich überwiegend eigenständig über den Nationalpark: 29% über Broschüren, 25% über die Internetseite www.nationalpark-eifel.de, 21% gaben an, die Ausstellungen im Nationalparkzentrum und den NLP-Toren besucht zu haben. Öffentliche Medien wie Zeitungen, Radio, Fernsehen und Social Media werden von 25% der Befragten für Informationen über den Nationalpark genutzt.

3.1. Besuchshäufigkeit des Nationalparks Eifel

Wie oft waren Sie schon mit ihrer Familie oder bei Schulausflügen im Nationalpark Eifel unterwegs? (n=1.074)



*Abbildung 26 Wie oft waren Sie schon mit ihrer Familie oder bei Schulausflügen im Nationalpark Eifel unterwegs?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 21 Personen haben die Frage nicht beantwortet.*

Die Naturerlebnisangebote im Nationalpark werden von 57% der Befragten regelmäßig (öfter als fünfmal) genutzt. Lediglich 9% gaben an, noch nie im Nationalpark gewesen zu sein bzw. 9% erst einmal. Da das Verbreitungsgebiet der Nationalpark-Schulen sehr groß ist, liegt die Vermutung nahe, dass die Ergebnisse in der jeweiligen Nähe des Wohnortes zum Nationalpark begründet liegen.

3.2. Meinung zur Zielsetzung des Nationalparks und zur Nationalpark-Schule

Was denken Sie über die Zielsetzung des Nationalparks Eifel, die Entwicklung von Wildnis auf großer Fläche zuzulassen? (n=1.066, mehrere Antworten möglich)

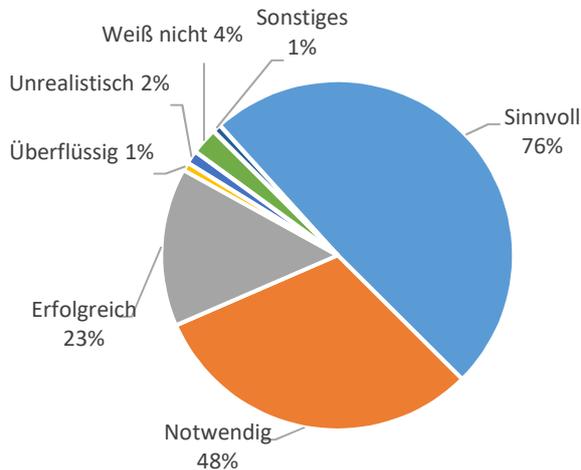
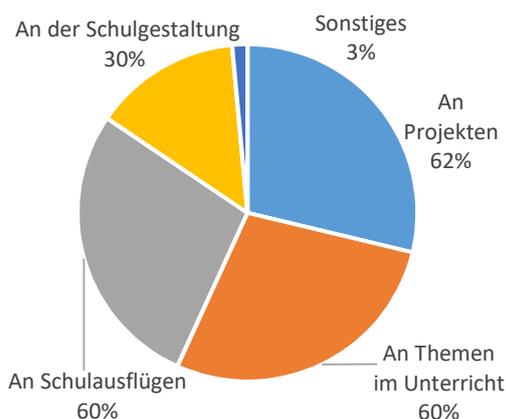


Abbildung 27 weist auf eine hohe Akzeptanz und Befürwortung des Nationalparks hin: Dreiviertel der Befragten (76%) finden die Einrichtung des Nationalparks sinnvoll, die Hälfte (48%) gab an, dass das Schutzgebiet notwendig ist, ein Viertel (23%) bewertet die bisher durchgeführten Maßnahmen als erfolgreich.

Abbildung 27 Was denken Sie über die Zielsetzung des Nationalparks Eifel, die Entwicklung von Wildnis auf großer Fläche zuzulassen?

Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 29 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Woran bemerken Sie, dass Ihr Kind eine zertifizierte Nationalpark-Schule besucht? (n= 1.055; mehrere Antworten möglich)

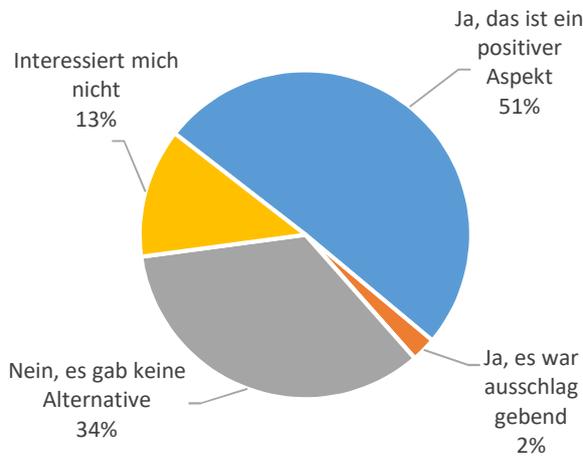


Die Wahrnehmung der Schule als Nationalpark-Schule zeigt ein ausgewogenes Bild. Jeweils 60% stellen den Bezug der Schule zum Nationalpark an Ausflügen und Themen im Unterricht fest, 62% an Projekten über den normalen Unterricht hinaus. 30% der befragten Erziehungsberechtigten stellen eine Schulgestaltung mit Bezug zu Natur und Wildnis fest.

Abbildung 28 Woran bemerken Sie, dass Ihr Kind eine zertifizierte Nationalpark-Schule besucht?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 40 Personen haben die Frage nicht beantwortet

3.3. Wahl der Nationalpark-Schule

Hatte die Beteiligung der Schule am Projekt Nationalpark-Schule Einfluss auf die Schulwahl für Ihr Kind? (n=1.070)



Die Hälfte der befragten Eltern und Erziehungsberechtigten an Nationalpark-Schulen sehen das Engagement der Schule für den Nationalpark als positiv (51%), für 2% waren die Zertifizierung und damit verbundene Aktivitäten sogar ausschlaggebend.

47% der Befragten interessieren sich nicht (13%) für den höheren Stellenwert von Natur an der Schule, für 34% gab es keine Alternative bei der Schulwahl, was vermutlich aber vor allem an der Erreichbarkeit der Schule liegt.

Abbildung 29 Hatte die Beteiligung der Schule am Projekt Nationalpark-Schule Einfluss auf die Schulwahl für Ihr Kind? Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 25 Personen haben die Frage nicht beantwortet

3.4. Ziele und Bedeutung des Nationalparks

Was denken Sie, wieso es den Nationalpark Eifel gibt? (n=1.074, mehrere Antworten möglich)

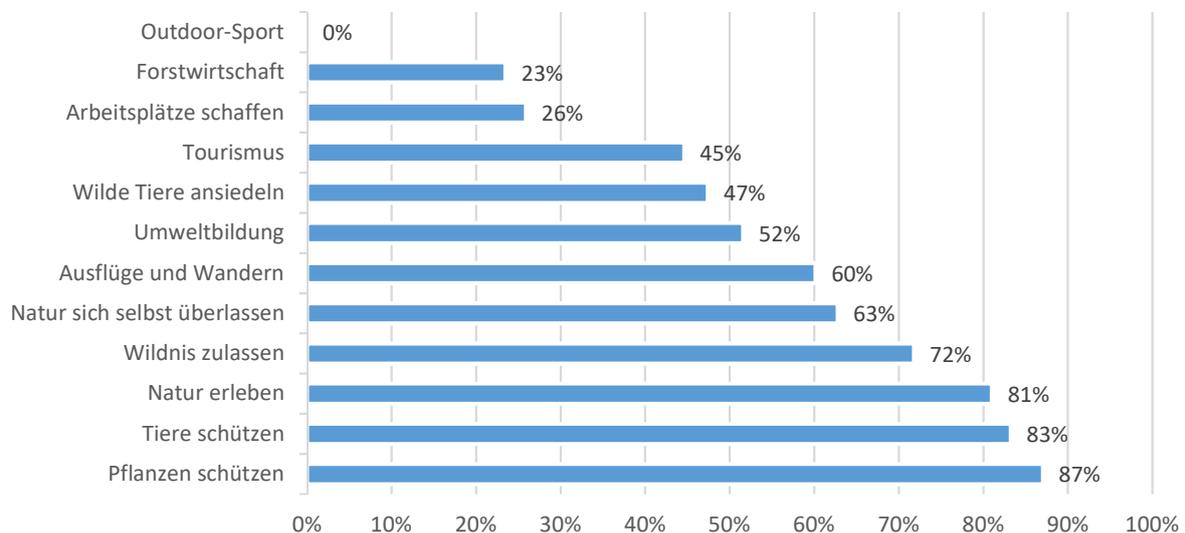


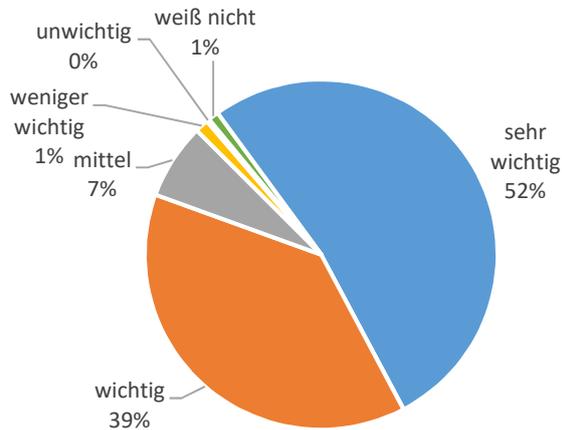
Abbildung 30 Was denken Sie, wieso es den Nationalpark Eifel gibt? Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 21 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Die Abbildung 30 weist auf einen guten Informationsstand der Erziehungsberechtigten hin. Der Erhalt der Artenvielfalt durch Schutz von Pflanzen (87%) und Tieren (83%) steht im Vordergrund, die Aspekte „Natur sich selbst überlassen“ (63%) und „Wildnis zulassen“ (72%) stehen ebenfalls ganz vorne. Die Umweltbildungs- und Naturerlebnisangebote im Nationalpark sind bekannt und nehmen neben dem obersten Ziel Naturschutz auch einen hohen Stellenwert ein: 81% geben Natur erleben

als Ziel an, 60% die Möglichkeiten zum Wandern, mit 52% gaben gut die Hälfte der Befragten an, dass Umweltbildung eine Aufgabe der Nationalparkverwaltung sei.

Die Angaben zu Forstwirtschaft (25%), Schaffen von Arbeitsplätzen (26%) und Tourismus (45%) als Sekundäraspekte, sowie insbesondere die recht hohe Angabe von 47% zur irreführenden Frage „Wilde Tiere ansiedeln“ verweist allerdings auf einen weiterhin hohen Informationsbedarf der Bevölkerung zu primären Aufgaben der Nationalparkverwaltung.

Wie bewerten Sie die Bedeutung des Nationalparks Eifel? (n=1.060)



91% der befragten Erziehungsberechtigten schätzen die Bedeutung des Nationalparks als sehr hoch ein: 52% bewerten ihn als sehr wichtig, 39% als wichtig.

Abbildung 31 Wie bewerten Sie die Bedeutung des Nationalparks Eifel?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 35 Personen haben die Frage nicht beantwortet

3.5. Umweltschutz im Alltag und in der Schule

Wie gut gelingt es Ihnen im Alltag, ressourcenschonend und nachhaltig zu handeln? (n=1.079)

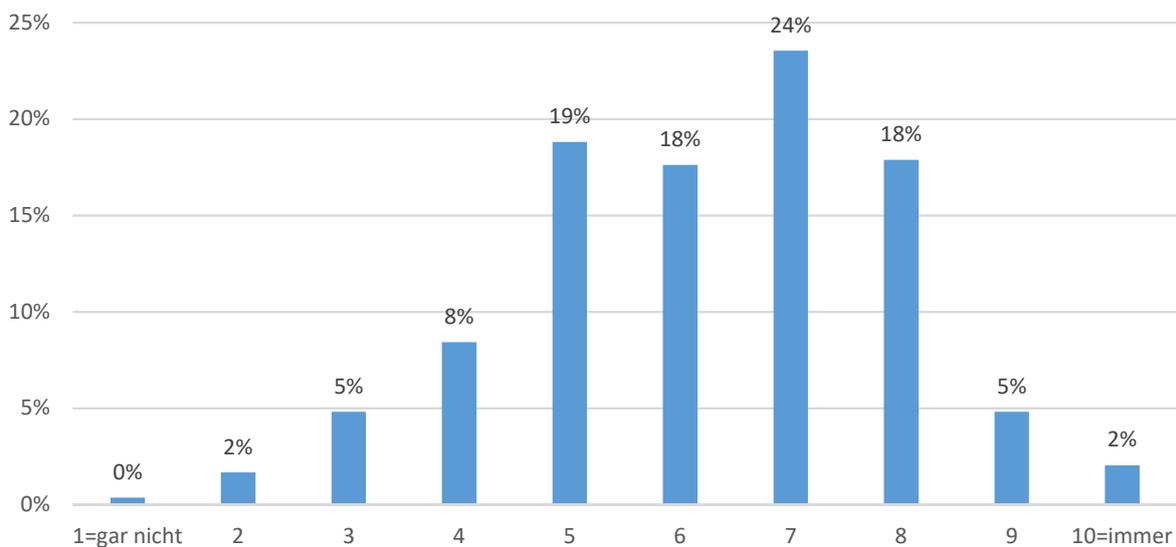


Abbildung 32 Wie gut gelingt es Ihnen im Alltag, ressourcenschonend und nachhaltig zu handeln?
1=gar nicht; 10=immer, 16 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Im Vergleich der Abbildungen 32 und 33 (Nachhaltiges Handeln Zuhause und in der Schule) zeigt sich ein insgesamt recht hohes Bewusstsein für Ressourcenschutz: 67% geben an, im Alltag häufig bis immer (Angaben 6-10) nachhaltig zu handeln.

In der Wahrnehmung nachhaltigen Lebens an der Schule geben sogar 73% an, dass dies häufig bis immer (Angaben 6-10) der Fall sei.

Wie stark werden Ihrer Meinung nach Umweltschutz und Nachhaltigkeit an der Schule Ihrer Kinder gelebt? (n=1.066)

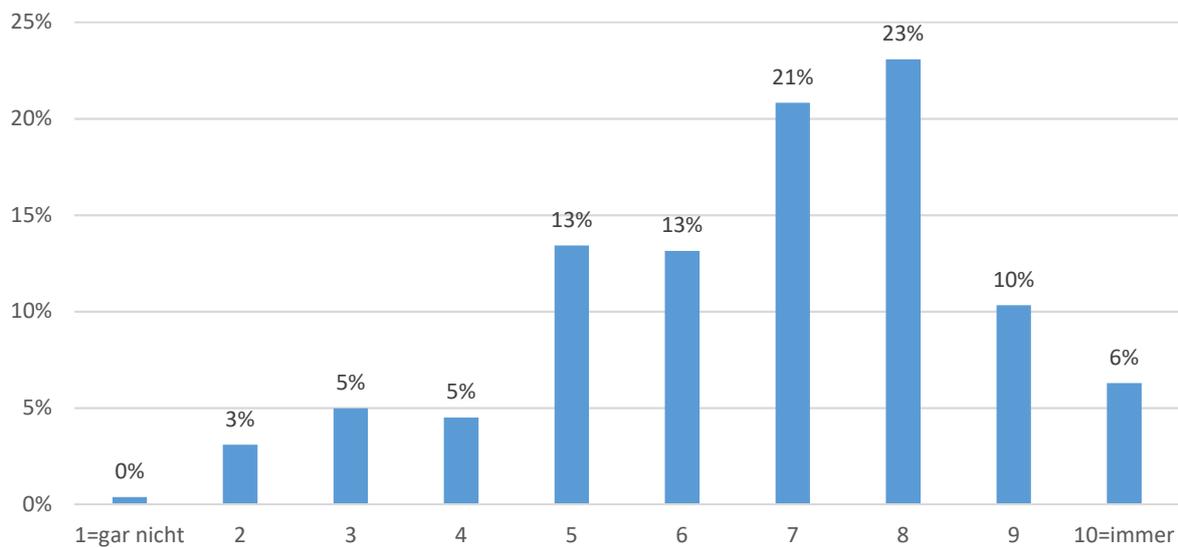


Abbildung 33 Wie stark werden Ihrer Meinung nach Umweltschutz und Nachhaltigkeit an der Schule Ihrer Kinder gelebt? 1=gar nicht; 10=immer, 29 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Haben Sie Ideen, wie Naturschutz und Nachhaltigkeit an der Schule stärker gelebt werden können? (n = 287)

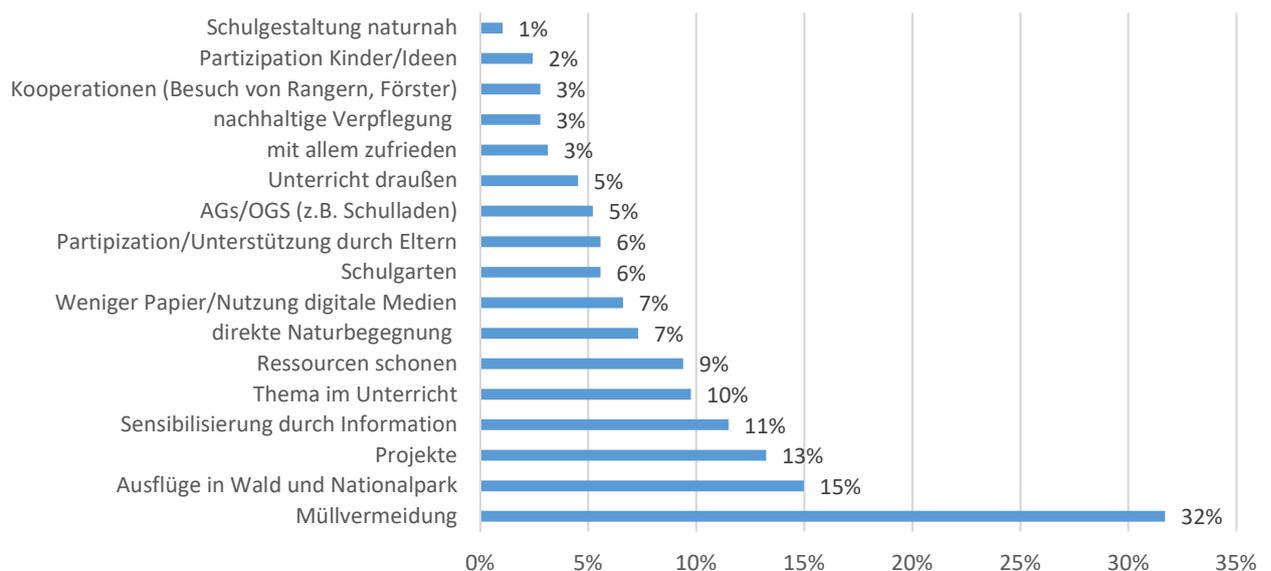


Abbildung 34 Haben Sie Ideen, wie Naturschutz und Nachhaltigkeit an der Schule stärker gelebt werden können? Offene Frage, 808 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Die Frage nach Verbesserung von Nachhaltigkeit an der Schule ergibt eine klare Tendenz zum Wunsch nach Vermeidung von Müll: Bei Pausenverpflegung, Schulfesten, Papierverbrauch, Hefthüllen und auch Müllsammelaktionen. Der Hauptteil der Antworten zielt auf Schule als Vorbild und das Ermöglichen eigener Erfahrungen durch Schulgestaltung/Schulgarten, Unterricht draußen, Naturbegegnung, Ausflüge und Projekte (insgesamt 47%). Weiter bestehen Wünsche nach mehr Information und Sensibilisierung (11%) sowie Partizipation und Mitgestaltung (8%). Die häufigere Vermittlung von Themen im Unterricht und in Projekten wird von 23% vorgeschlagen.

4. Befragung der Lehrerinnen und Lehrer

An welcher Schule unterrichten Sie? (n=240)

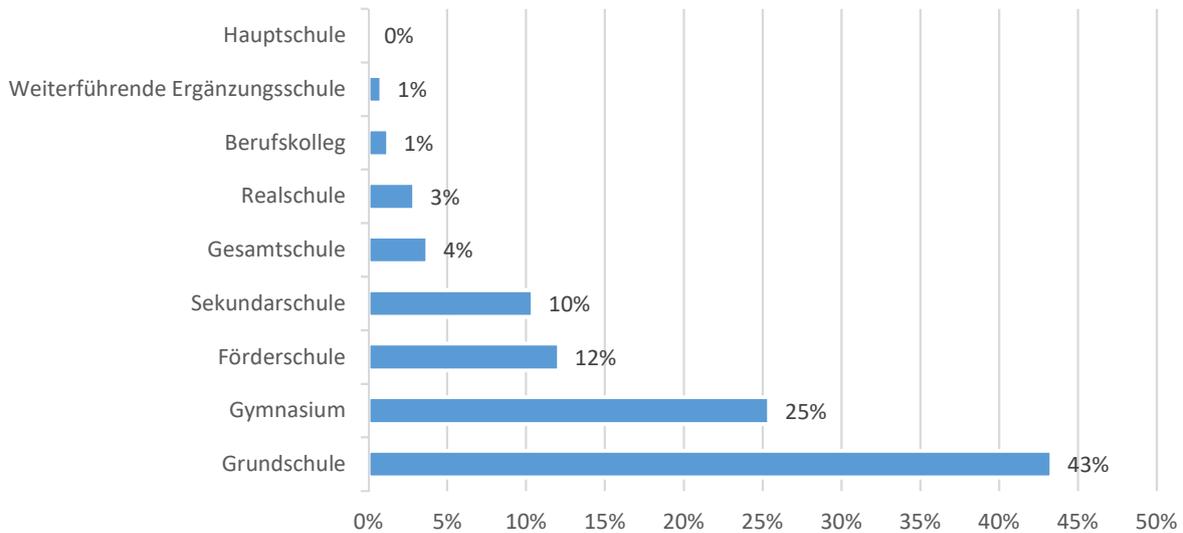
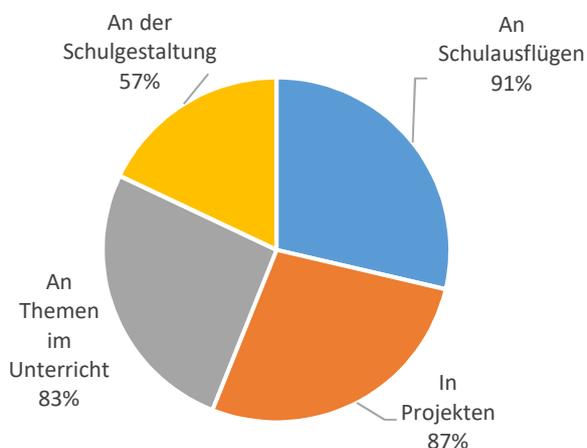


Abbildung 35 An welcher Schule unterrichten Sie?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben

4.1. Merkmale der Nationalpark-Schule

Wie macht es sich Ihrer Meinung nach bemerkbar, dass Ihre Schule eine Nationalpark-Schule ist? (n=237)



Auch hier zeigt sich, ähnlich wie bei den Erziehungsberechtigten (Abb. 28), ein ausgewogenes Verhältnis aus Unterrichtsthemen (83%), Schulgestaltung (57%) und praktischen Anteilen wie Projekte (87%) und Schulausflüge (91%).

Abbildung 36 Wie macht es sich Ihrer Meinung nach bemerkbar, dass Ihre Schule eine Nationalpark-Schule ist?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 3 Personen haben keine Antwort gegeben

4.2. Themen zum Nationalpark im Unterricht

98 Prozent (232) aller befragten Lehrerinnen und Lehrer sind damit einverstanden, dass es an ihrer Schule die Grundsatzentscheidung gibt Themen aus dem Nationalpark in das Curriculum aufzunehmen. Lediglich 2 Prozent (5) gaben an, dass sie nicht damit einverstanden sind.

Von 196 Lehrerinnen und Lehrern, gaben 63 Prozent an, bereits ein Projekt oder eine Unterrichtsreihe zum Thema Nationalpark mit ihren Schülerinnen und Schülern durchgeführt zu haben. 37 Prozent haben das Thema Nationalpark noch nicht in ihre Projekte oder Unterrichtsreihe integriert.

Mit welcher Klasse haben Sie das Thema Nationalpark in einem Projekt oder in einer Unterrichtsreihe behandelt? (n=120, mehrere Antworten möglich)

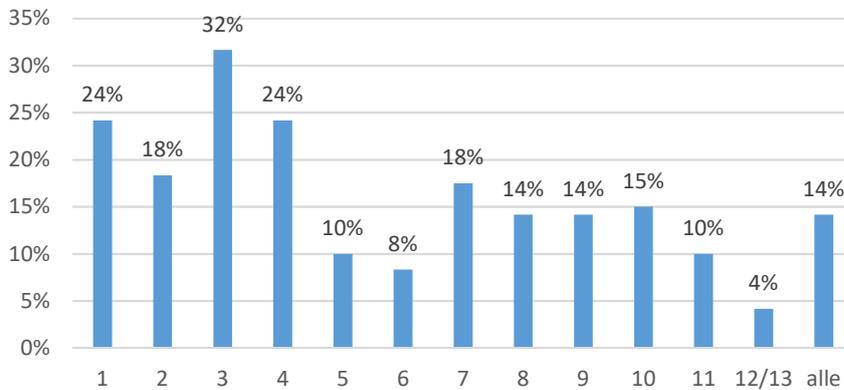


Abbildung 37 Mit welcher Klasse haben Sie das Thema Nationalpark in einem Projekt oder in einer Unterrichtsreihe behandelt?

Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 120 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Themen zum Nationalpark werden in allen Klassenstufen behandelt, wobei hier auffällt, dass es Einbrüche in der Sek II / Abiturvorbereitung wie auch in der Schuleingangsphase zur weiterführenden Schule Sek I gibt.

In welchem Unterrichtsfach haben Sie das Thema Nationalpark behandelt? (n=119, mehrere Antworten möglich)

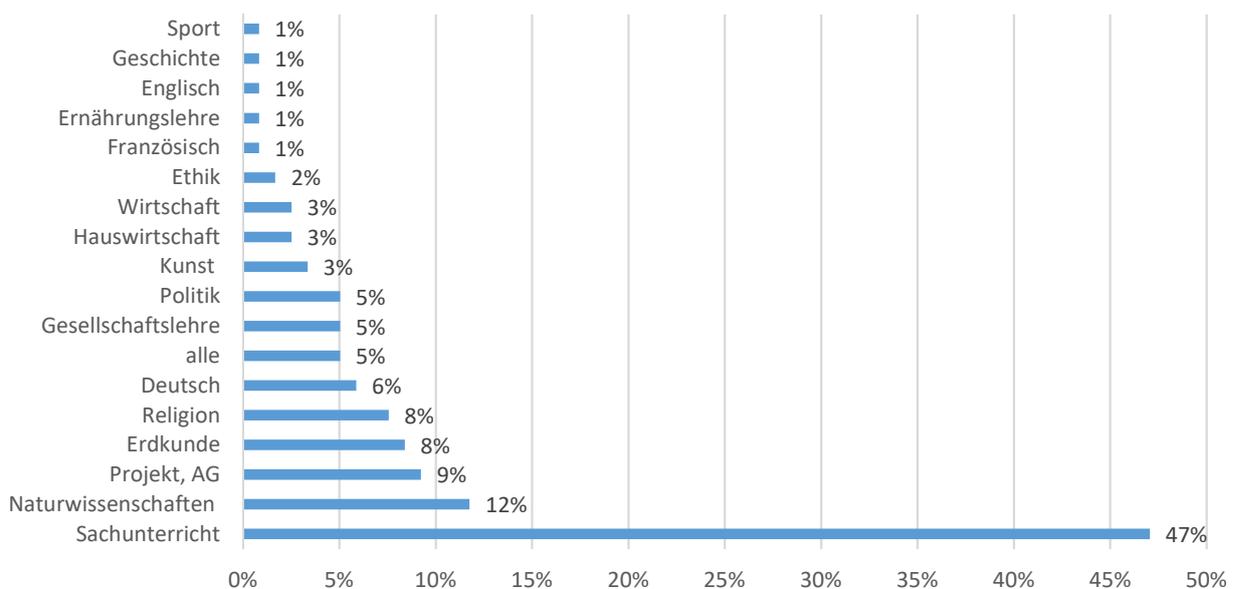


Abbildung 38 Falls ja: In welchem Unterrichtsfach?

Offene Frage, 121 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Mit 47% überwiegt der Anteil Sachunterricht ganz klar, die relativ ähnliche Verteilung zwischen 1% und 8% auf die anderen Unterrichtsfächer belegt allerdings die Möglichkeit, umweltrelevante Themen in allen Fächern aufzugreifen.

51 Prozent (118) Lehrerinnen und Lehrer haben selbst schon ein Projekt oder eine Unterrichtsreihe zum Thema „Nachhaltiges Handeln“ mit ihren Schülerinnen und Schülern durchgeführt. 49 Prozent (113) gaben an das Thema noch nicht behandelt zu haben.

4.3. Besuchshäufigkeit des Nationalparks Eifel

Wie oft waren Sie schon mit Ihren Schülern im Nationalpark Eifel unterwegs? (n=226)

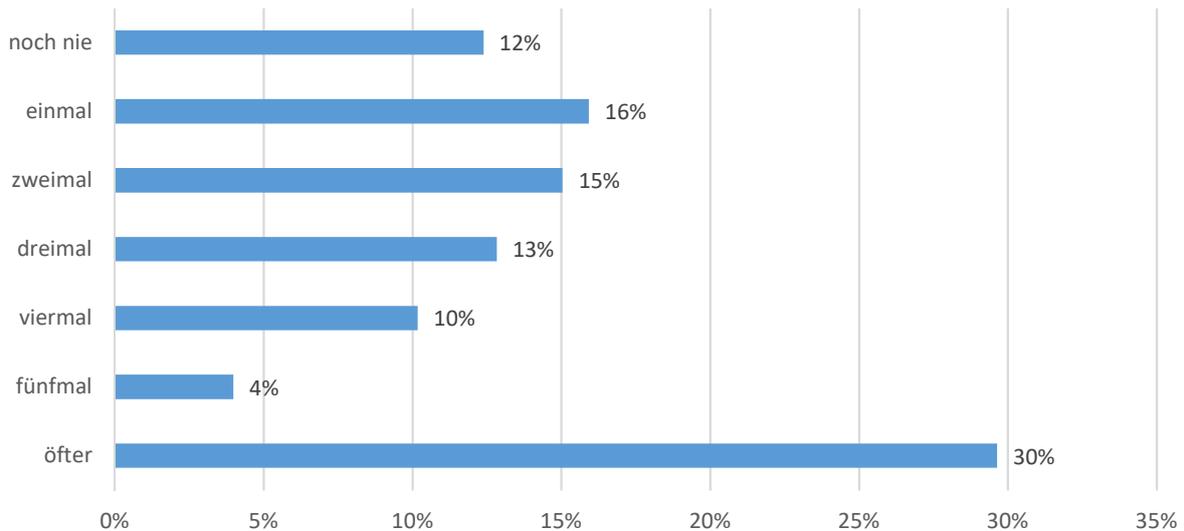


Abbildung 39 Wie oft waren Sie schon mit Ihren Schülern im Nationalpark Eifel unterwegs? Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 14 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Falls Sie noch nicht mit Ihren Schülern im Nationalpark Eifel unterwegs waren: Was hielt sie davon ab? (n=38; mehrere Antworten möglich)

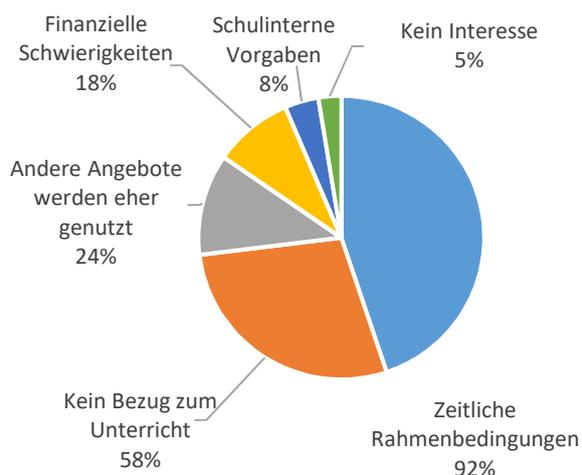


Abbildung 40 Falls Sie noch nicht mit Ihren Schülern im Nationalpark Eifel unterwegs waren: Was hielt sie davon ab? Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 202 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Abbildung 39 zeigt, dass zwar 30% der befragten Lehrer*innen regelmäßig mit Schulklassen den Nationalpark besuchen, darüber hinaus aber auch weitere Kollegen zu einem Ausflug bereit sind.

Gründe für den Nicht-Besuch des Nationalparks in Abbildung 40 sind vor allem zeitliche Rahmenbedingungen (92%) aber auch finanzielle Schwierigkeiten (18%) bei der Anreise. 24% der Lehrer*innen geben an, dass sie eher andere Angebote nutzen. 58% können die Angebote im Nationalpark nicht in Bezug zum eigenen Unterricht setzen.

94 Prozent (217) der Lehrerinnen und Lehrer waren auch privat schon einmal im Nationalpark Eifel. Lediglich 6 Prozent (14) gaben an, privat noch nie im Nationalpark gewesen zu sein.

4.4. Zielsetzung des Nationalparks Eifel

Was denken Sie, wieso es den Nationalpark Eifel gibt? (n=232 mehrere Antworten möglich)

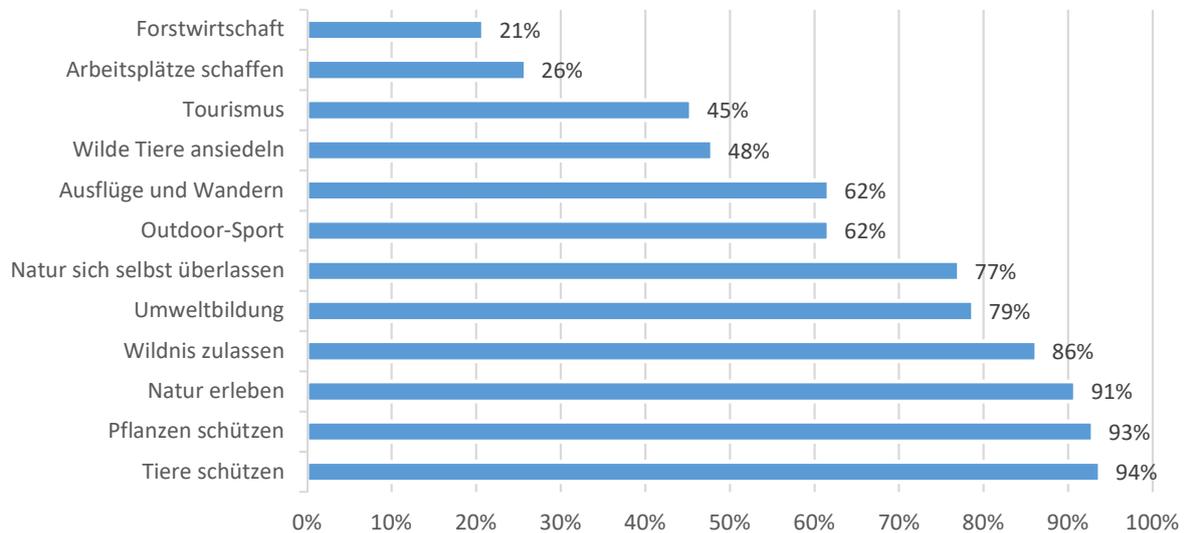
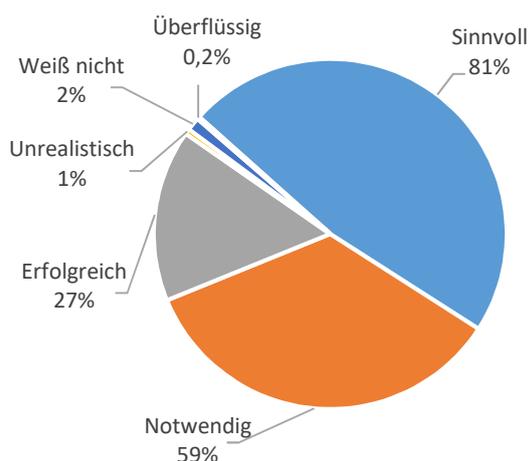


Abbildung 41 Was denken Sie, wieso es den Nationalpark Eifel gibt?

Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 8 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Die Abbildung 41 zeigt ähnliche Ergebnisse wie bei den Erziehungsberechtigten (vgl. Abb. 30). Der Erhalt der Artenvielfalt durch Schutz von Tieren (94%) und Pflanzen (93%) steht im Vordergrund, die Aspekte „Natur sich selbst überlassen“ (77%) und „Wildnis zulassen“ (86%) stehen ebenfalls ganz vorne. Auffallend ist hier der deutlich höhere Anteil von Angaben zu Naturerleben (91%) und Umweltbildung (79%), was allerdings vermutlich daran liegt, dass Lehrpersonen sich gezielter über diese Angebote der Nationalparkverwaltung informieren.

Was denken Sie über die Zielsetzung des Nationalparks Eifel, die Entwicklung von Wildnis auf großer Fläche zuzulassen? (n=220; mehrere Antworten möglich)

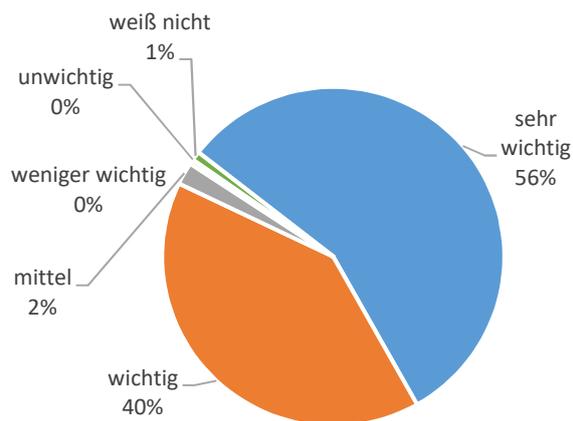


In Abbildung 42 zeigt sich eine hohe Akzeptanz des Nationalparks unter den Lehrpersonen: 81% halten den Nationalpark für sinnvoll, 59% sehen eine Notwendigkeit in der dauerhaften Unterschutzstellung und 27% sehen Erfolge bei den bisher durchgeführten Maßnahmen der Nationalparkverwaltung beziehungsweise der Wildnisentwicklung im Prozessschutz.

Abbildung 42 Was denken Sie über die Zielsetzung des Nationalparks Eifel, die Entwicklung von Wildnis auf großer Fläche zuzulassen?

Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 10 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Wie bewerten Sie die Bedeutung des Nationalparks Eifel? (n=231)

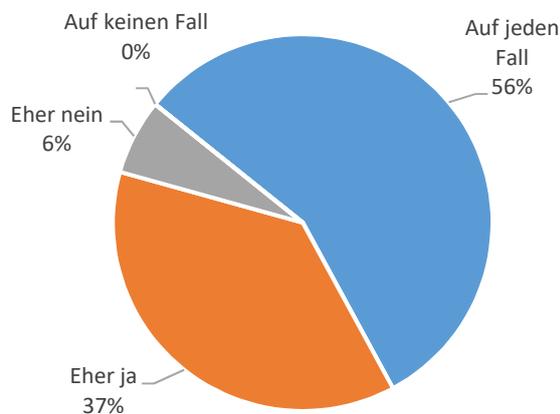


96% der befragten Lehrerinnen und Lehrerschätzen die Bedeutung der Existenz des Nationalparks Eifel als sehr wichtig (56%) oder wichtig (40%) ein.

Abbildung 43 Wie bewerten Sie die Bedeutung des Nationalparks Eifel?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 9 Personen haben die Frage nicht beantwortet

4.5. Verankerung des Nationalparks im Unterricht

Inwiefern sind Sie bereit, das Thema Nationalpark in ihrem Fach oder fächerübergreifend in Ihrem Unterricht zu verankern? (n=231)



93% der Lehrerinnen und Lehrer an Nationalpark-Schulen sind bereit, das Thema Nationalpark unter naturwissenschaftlichen, gesellschaftlichen, künstlerischen, sprachdidaktischen, und/oder politischen Aspekten in ihrem Unterricht zu verankern. 56% beantworten diese Frage ganz klar mit „Auf jeden Fall“, 37% sind tendenziell (eher ja) dazu bereit.

Abbildung 44 Inwiefern sind Sie bereit, das Thema Nationalpark in ihrem Fach oder fächerübergreifend in Ihrem Unterricht zu verankern?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 9 Personen haben keine Antwort gegeben

Wie könnte eine stärkere Verankerung aussehen? (n=158; mehrere Antworten möglich)

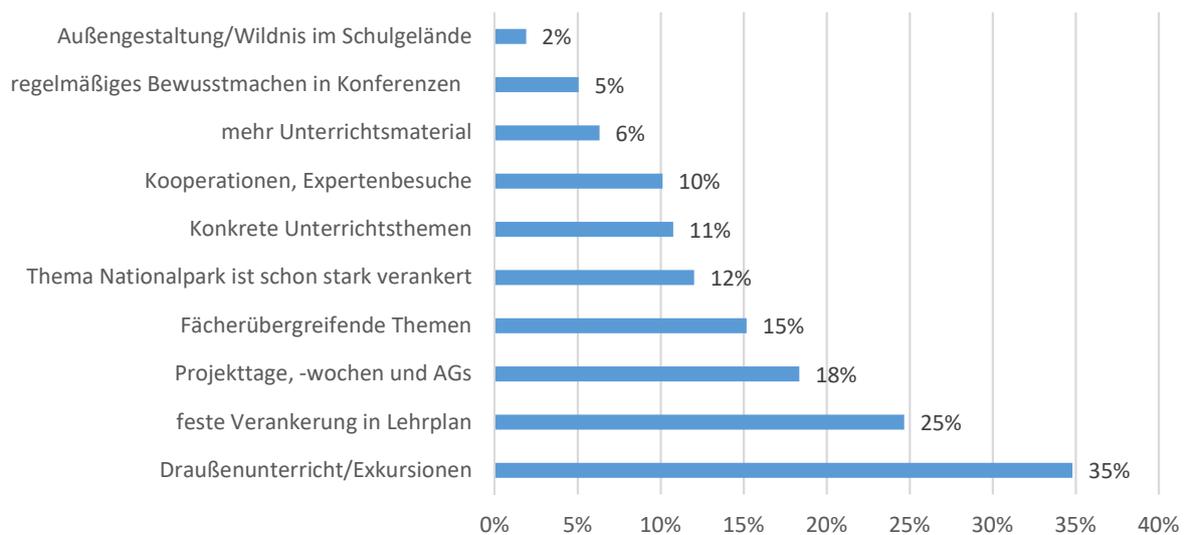


Abbildung 45 Wie könnte eine stärkere Verankerung aussehen?
Offene Frage, 82 Personen haben die Frage nicht beantwortet

48% der Befragten gaben an, dass die Nationalpark-Thematik an der Schule breiter aufgestellt werden könnte: Durch feste Verankerung im Lehrplan (25%), Projektstage und -wochen (18%) und regelmäßiges Bewusstmachen und Informationsaustausch in Konferenzen (5%). 32% fänden hilfreich, wenn es Unterstützung bei der Unterrichtsplanung durch mehr Unterrichtsmaterial (6%), konkrete Unterrichtsthemen (11%) und fächerübergreifende Themen (15%) gäbe. 37% sehen den Weg nach draußen als erfolgreich an mit 2% in der Außengestaltung der Schule und 35% durch Draußenunterricht und Exkursionen.

4.6. Der Unterrichtsordner „Unterwegs zur Wildnis“

2016 wurde allen Nationalpark-Schulen von der Nationalparkverwaltung ein Unterrichtsordner zur Verfügung gestellt mit rund 130 vorgefertigten Unterrichtseinheiten oder -reihen für alle Klassenstufen, Schulformen und Fächer, die in Zusammenarbeit mit den Nationalpark-Schulen entwickelt wurden.

66 Prozent (151) Lehrerinnen und Lehrer haben noch keine Vorlagen aus dem Nationalpark-Unterrichtsordner „Unterwegs zur Wildnis“ genutzt. Lediglich 34 Prozent (77) gaben an, die Materialien bereits genutzt zu haben.

Wieso haben Sie die Unterrichtsmaterialien noch nicht genutzt? (n=146, mehrere Antworten möglich)

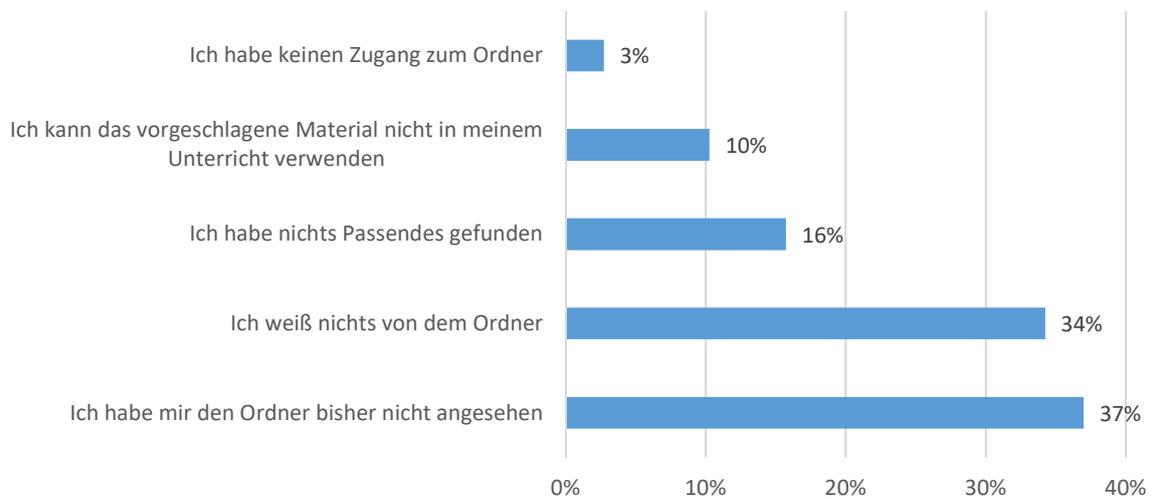


Abbildung 46 Wieso haben Sie die Unterrichtsmaterialien noch nicht genutzt?
Antwortmöglichkeiten vorgegeben, 94 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Haben Sie Verbesserungsvorschläge für den Nationalpark-Unterrichtsordner "Unterwegs zur Wildnis"? (n= 43)

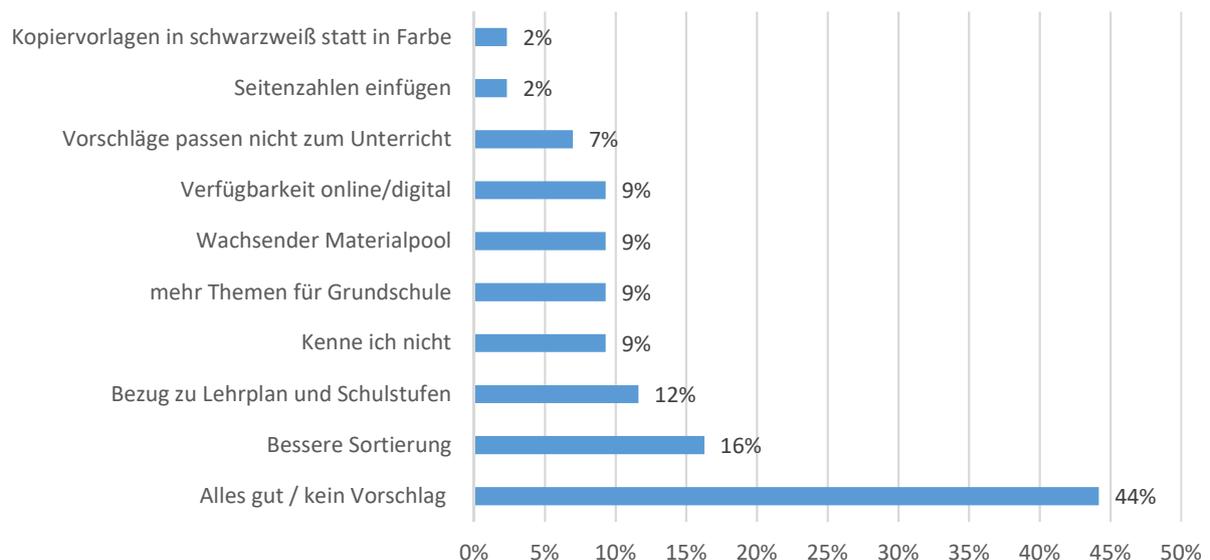


Abbildung 47 Haben Sie Verbesserungsvorschläge für den Nationalpark-Unterrichtsordner "Unterwegs zur Wildnis"?
Offene Frage, 197 Personen haben die Frage nicht beantwortet

25 Prozent der Befragten wünschen sich neue, mehr oder andere Unterrichtsbeiträge: 7% finden keinen passenden Unterrichtsvorschlag (vgl. auch 16% in Abb. 46), 9% wünschen sich mehr Themen für Grundschule und 9% einen erweiterten Materialpool. 12% fänden eine deutlichere Einordnung in die Lehrpläne sinnvoll, 44 % der Befragten haben keine Vorschläge zur Verbesserung oder sind mit dem Angebot zufrieden.

4.7. Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Nationalpark-Projekten

Wo gibt es Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Nationalpark-Projekten im Schulalltag? (n = 137; mehrere Antworten möglich)

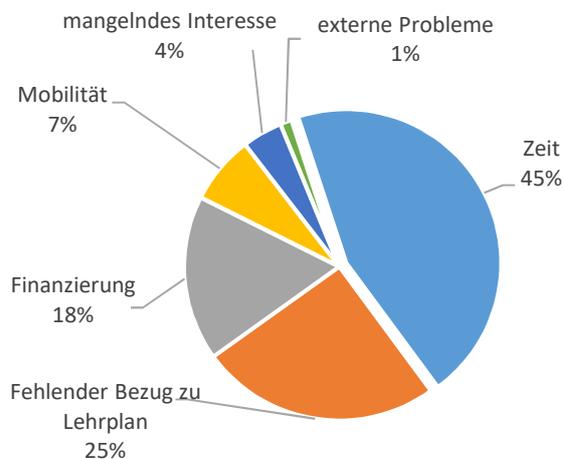


Abbildung 48 Wo gibt es Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Nationalpark-Projekten im Schulalltag? Offene Frage, 103 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Für die Umsetzung von Nationalpark-Projekten im Schulalltag fehlen 25% der Befragten der Bezug zu Lehrplan, Curriculum und/oder SchiLP, 18% gaben an, dass es an der Finanzierung von Ausflügen, aber auch bei der Beschaffung von Unterrichtsmaterial Schwierigkeiten gibt und 7% beklagen fehlende Möglichkeiten der Mobilität bei Ausflügen, insbesondere mit ÖPNV und körperlich oder finanziell benachteiligten Kindern.

6 Personen beklagten mangelndes Interesse bei den Schülerinnen und Schülern oder im Lehrerkollegium. Der Faktor Zeit wurde von 45% als Schwierigkeit angegeben, diese Angaben sind in Abb. 49 aufgeschlüsselt.

Zeitproblematik bei Umsetzung von Nationalpark-Projekten (n = 75)

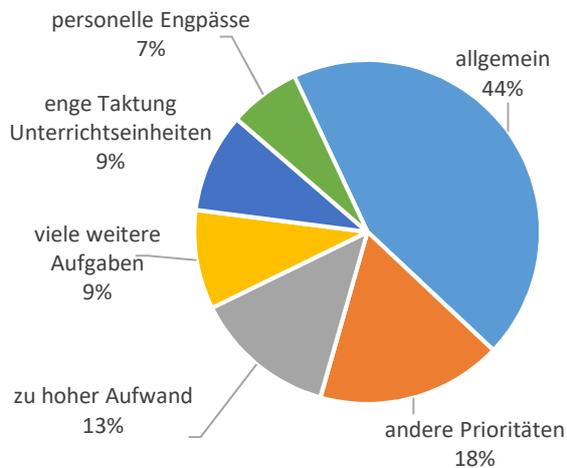


Abbildung 49 Wo gibt es Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Nationalpark-Projekten im Schulalltag? – Zeitproblematik aufgeschlüsselt. Offene Frage

33 Personen (44%) haben die Angabe „Zeit“ nicht näher erläutert. 13 Befragte nannten andere Prioritäten wie andere wichtige und interessante Themen, Aufgaben und Verpflichtungen. 10 Personen gaben an, dass der Aufwand bei der Vorbereitung der Unterrichtsthemen zu hoch sei, weil kein passendes Unterrichtsmaterial vorhanden wäre. 7 Personen nannten Zeitdruck durch viel weitere Aufgaben wie Tests, Klausuren und Aufführungen, weitere 7 Personen beklagten Einschränkungen durch die enge Taktung der Unterrichtseinheiten.

4.8. Gewünschte Unterstützung

Welche Unterstützung wünschen Sie sich von den Ansprechpersonen Ihrer Schule für das Projekt Nationalpark-Schule? (n = 107)

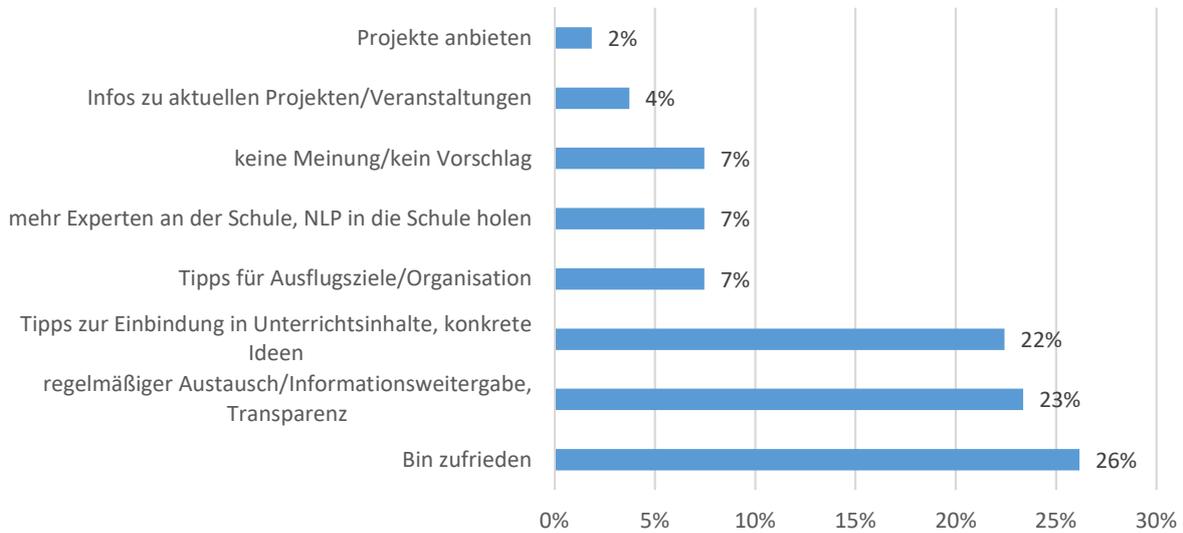


Abbildung 50 Welche Unterstützung wünschen Sie sich von den Ansprechpersonen Ihrer Schule für das Projekt Nationalpark-Schule?

Offene Frage, 133 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Ein Viertel (26%) der befragten Lehrerinnen und Lehrer sind zufrieden mit der Unterstützung der Ansprechpersonen an der Schule, wenn es um die Umsetzung der Nationalpark-Kriterien geht. 25 Personen (23%) wünschen sich einen regelmäßigen Austausch und Transparenz, 31 Personen (29%) wünschen sich konkrete Tipps für Ausflüge und Unterrichtsinhalte, 10 Personen wünschen sich die Organisation von Projekten (2%) und den Besuch von Experten (7%).

Welche Unterstützung wünschen Sie sich von Nationalparkverwaltung und Förderverein Nationalpark Eifel? (n = 76)

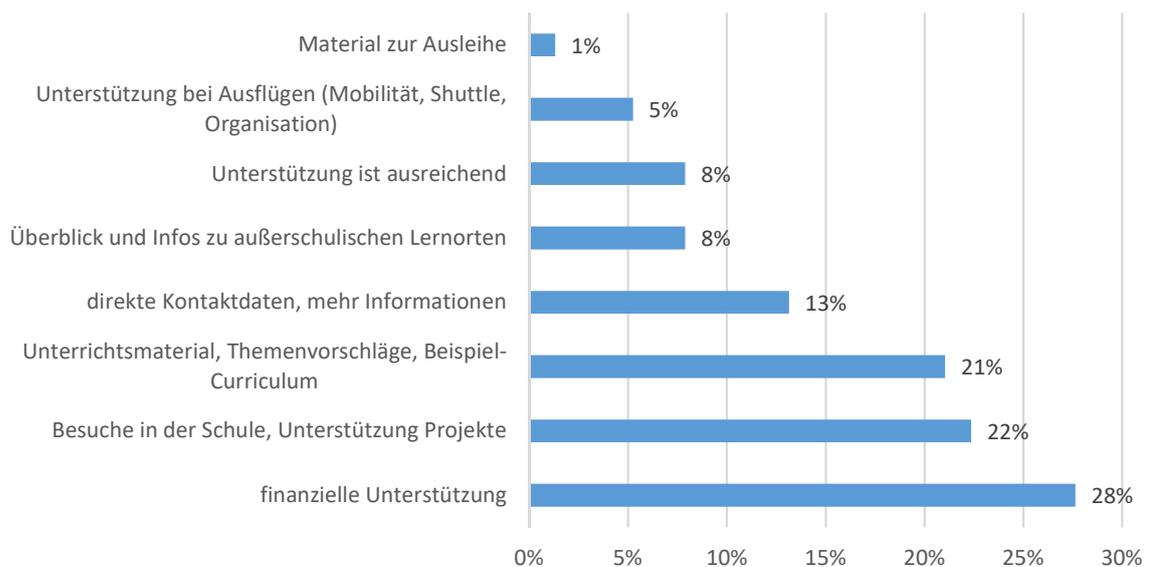


Abbildung 51 Welche Unterstützung wünschen Sie sich von Nationalparkverwaltung und Förderverein Nationalpark Eifel e.V.?

Offene Frage, 164 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Neben finanzieller Unterstützung sind Förderverein und Nationalparkverwaltung vor allem für die Übermittlung von Informationen zu möglichen Unterrichtsthemen, außerschulischen Lernorten und Organisation von Ausflügen gefragt. 17 Personen (22%) wünschen sich Unterstützung bei Projekten, zum Beispiel durch Besuche von Rangern und anderen Fachleuten in der Schule.

5. Befragung der Ansprechpersonen

Prozentuale Beteiligung an der Umfrage nach Schulformen (n = 35)

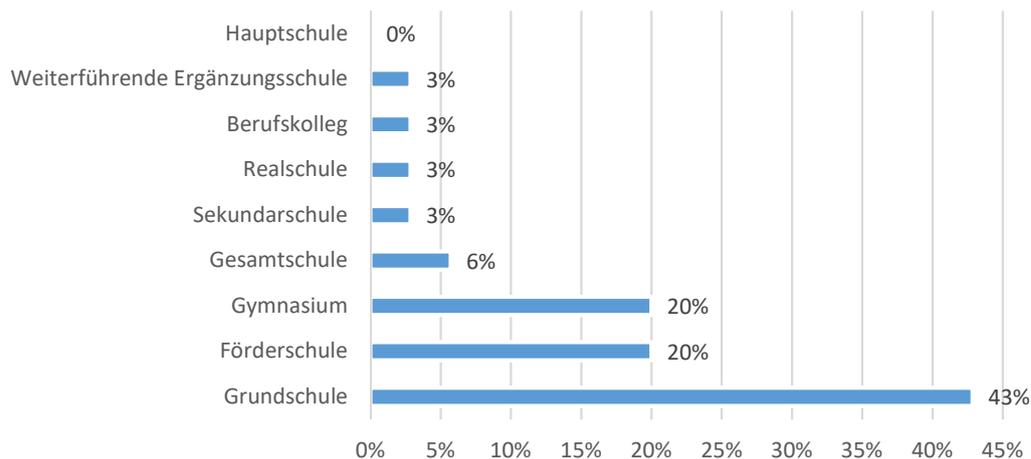


Abbildung 52 An welcher Schule unterrichten Sie?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben

5.1. Unterstützungsbedarf

Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung der Schulleitung in der Zertifizierung zur Nationalpark-Schule? (n=34)

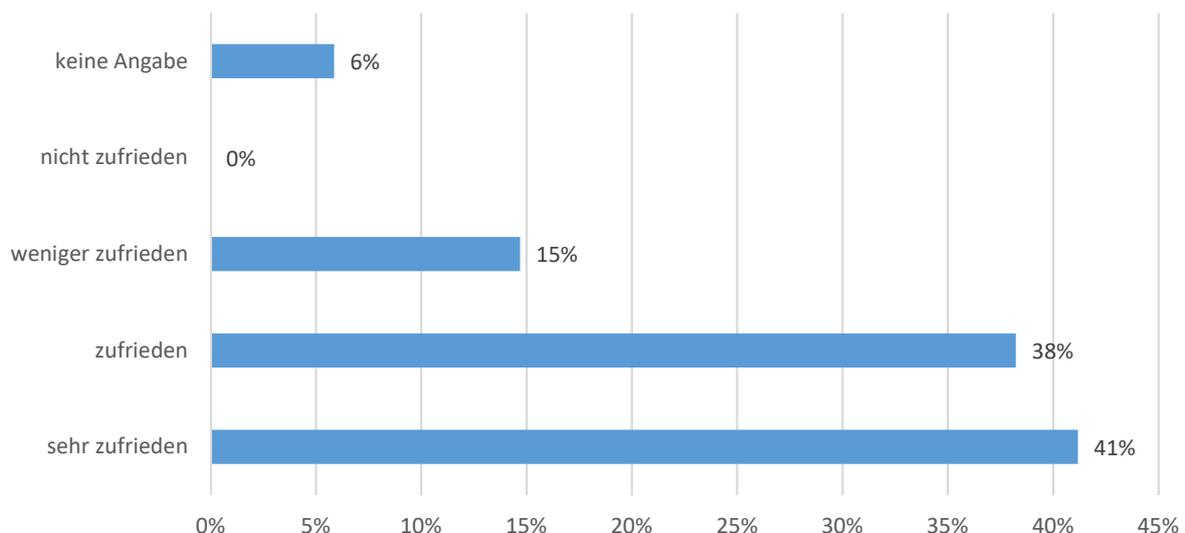


Abbildung 53 Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung der Schulleitung in der Zertifizierung zur Nationalpark-Schule?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 1 Person hat die Frage nicht beantwortet

79% der befragten Ansprechpersonen für die Zertifizierung an der Schule sind sehr zufrieden (41%) oder zufrieden (38%) mit der Unterstützung, die sie von ihrer Schulleitung erhalten.

Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung aus dem Kollegium in der Zertifizierung zur Nationalpark-Schule? (n=34)

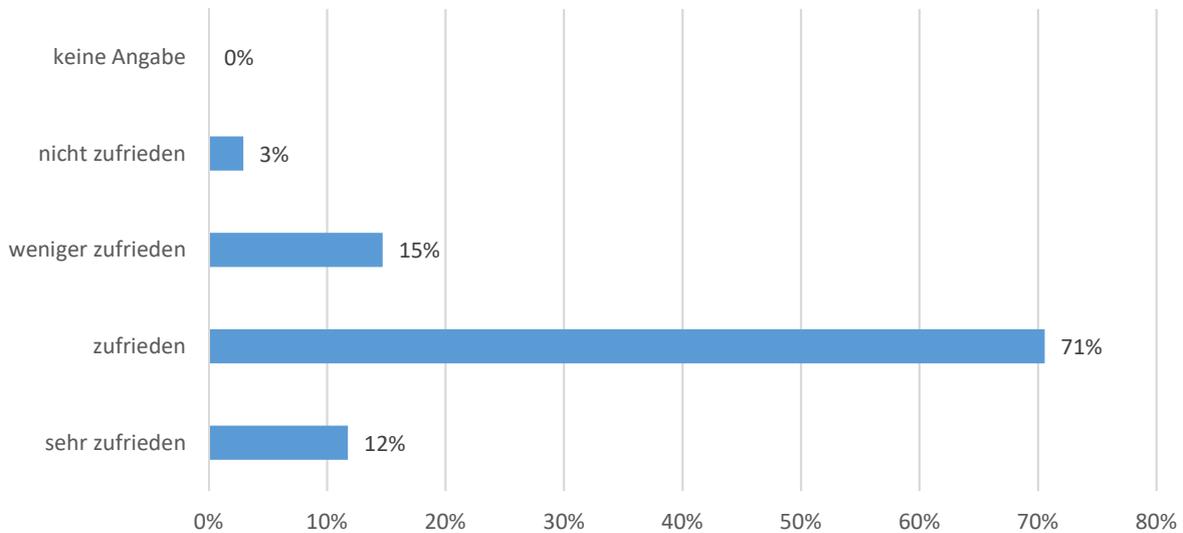


Abbildung 54 Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung aus dem Kollegium in der Zertifizierung zur Nationalpark-Schule? Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 1 Person hat die Frage nicht beantwortet

18% der Ansprechpersonen wünschen sich mehr Unterstützung aus ihrem Kollegium für das Projekt Nationalpark-Schule, 71% sind zufrieden und 12% sogar sehr zufrieden.

Welche Unterstützung wünschen Sie sich noch von Ihrem Kollegium für die Zertifizierung zur „Nationalpark-Schule“ an Ihrer Schule? (n = 26; mehrere Antworten möglich)

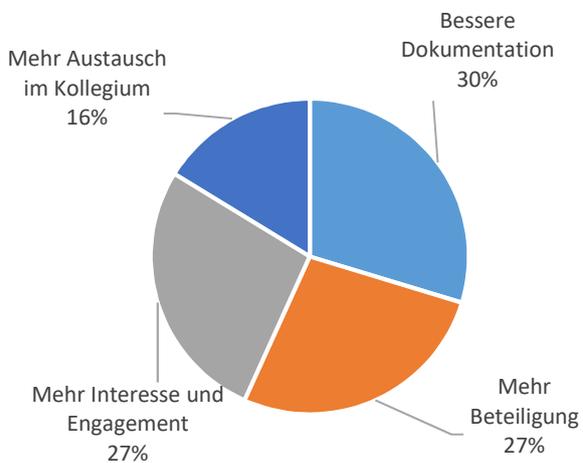


Abbildung 55 Welche Unterstützung wünschen Sie sich noch von Ihrem Kollegium für die Zertifizierung zur „Nationalpark-Schule“ an Ihrer Schule?

Offene Frage, 9 Personen haben die Frage nicht beantwortet

8 Ansprechpersonen (30%) gaben an, dass sie sich mehr Beteiligung an der Dokumentation der Projekte wünschen. 7 Personen (27%) wünschen sich insgesamt mehr Beteiligung, regelmäßig, fächerübergreifend und aus Fächern ohne direkten biologischen oder sachkundigen Bezug. 7 Personen (27%) würden sich über mehr Interesse und Engagement, eigene Ideen und eigenständige Umsetzung von Themen und Projekten freuen. 4 Personen (16%) fänden es hilfreich, wenn der Nationalpark-Gedanke an der Schule insgesamt starker und gemeinsam gelebt würde durch mehr Austausch im Kollegium, organisatorische Unterstützung und gemeinsame Projekte.

Welche Unterstützung wünschen Sie sich von der Nationalparkverwaltung und dem Förderverein Nationalpark Eifel e.V. für das Projekt Nationalpark-Schule? (n = 28; mehrere Antworten möglich)

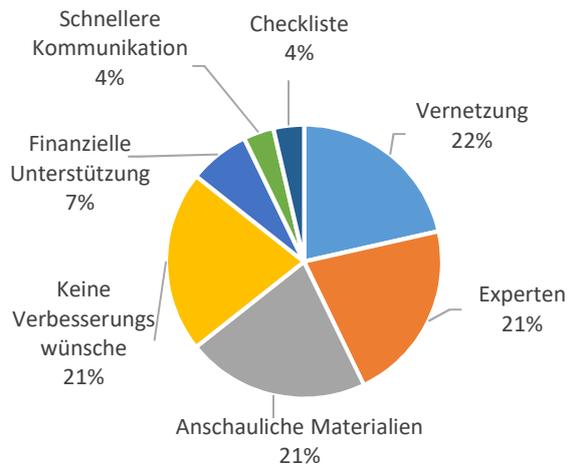


Abbildung 56 Welche Unterstützung wünschen Sie sich von der Nationalparkverwaltung und dem Förderverein Nationalpark Eifel e.V. für das Projekt Nationalpark-Schule? Offene Frage, 18 Personen haben die Frage nicht beantwortet

6 Ansprechpersonen (22%) sehen die Unterstützung durch NLPV und FöV in der Netzwerkarbeit, zum Beispiel Austausch zwischen den Schulen, zu Unterrichtseinheiten und bei Facharbeiten. 6 Personen (21%) wünschen sich mehr Experten in der Schule und eine Übersicht über mögliche Fachleute. 6 Personen (21%) hätten gerne anschauliche Materialien und Angebote zum Nationalpark. 7% hoffen auf finanzielle Unterstützung, 4% wünschen sich eine schnellere Kommunikation bei Fragestellungen und für weitere 4% (1 Person) wäre eine Checkliste oder To-Do-Liste für die Zertifizierung hilfreich.

21% der befragten Ansprechpersonen haben keine Verbesserungswünsche.

5.2. Weitergabe von Informationen

64 Prozent (21) der Ansprechpersonen gaben an, dass es an ihrer Schule eine festgelegte Form gibt, wie Informationen aus Fachfortbildungen zum Nationalpark an das Kollegium weitergegeben werden. Bei 36 Prozent (12) gibt es eine solche festgelegte Form nicht.

Wie sieht die festgelegte Form an Ihrer Schule aus, mit der Information weitergegeben werden? (n=32, mehrere Antworten möglich)

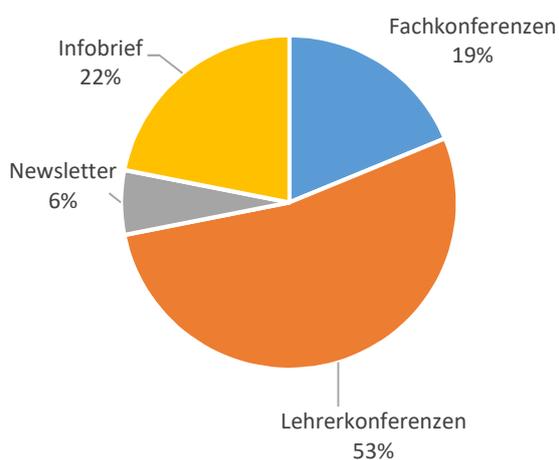


Abbildung 57 Wie sieht die festgelegte Form an Ihrer Schule aus, mit der Information weitergegeben werden? Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 3 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Über die Hälfte der befragten Ansprechpersonen an Nationalpark-Schulen (53%) gaben an, dass Informationen zum Nationalpark und zur Zertifizierung in Lehrerkonferenzen der Schule weitergegeben werden.

An 6 Schulen (19%) werden die Informationen in den Fachkonferenzen ausgetauscht. 6% der Schulen nutzen den Weg eines Newsletters, an 22% der Schulen gibt es Infobriefe.

5.3. Nationalpark-Themen im Unterricht

Wie viele Ihrer Kolleginnen und Kollegen beteiligen sich an der Umsetzung von Projekten / Dokumentationen? Angabe im Verhältnis zum Gesamtkollegium (n=30)

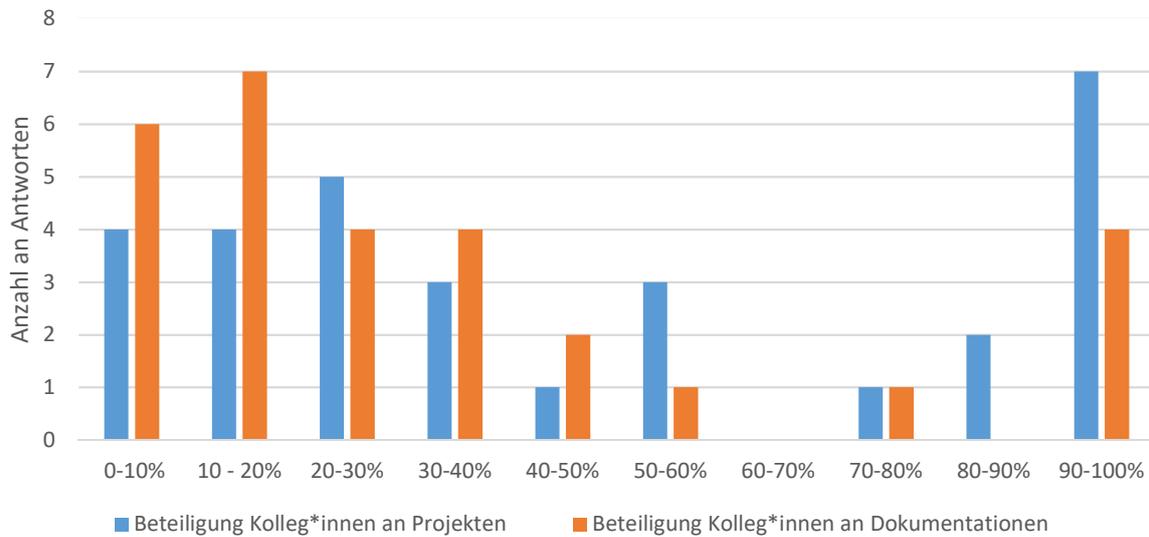


Abbildung 58 Wie viele Ihrer Kolleginnen und Kollegen beteiligen sich an der Umsetzung von Projekten / Dokumentationen? Offene Frage, 5 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Diese Abbildung zeigt, dass insgesamt die Beteiligung im Kollegium an der Durchführung von Projekten höher ist als bei der Unterstützung bei der für die Zertifizierung geforderten Dokumentation der Projekte. 4 Personen gaben an, dass die Beteiligung aus dem Kollegium an Projekten bei 0-10% liegt, 6 Personen nannten diese Beteiligung für die Dokumentation. Bei einer Beteiligung von 90-100% des gesamten Kollegiums nannten 7 Ansprechpersonen die Durchführung von Projekten, aber nur 4 Personen die Unterstützung bei der Dokumentation.

In welchen Klassenstufen werden Nationalpark-Themen behandelt? (n=33)

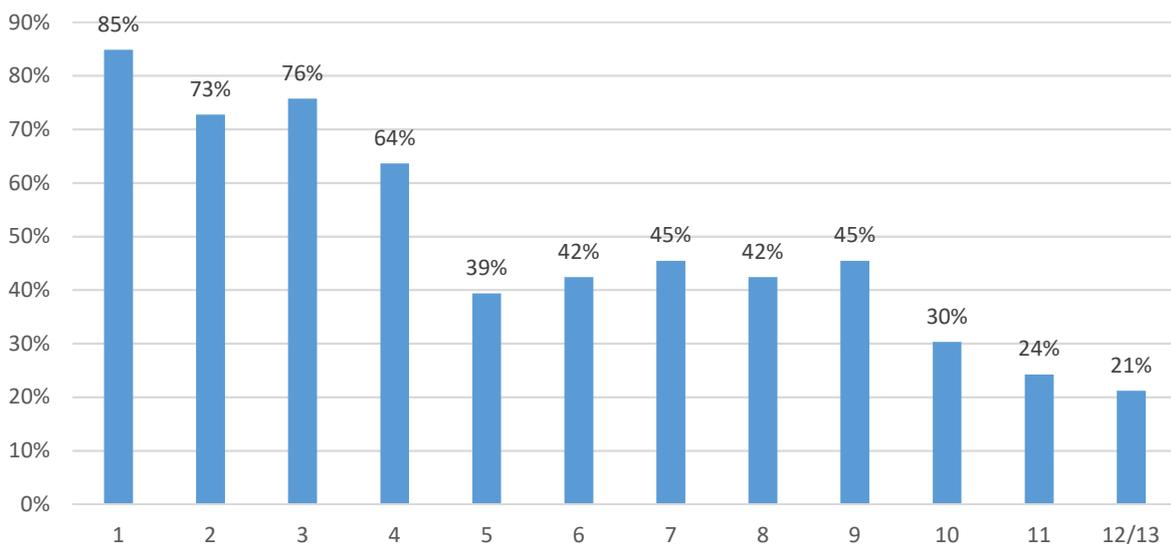


Abbildung 59 In welchen Klassenstufen werden Nationalpark-Themen behandelt? Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 2 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Die Verteilung von Nationalpark-Themen nach Klassenstufen unterscheidet sich hier geringfügig von den Angaben der Lehrpersonen (vgl. Abb. 37), der Trend ist aber vergleichbar.

5.4. Arbeitsbelastung als Ansprechperson

Wie hoch ist die zusätzliche Arbeitsbelastung zur Erstellung der Projektdokumentationen für die Zertifizierung? (n=31)

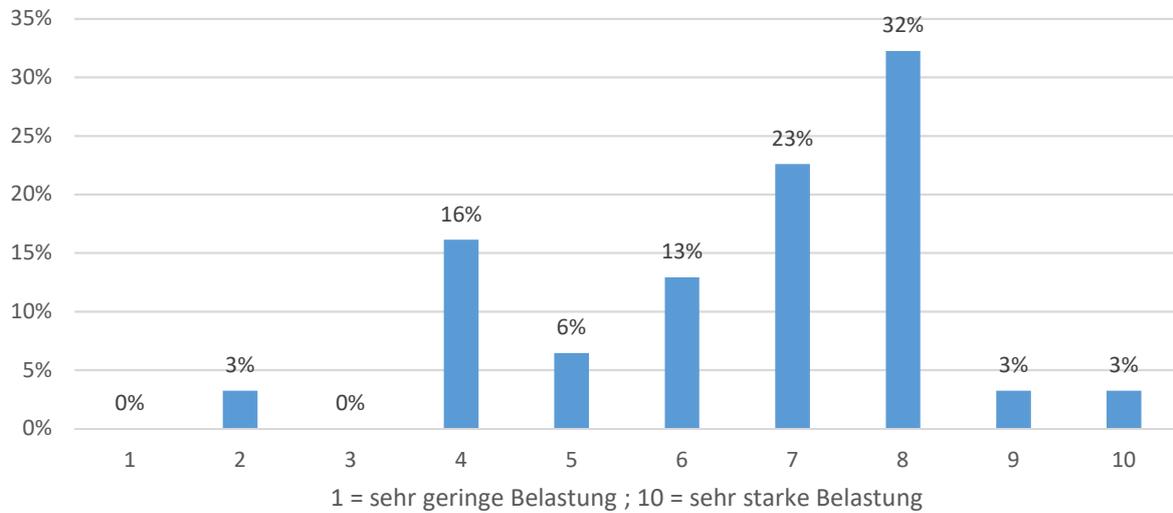


Abbildung 60 Wie hoch ist die zusätzliche Arbeitsbelastung zur Erstellung der Projektdokumentationen für die Zertifizierung? 4 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Die zusätzliche Belastung durch die geforderte Dokumentation wird insgesamt als eher hoch eingestuft. Die Hälfte der Angaben lag mit zusammen 55% bei eher stark (23% bei Stufe 7, 32% bei Stufe 8).

5.5. Zertifizierungskriterien

94 Prozent (30) aller Ansprechpersonen finden die Kriterien zur Zertifizierung der Nationalpark-Schulen verständlich. Lediglich 6 Prozent (2) gaben Verständnisprobleme an. Diese beruhten jeweils darauf, dass die Ansprechpersonen noch nicht lange an der Schule arbeiteten.

Wo gibt es an Ihrer Schule Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Kriterien? (n=13)

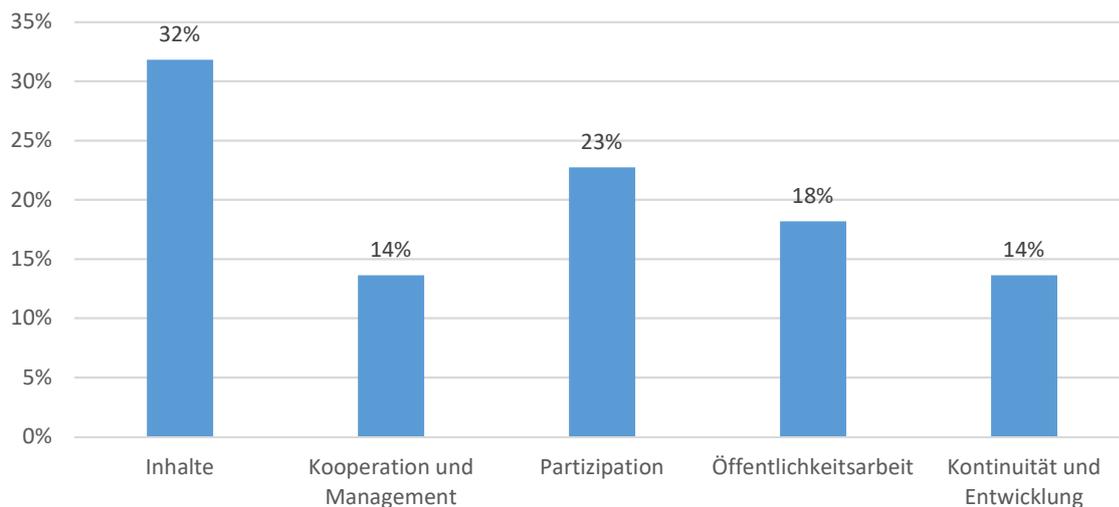


Abbildung 61 Wo gibt es an Ihrer Schule Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Zertifizierungskriterien? Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 22 Personen haben die Frage nicht beantwortet

5.6. Zielsetzung des Nationalparks Eifel

Was denken Sie, wieso es den Nationalpark Eifel gibt? (n=32; mehrere Antworten möglich)

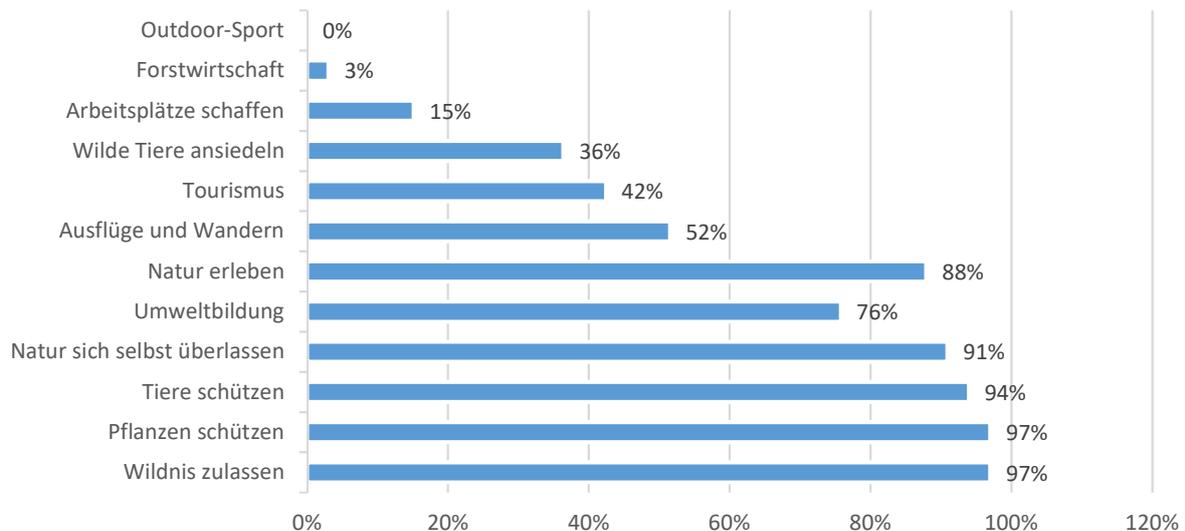


Abbildung 62 Was denken Sie, wieso es den Nationalpark Eifel gibt?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 3 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Die Verteilung der Antworten in Abbildung 62 belegt, dass die Ansprechpersonen an den Nationalpark-Schulen sehr gut über die Zielsetzungen des Nationalparks Eifel informiert sind. Fast alle (97%) haben „Wildnis zulassen“ gewählt, fast ebenso oft wurde „Natur sich selbst überlassen“ mit 91% gewählt. Ebenso hoch wurde das Schutzziel Pflanzen (97%) und Tiere (94%) gewertet. Die Möglichkeit des Naturerlebens (88%) und Ziele der Umweltbildung (76%) haben ebenfalls einen hohen Stellenwert. Die Sekundärfunktionen Tourismus und Arbeitsplätze schaffen als Synergieeffekt für die Region wurden mit 42% und 15% angegeben, Outdoor-Sport wurde nicht gewählt. Hieraus ergibt sich ein Bild insgesamt besserer Information als bei Lehrpersonen (vgl. Abb. 41) und Erziehungsberechtigten (vgl. Abb. 30).

Was denken Sie über die Zielsetzung des Nationalparks Eifel, die Entwicklung von Wildnis auf großer Fläche zuzulassen? (n=33; mehrere Antworten möglich)

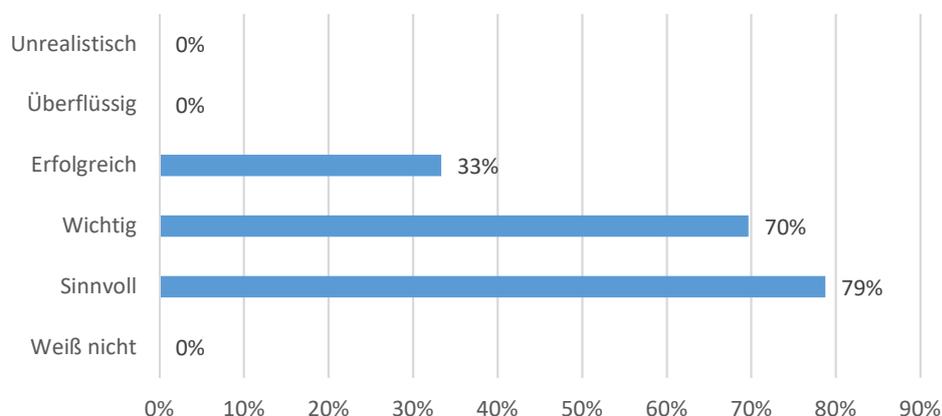
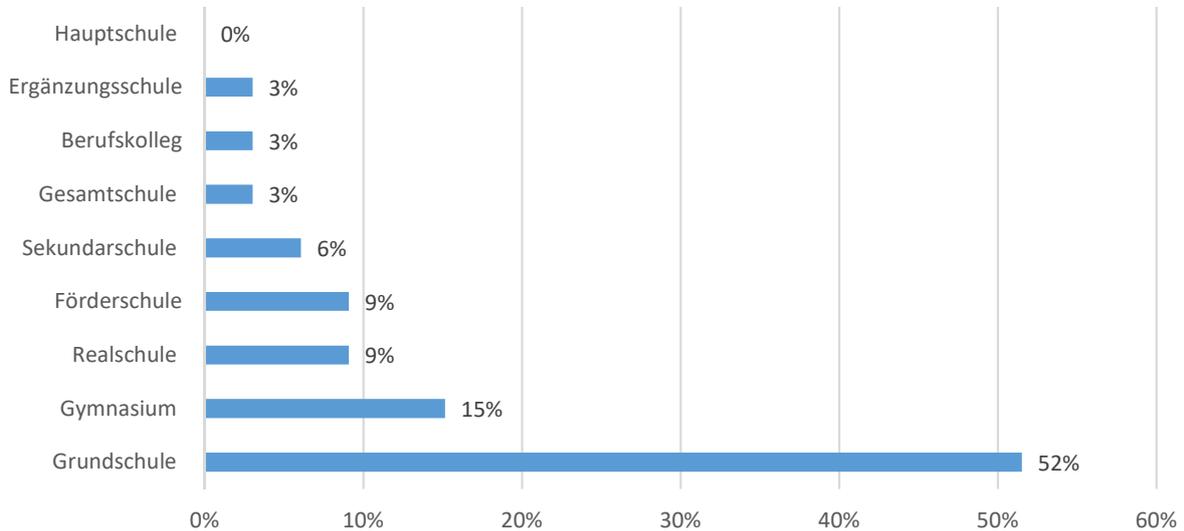


Abbildung 63 Was denken Sie über die Zielsetzung des Nationalparks Eifel, die Entwicklung von Wildnis auf großer Fläche zuzulassen?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 2 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Die Akzeptanz des Nationalparks ist bei den Ansprechpersonen sehr hoch, 79% halten ihn für sinnvoll, 70% finden das Großschutzgebiet wichtig und 33% bewerten die Arbeit der Nationalparkverwaltung als erfolgreich.

6. Befragung der Schulleitungen

Beteiligung der Schulformen (n=33)

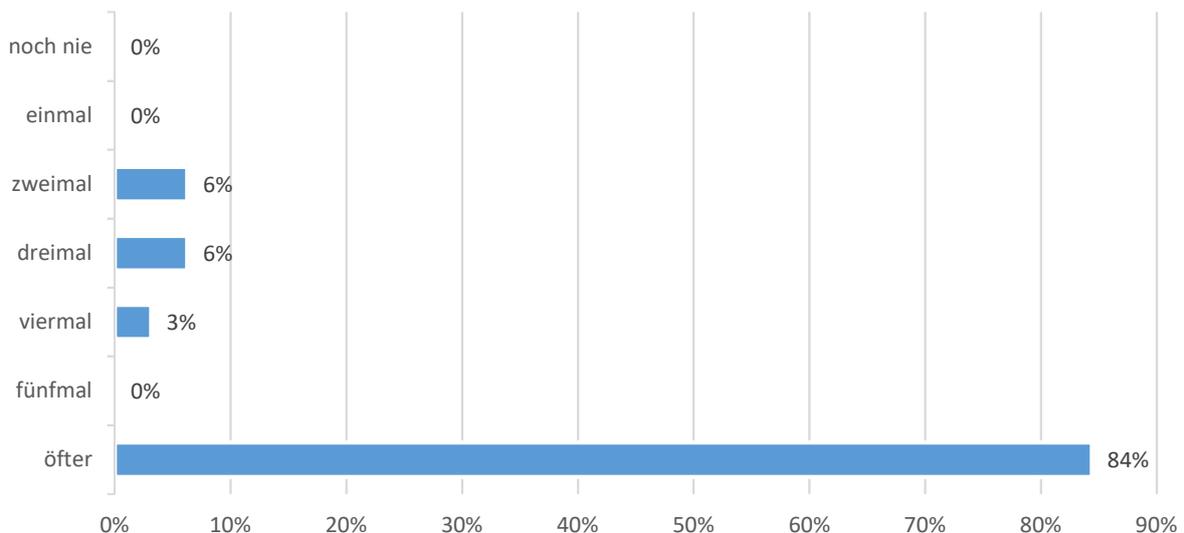


*Abbildung 64 Welche Schulform hat Ihre Schule?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben*

Abbildung 64 zeigt, mit welchen Anteilen die jeweiligen Schulformen in der Gruppe der Schulleitungen vertreten sind, die sich an der Umfrage beteiligt haben.

6.1. Besuchshäufigkeit des Nationalparks

Waren Sie selbst schon im Nationalpark Eifel unterwegs? (n=32)



*Abbildung 65 Waren Sie selbst schon im Nationalpark Eifel unterwegs?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 1 Person hat die Frage nicht beantwortet*

84% der Schulleitungen sind regelmäßig im Gebiet des Nationalparks Eifel unterwegs.

6.2. Erwartungen an das Projekt Nationalpark-Schule

97 Prozent (31) der Schulleitungen gaben an, dass es in der näheren Umgebung ihrer Schule einen Wald oder ein anderes naturnahes Gelände gibt, das zur Umweltbildung genutzt werden kann. Lediglich 1 Person hat angegeben, dass es in der Umgebung ihrer Schule keine solche Fläche gibt.

Was erwarten Sie vom Projekt Nationalpark-Schule? (n = 31; mehrere Antworten möglich)

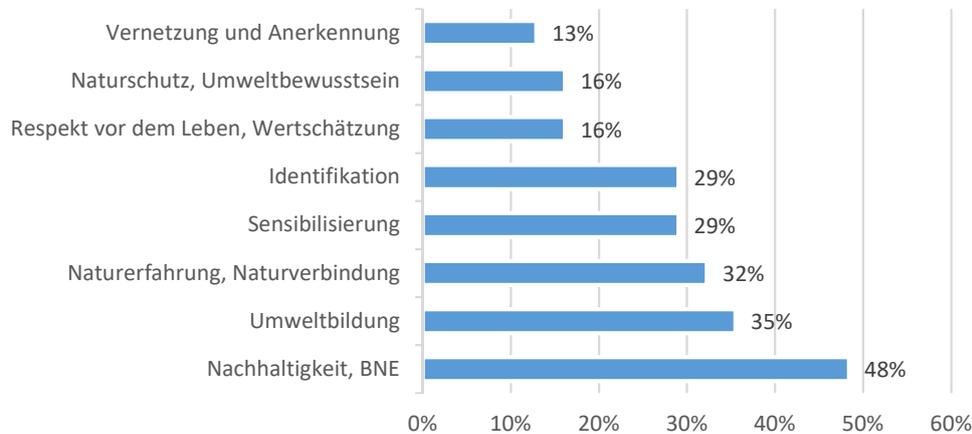


Abbildung 66 Was erwarten Sie vom Projekt Nationalpark-Schule?

Offene Frage, 2 Personen haben die Frage nicht beantwortet

48% der Schulleitungen wünschen sich, dass die Schüler ein Verständnis für ökologische Zusammenhänge und nachhaltigen Naturschutz entwickeln, Kompetenzen für zukunftsweisendes Handeln und systemisches Denken erwerben. 35% geben an, dass die Umweltbildung an der Schule gestärkt werden soll und Kinder Natur erleben sollen. Jeweils 29% erwarten durch das Projekt eine Sensibilisierung der Schüler und Eltern für Natur und Umweltschutz sowie eine stärkere Identifikation mit der eigenen Region und dem Nationalpark vor der Tür.

6.3. Gewünschte Unterstützung

Welche Unterstützung wünschen Sie sich von Nationalparkverwaltung und Förderverein Nationalpark Eifel? (n=26; mehrere Antworten möglich)

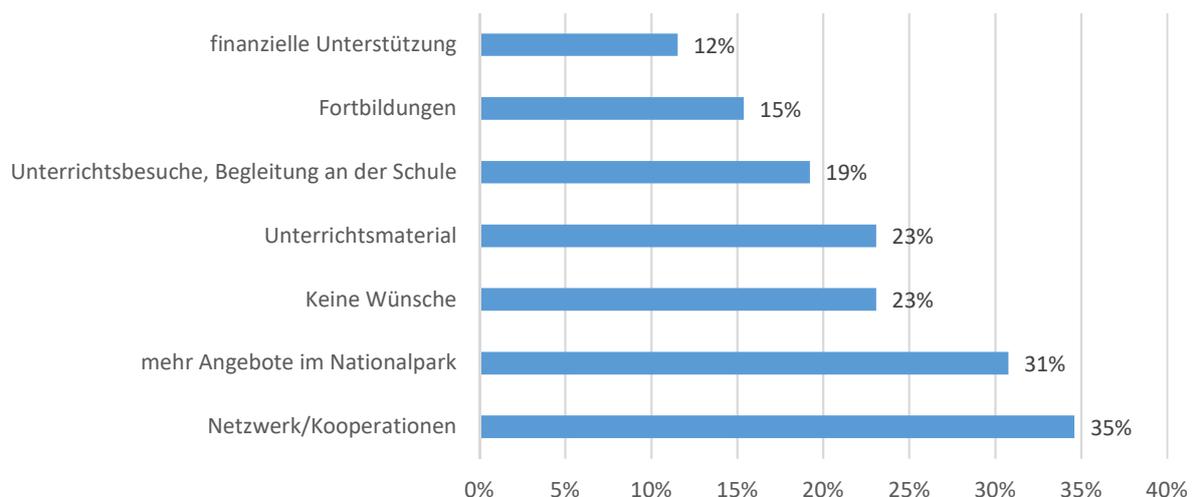


Abbildung 67 Welche Unterstützung wünschen Sie sich von Nationalparkverwaltung und Förderverein Nationalpark Eifel e. V. für das Projekt Nationalpark-Schule?

Offene Frage, 7 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Die Erwartungen an NLPV und FöV sind vor allem Aufbau und Pflege eines Netzwerks mit außerschulischen Lernorten (35%) sowie Angebote im Nationalpark für Schulen (31%). Weitere Möglichkeiten der Unterstützung werden vor allem durch Weitergabe von didaktisch aufbereiteten Informationen wie Unterrichtsmaterial (23%), Fachfortbildungen (15%) und Besuche an der Schule durch Ranger oder andere Fachleute (19%).

6.4. Die Umsetzung des Projekts Nationalpark-Schule

Welchen Vorteil sehen Sie für Ihre Schule, sich am Zertifizierungsprozess zur "Nationalpark-Schule" zu beteiligen? (n=32; mehrere Antworten möglich)

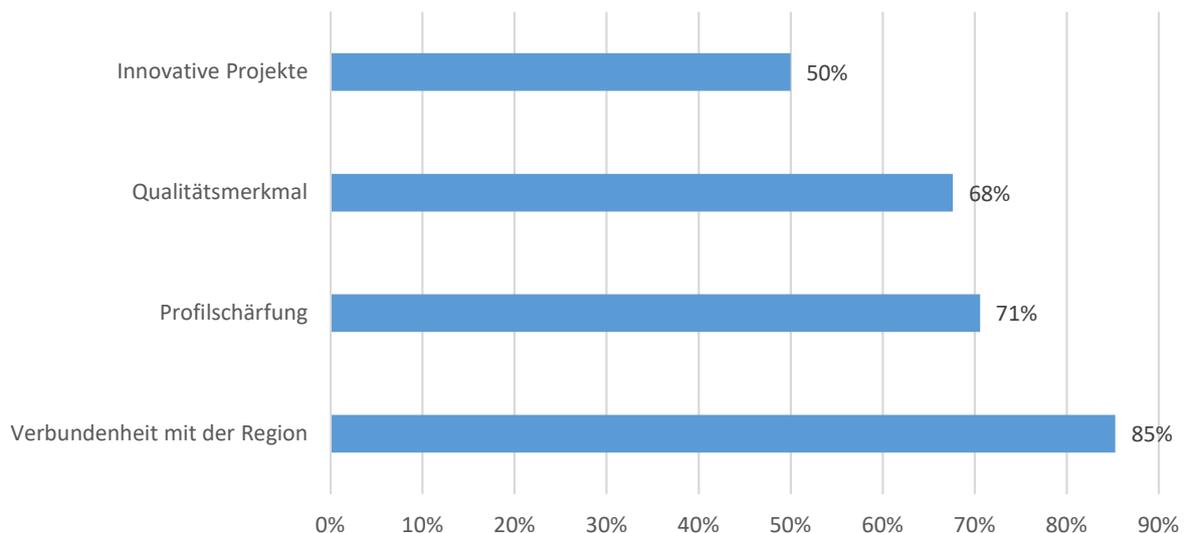


Abbildung 68 Welchen Vorteil sehen Sie für Ihre Schule, sich am Zertifizierungsprozess zur "Nationalpark-Schule" zu beteiligen?

Offene Frage, 1 Person hat die Frage nicht beantwortet

27 Personen (85%) erkennen im Zertifizierungsprozess die Stärkung von Verbundenheit und Vertraut sein mit der Region und der eigenen Heimat. 23 Personen (71%) ist es wichtig, durch das Zertifikat eine Besonderheit der Schule herauszustellen, 22 Personen (68%) sehen die Durchführung verschiedener Nationalpark-Projekte als besonderes Qualitätsmerkmal ihrer Schule. Die Hälfte der befragten Schulleitungen (50%) nutzt die Zertifizierung als Anreiz für die Entwicklung neuer Themen und Projekte an der Schule.

50 Prozent der befragten Schulleitungen (16) gaben an, dass es für das Kollegium an ihrer Schule eine Verpflichtung gibt sich an dem Projekt Nationalpark-Schule zu beteiligen. 25 Prozent (8) gaben an, dass die Beteiligung teilweise verpflichtend ist und bei weiteren 25 Prozent (8) ist sie nicht verpflichtend.

Welche Unterstützung können Sie den Ansprechpartnern für das Projekt an Ihrer Schule geben?
(n=32, mehrere Antworten möglich)

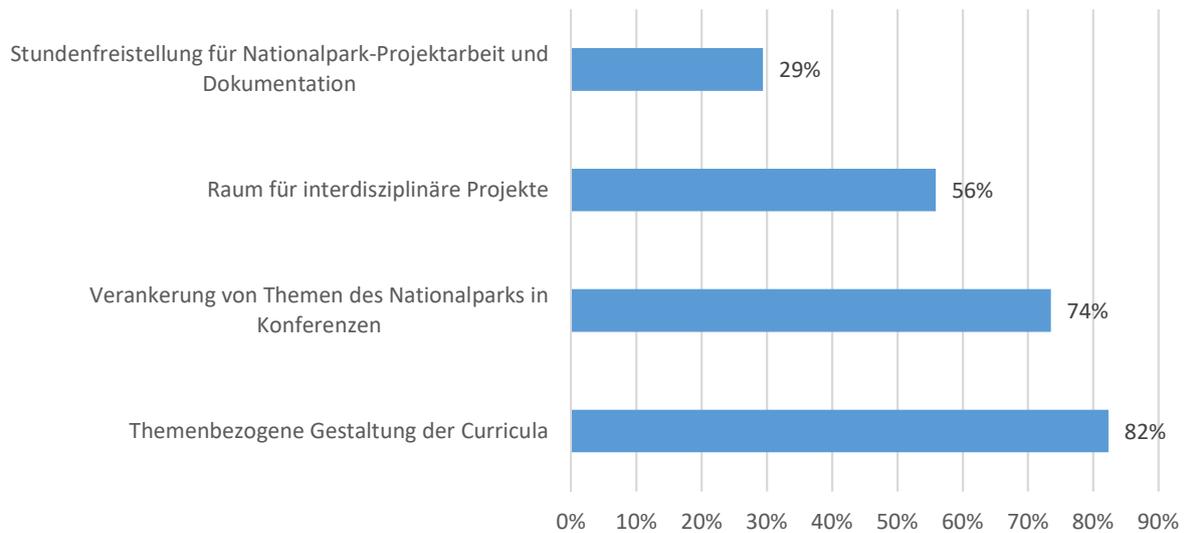


Abbildung 69 Welche Unterstützung können Sie den Ansprechpartnern für das Projekt an Ihrer Schule geben?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 1 Person hat die Frage nicht beantwortet

82% der Schulleitungen sind bereit, die Schulcurricula auf Themen aus Nationalpark, Natur und Wildnis auszurichten, dreiviertel (74%) geben an, dass in Schulkonferenzen Raum für Informationen zum Nationalpark verankert werden kann. 9 Leitungen (29%) würden den Ansprechpersonen die Möglichkeit einräumen, Unterrichtsstunden zu reduzieren, um sich auf Projekte und Dokumentation der Projekte zu konzentrieren, gut die Hälfte (56%) können an ihrer Schule Raum für interdisziplinäre Projekte ermöglichen.

6.5. Themen des Nationalparks an der Schule

Wie wird Bildung für nachhaltige Entwicklung an Ihrer Schule gelebt? (n=28, Mehrfachnennungen)

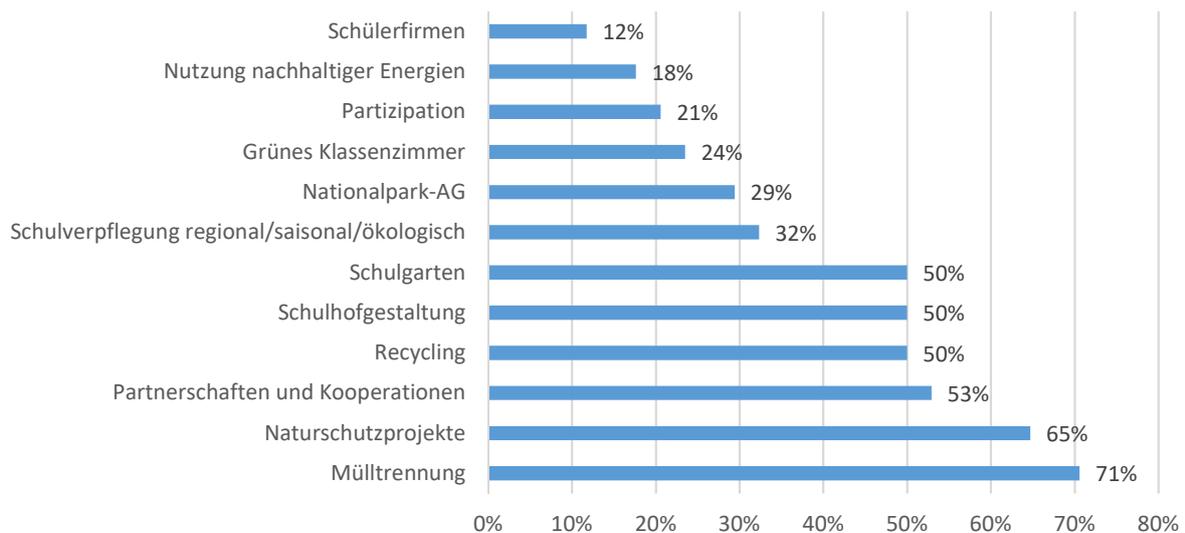


Abbildung 70 Wie wird Bildung für nachhaltige Entwicklung an Ihrer Schule gelebt?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben, 5 Personen haben die Frage nicht beantwortet

Bei der Frage nach praktischer Umsetzung nachhaltigen Lebens an der Schule wird von 71% der Schulleitungen das Thema Müll reduzieren und trennen (71%) genannt, die Hälfte (50%) thematisiert auch mögliches Recycling. 18 Leitungen (65%) nennen Projekte zum Natur- und Umweltschutz, 15 Schulen (53%) nutzen außerschulische Partnerschaften und Kooperationen. Die Hälfte der Nationalpark-Schulen lebt den Nachhaltigkeitsgedanken durch draußen sein, in der Schulhofgestaltung mit natürlichen Materialien (50%), durch Schulgärten mit Wildblumen, Insektenhotels, Bienen etc. (50%) und Unterricht im grünen Klassenzimmer (24%).

Wo sehen Sie Möglichkeiten, Natur und Wildnis über bestehende Projekte hinaus in die Schule zu holen? (n=19, mehrere Antworten möglich)

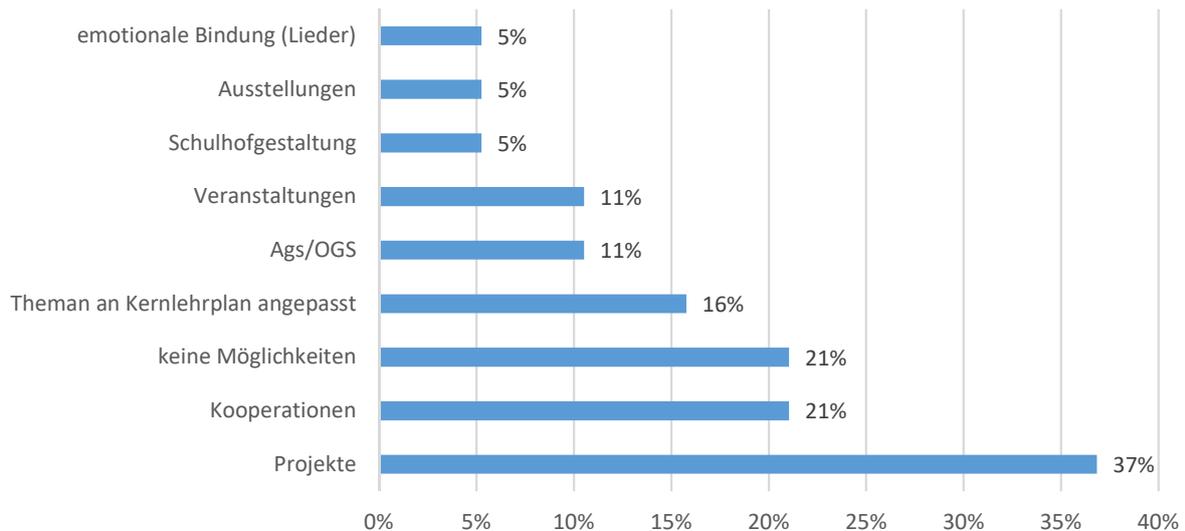


Abbildung 71 Wo sehen Sie Möglichkeiten, Natur und Wildnis über bestehende Projekte hinaus in die Schule zu holen? Offene Frage, 14 Personen haben die Frage nicht beantwortet

In Abbildung 71 zeigt sich, dass die Schulen vieles bereits tun, was im Rahmen ihrer Möglichkeiten liegt. 7 Schulleitungen könnten ihre Projektarbeit weiter ausbauen (37%), 4 Schulen (21%) würden bestehende Kooperationen weiter ausbauen und stärker nutzen. 3 Schulleitungen (16%) sind bereit, den Kernlehrplan um Nationalpark-Themen zu ergänzen, jeweils eine Person (5%) würde den Schulhof umgestalten, mehr mit Ausstellungen an der Schule arbeiten und die emotionale Naturverbindung stärken, zum Beispiel durch Musik.

7. Vergleiche zwischen den Zielgruppen

7.1. Merkmale der Nationalpark-Schulen

Wie macht es sich bemerkbar, dass die Schule eine NLP-Schule ist?

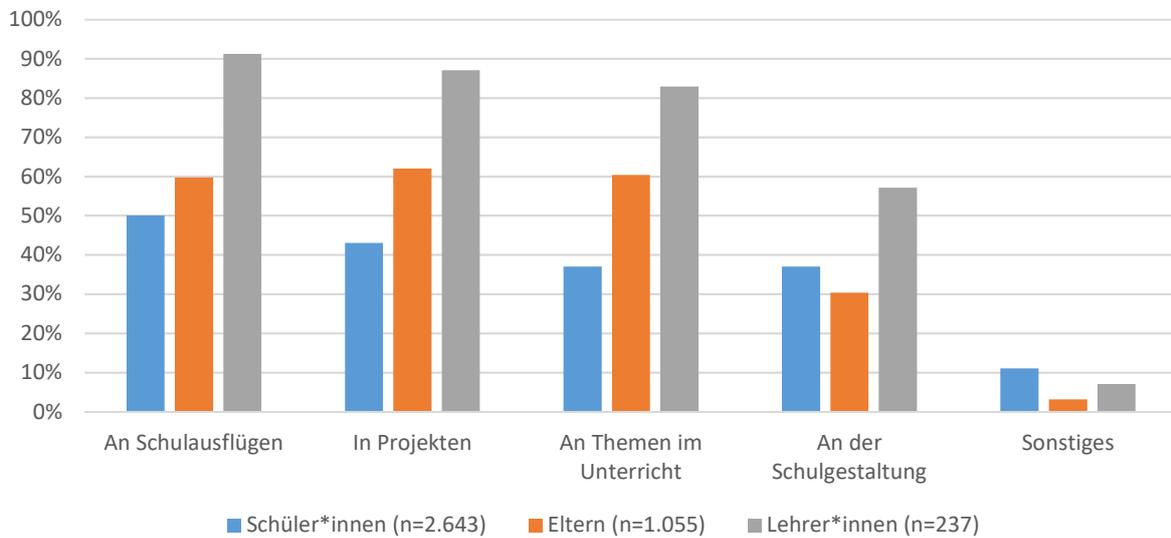


Abbildung 72 Wie macht es sich bemerkbar, dass die Schule eine NLP-Schule ist?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben

Die unterschiedlichen Antworten verschiedener Zielgruppen auf die gleiche Frage deutet darauf hin, dass Lehrerinnen und Lehrer mit den meisten Angaben bei allen Aspekten, Veränderungen an ihrer Schule bewusster wahrnehmen. Schülerinnen und Schüler scheinen ihre Aufmerksamkeit eher auf andere Dinge zu lenken oder Gegebenheiten als selbstverständlich wahrzunehmen.

Unter Sonstiges gab es differenzierte Nennungen zu den anderen Kategorien wie Schulgarten, AGs, Elternabende und Infobriefe.

7.2. Zielsetzung und Bedeutung des Nationalparks

Was denken Sie, wieso es den Nationalpark Eifel gibt?

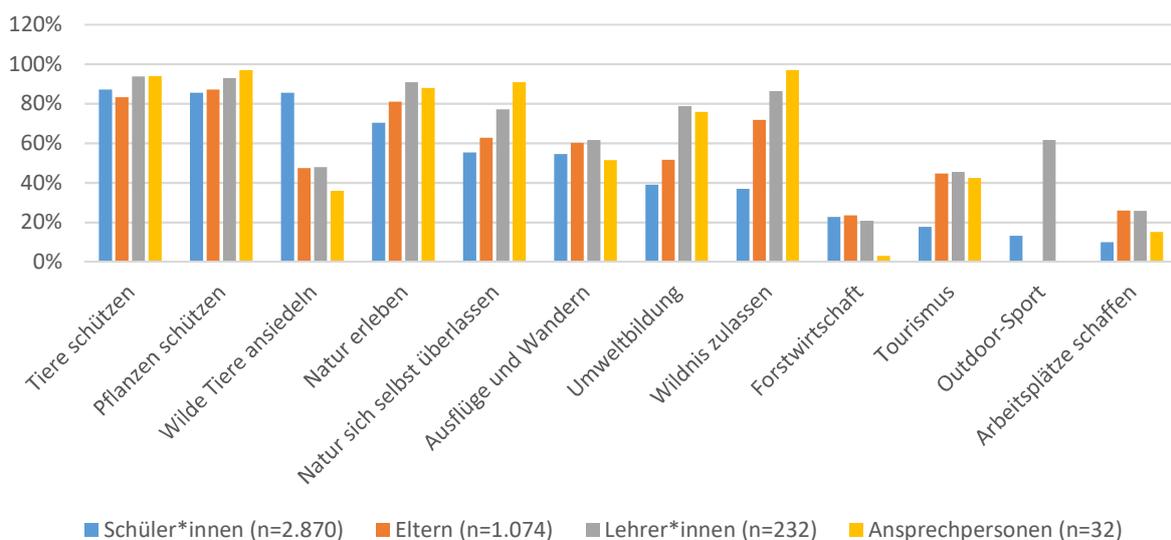


Abbildung 73 Was denken Sie, wieso es den NLP Eifel gibt?
Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben

Der Vergleich unterschiedlicher Zielgruppen zeigt in Abbildung 73, dass die Ansprechpersonen an den Schulen für die Nationalpark-Zertifizierung aufgrund der Teilnahme an regelmäßigen Fortbildungen der Nationalpark-Verwaltung und der intensiven Beschäftigung mit der NLP-Thematik am besten informiert sind, die Schülerinnen und Schüler am wenigsten. Dies zeigt sich besonders in den „falschen“ Angaben zu „wilde Tiere ansiedeln“ und „Forstwirtschaft“ und im positiven Bereich bei Nennungen zu „Natur sich selbst überlassen“ und „Wildnis zulassen“.

Wie bewerten Sie die Bedeutung des Nationalparks Eifel?

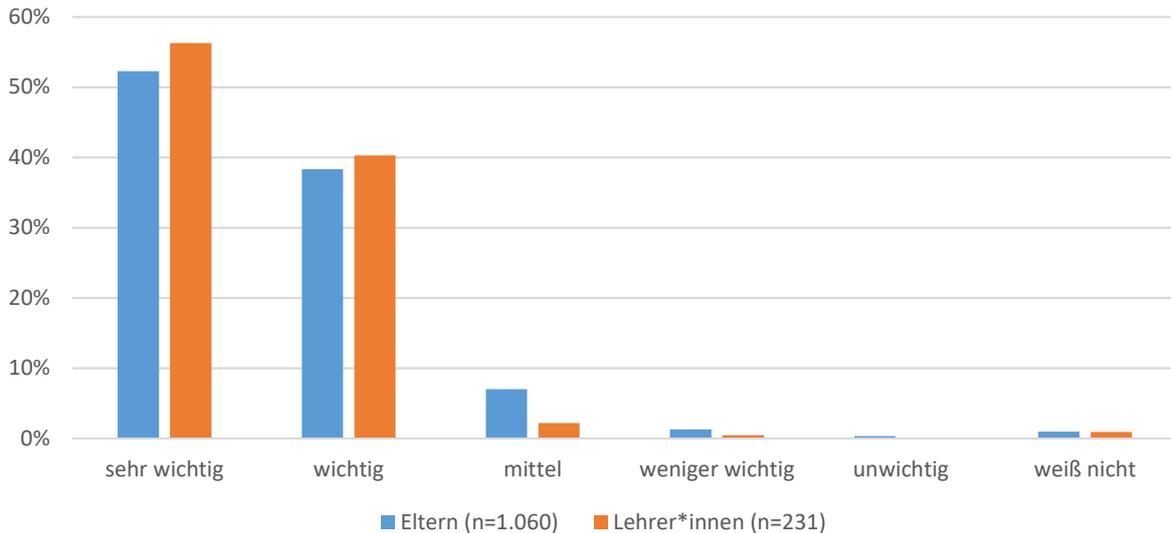


Abbildung 74 Wie bewerten Sie die Bedeutung des NLPs Eifel?

Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben

Der Vergleich zwischen Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten zur Notwendigkeit der Einrichtung eines Großschutzgebietes ergibt ein ähnliches Bild, die Akzeptanz ist bei den Lehrerinnen und Lehrern geringfügig höher.

Was denken Sie über die Zielsetzung des NLPs, die Entwicklung von Wildnis auf großer Fläche zuzulassen?

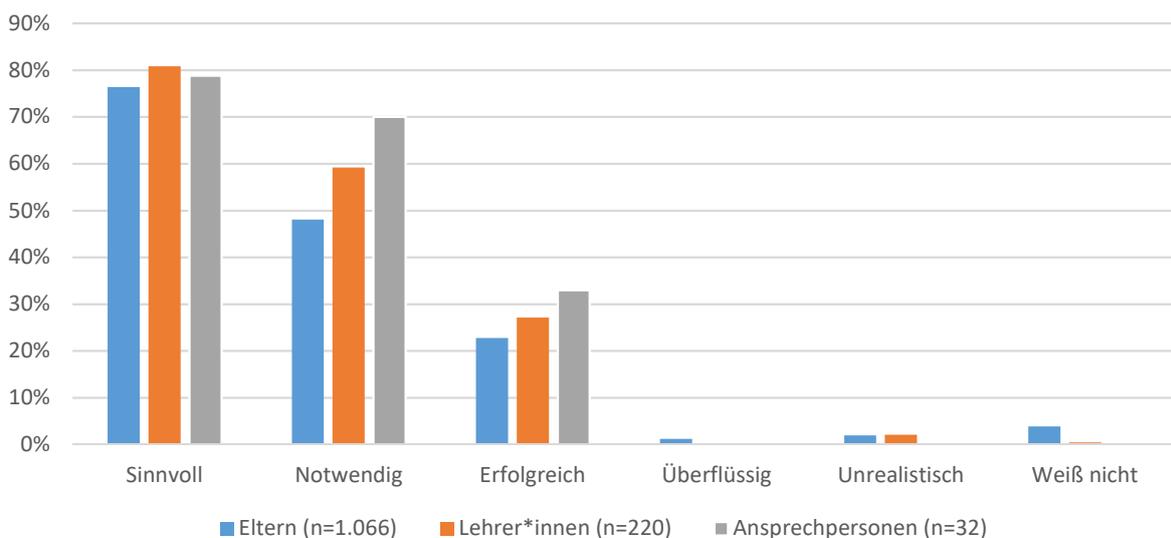


Abbildung 75 Was denken Sie über die Zielsetzung des NLPs, die Entwicklung von Wildnis auf großer Fläche zuzulassen?

Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben

Abbildung 75 zeigt die hohe Akzeptanz bei allen drei Zielgruppen im Vergleich Eltern, Lehrer*innen und Ansprechpersonen. 75 – 80 Prozent halten den Nationalpark für sinnvoll. Angaben zu „notwendig“ als Frage nach dem Handlungsbedarf schwanken zwischen 48 und 70 Prozent, wobei die Ansprechpersonen das höchste Engagement zeigen. Die Nennungen zu „erfolgreich“ schwanken zwischen 22 und 32 Prozent mit auch hier den meisten Nennungen von den Ansprechpersonen. Dies deutet darauf hin, dass ein erhöhter Informationsbedarf über Maßnahmen und Erfolge der Nationalparkverwaltung vorliegt. Es ist davon auszugehen, dass die Ansprechpersonen am besten informiert sind, da sie sich als Multiplikatoren umfassender mit dem Nationalpark und seiner Entwicklung in den letzten 15 Jahren beschäftigen.

Insgesamt ergibt sich bei allen befragten Zielgruppen ein positives Verhältnis zum Nationalpark Eifel und seinen Schutzziele. Der Informationsstand ist relativ gut, aber in einigen Punkten ausbaufähig. Die Präsentation der Schulen als Nationalpark-Schule wird von allen Zielgruppen wahrgenommen, wobei die Ausrichtung vor allem inhaltlicher Art ist und sich weniger in der Schulgestaltung bemerkbar macht. In Bezug zu wiederholten Aussagen aller Zielgruppen, dass die Stärkung der Bildungsarbeit zu Nationalpark und der Bildung für nachhaltige Entwicklung viel im eigenen Erleben von Natur und praktischem Unterricht draußen erfolgen sollte, wäre eine Überlegung, wie die Gestaltung von Schule einen größeren Stellenwert erhalten kann.

8. Abgeleitete Handlungsaufträge

Arbeitsaufträge aus der Evaluierung der Nationalpark-Schulen 2018/19

An vielen Nationalpark-Schulen werden bereits viele Themen umgesetzt, in Kooperationen mit außerschulischen Lernorten und Institutionen gearbeitet und unmittelbar erlebbare Natur wie Schulgarten oder Wildnisgarten, naturnahe Ausstattung des Schulhofes oder Wildbienenhotels, Nistkästen oder Fledermauskästen geschaffen.

Für eine Stärkung des Naturschutz- und Nachhaltigkeitsgedankens an der Bildungsinstitution Schule wurden in der Befragung mehrere Bereiche aufgezeigt, in denen Schule mehr Unterstützung von außen erhalten sollte.

Verankerung von Inhalten im regulären Unterrichtsablauf

Die Befragung zeigt deutlich, dass in der Regel Naturschutz- und Nachhaltigkeitsthemen in den Fächern Biologie und Sachunterricht aufgegriffen werden. Wünschenswert ist aber die breitere Aufstellung, da nachhaltiges Lernen eine breite gesellschaftliche Aufgabenstellung ist. Hier könnten konkrete Themenvorschläge für einzelne Fächer in verschiedenen Schulstufen und Schulformen entwickelt werden. Hilfreich ist die Anlehnung an und Einbindung in die Kernlehrpläne, da diese in jedem Fall erfüllt werden müssen. In Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe für das Projekt Nationalpark-Schule könnten Beispielcurricula für verschiedene Schulformen entwickelt werden, so dass die dauerhafte und kontinuierliche Etablierung von Nachhaltigkeitsthemen erleichtert wird.

Weiterhin wäre für viele Lehrerinnen und Lehrer hilfreich, wenn es konkrete Umsetzungsideen für Projekttag und Projektwochen gibt. Das Erstellen eines Schulbuches oder eines im Unterricht einsetzbaren Sachbuches zum Nationalpark Eifel wäre zu überlegen, um weitere Themenbeiträge zur Verwendung bereit zu stellen.

Unterrichtsordner für Nationalpark-Schulen „Unterwegs zur Wildnis“

Der seit 2016 bestehende Unterrichtsordner mit vorgefertigten Unterrichtseinheiten könnte überarbeitet und weiterentwickelt werden. Die gefragte Download-Möglichkeit zum Beispiel von der Internetseite der Nationalparkverwaltung wird derzeit geprüft, gestaltet sich aufgrund des Umfangs aber schwierig. Der Ordner liegt digital vor, jedem Ordner liegt ein USB-Stick mit allen Inhalten zum Direktdruck vor. Eventuell könnten diese USB-Sticks vervielfältigt werden, um ihn an mehreren Stellen an der Schule für das Kollegium zugänglich zu machen. Um die Erweiterungsmöglichkeiten zu bewahren, ist das Einfügen von Seitenzahlen nicht möglich. Die Übersichtlichkeit der Beiträge und Einordnung nach Klassenstufe, Unterrichtsfach und drinnen oder draußen Unterricht könnte neu strukturiert werden, eventuell in einer digitalen Tabelle mit Filtermöglichkeit für die erleichterte Themensuche.

Information zu dauerhaften und aktuellen Themen rund um den Nationalpark

In Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe und allen Ansprechpersonen der Nationalpark-Schulen werden weiterhin Themen für zweimal jährlich stattfindende Fachfortbildungen gesucht, die aktuelle Entwicklungen aufgreifen.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Kolleginnen und Kollegen aus einzelnen Fachbereichen wie zum Beispiel Fachschaft Religion für das Thema Schöpfung bewahren/Schöpfungspfad im Nationalpark Eifel oder Fachschaft Physik zum Thema Sternentpark Eifel einzubinden.

Weiterhin könnte eine fundierte Informationsveranstaltung für Schulleitungen organisiert werden, um weitere Möglichkeiten nachhaltiger Bildung aufzuzeigen und umfassend über den Nationalpark zu informieren. Im Austausch untereinander könnten Schulleitungen Anregungen für Netzwerkarbeit und frische Motivation für die Umsetzung des Nationalpark-Gedankens im Leitbild erhalten.

Die Fortführung von Fachbeiträgen und Vorträgen an Nationalpark-Schulen sollte geprüft und gegebenenfalls andere Wege der Informationsvermittlung an Schüler*innen und Erziehungsberechtigte entwickelt werden, da die bisherigen Vortragsabende nur mäßig angenommen wurden.

Netzwerkarbeit

Viele Befragte gaben an, dass sie sich Unterstützung vor Ort an der Schule wünschen: Durch den Besuch von Fachleuten wie Ranger oder andere Mitarbeitende der Nationalparkverwaltung. Möglich wäre auch die Einbindung von Waldführern des Nationalparks oder des Fördervereins Nationalpark Eifel e.V. wie zum Beispiel mit dem Infomobil Fagabundinus. Eine weitere Möglichkeit wäre die Aktualisierung der Kontakte zu außerschulischen Lernorten und Bildungsanbietern in der Region.

Schön sind auch Vorschläge wie die Entwicklung eines „Nationalpark-Führerscheins“ für Schülerinnen und Schüler oder eine „Schulranger“-Ausbildung, so dass Schüler*innen selbst an der Schule zu Multiplikatoren werden.

Finanzielle Unterstützung

Neben dem limitierenden Faktor Zeit aufgrund anderweitiger Verpflichtungen von Schule wurde sehr häufig die Frage nach finanzieller Unterstützung für Schulausflüge, Projekte und Unterrichtsmaterial gestellt.

Hier könnte eine Zusammenstellung von Fördermöglichkeiten zum Beispiel durch den Förderverein Nationalpark Eifel e.V. oder verschiedene Stiftungen erstellt werden. Außerdem gibt es zahlreiche Bezugsquellen für kostenfreie Bildungsmaterialien.

9. Fazit

Die Gesamtbeteiligung an der Umfrage zur Evaluierung des Zertifizierungsprojektes Nationalpark-Schule Eifel liegt in einem guten Bereich, so dass aussagekräftige Werte abgeleitet werden können.

Insgesamt ist die Bekanntheit und Beliebtheit des Nationalparks Eifel in allen befragten Gruppen sehr positiv zu bewerten. Schutzziele sind überwiegend bekannt und die Bedeutung und Sinnhaftigkeit der dauerhaften Unterschutzstellung von hoher Akzeptanz.

Ansprechpersonen für die Zertifizierung zur Nationalpark-Schule sind besser über Grundlagen des Nationalparks informiert als ihre Kolleg*innen und Schüler*innen. Der Blick auf Kommunikationswege innerhalb der Schulen zeigt Möglichkeiten zur Optimierung auf, da die Themen oft nicht im ganzen Kollegium ankommen. Die Grundsatzentscheidung der Schule zur Nationalpark-Schule gibt Anlass zu Überlegungen, wie die Umsetzung gemeinschaftlich an der Schule erfolgen kann.

Schulleitungen, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte sind überwiegend der Meinung, dass Schülerinnen und Schüler für Natur und Umweltschutz sensibilisiert werden sowie Kompetenzen für zukunftsweisendes Handeln erwerben sollten. Als Möglichkeiten hierfür wird die stärkere Identifikation mit der eigenen Region und dem Nationalpark genannt, vor allem aber das eigene Erleben und in der Natur unterwegs sein.

Vor allem bei den Schülerinnen und Schülern wird mehr praktischer Unterricht draußen vor Ort oder in Form von Projekten gewünscht, während von Seiten der Schulleitung häufiger eine noch stärkere Vernetzung der Nationalpark-Schulen untereinander sowie mit außerschulischen Lernorten angesprochen wird.

Da es an allen zertifizierten Nationalpark-Schulen eine Grundsatzentscheidung gibt, Themen rund um den Nationalpark in das Curriculum aufzunehmen, stellt sich die Frage, wie die Umsetzung überprüft werden kann und ob ggf. klare Unterkriterien aufgestellt werden sollten.

Die Umsetzung von Themen und Projekten, die sich auf Nationalpark, Wildnis und Entfaltung nachhaltiger Kompetenzen beziehen, liegen vorrangig bei den Fächern Sachunterricht bzw. Naturwissenschaften. Dies wirft die Frage auf, ob eine breitere Verankerung im Schulalltag möglich ist durch Aufgreifen entsprechender Thematiken in weiteren Fächern. Hier wäre mit Sicherheit der Entwurf eines Beispielcurriculums hilfreich.

Wünschenswert wäre der Ansatz, die Ausweisung eines Nationalparks nicht rein biologisch, sondern als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zum Erhalt unserer Lebensgrundlagen zu betrachten. Hierzu könnten Beispielcurricula und konkrete Themenvorschläge aus dem politisch-gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich hilfreich sein.

Die anzustrebende Folge wäre die Stärkung der Grundsatzentscheidung zur Nationalpark-Schule und die ganzheitliche und schließlich selbstverständliche Etablierung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung auch in der Praxis. Die thematische Einbindung des Naturschutzgedankens, eingehend mit einem achtsamen Umgang mit unserer Schöpfung, in den Schulalltag wäre das konsequente Ziel.

Anhang

Zusammenstellung herausstechender Aussagen aus den Evaluierungsbögen Nationalpark-Schule 2018

Lehrer*innen

Wie macht es sich Ihrer Meinung nach bemerkbar, dass Ihre Schule eine Nationalpark-Schule ist?

- Wir haben den Umgang mit der Natur auch in unsere Schulregeln mit aufgenommen. Haben unsere Klassenfahrt im Nationalpark durchgeführt. Unsere Klassentiere sind im Nationalpark zu Hause.
- Nationalparktag 4x im Jahr, Nationalpark-AG
- Lage

- BNE Profil
- Spiralcurriculum, AG's, Einbindung der OGS
- Wald-AG
- Multiplikatorenengewinnung für andere Einrichtungen
- Mitarbeit am Projekt "Schöpfung erfahren" der Nationalparkseelsorge
- Schulfeste, Tag der offenen Tür
- Ausrichtung der Facharbeiten im Fach Biologie
- An der Auszeichnung im Foyer
- Blick aus den Fenstern
- Fortbildungen/ Fachkonferenz
- Wald-AG
- Vorleben

Wie könnte eine stärkere Verankerung des Themas Nationalpark in Ihrem Fach oder fächerübergreifend (unter naturwissenschaftlichen, gesellschaftlichen, künstlerischen, sprachdidaktischen und/oder politischen Aspekten) in Ihrem Unterricht aussehen?

- Konkrete Themenvorschläge für den Unterricht
 - Aufsatz zum Thema
 - Tier und Pflanzen (er)kennen
 - Tier- und Naturgeschichten
 - LandArt
 - Gesellschaftslehre
 - Nachmittagsunterricht im Wald
 - Kunst: Eifel-Bilder/-Collagen
 - Englisch: my neighbourhood
 - Deutsch: Eifel-Sagen
 - Religion: Schöpfung, Verantwortung des Menschen für die Schöpfung
 - Thema Schöpfung an konkreten Beispielen festmachen
 - Ökologie in Kitas
 - Chemie: Düngemittel → Insektensterben

- Politik: Thema Umwelt
 - Deutsch: Naturlyrik
 - Deutsch: Sachtexte
 - Stockwerke des Waldes am Beispiel Nationalpark
 - Tiere und Pflanzen im Nationalpark
 - Nahrungsnetze (Trophiestufen)
 - Kreisläufe (Stickstoff, Kohlenstoffdioxid)
 - Nachhaltigkeit (als eigenes Unterrichtsfach)
 - Englisch: Vergleiche zu National Parks in USA/UK
 - Natur als notwendiger Lebensraum
 - Deutsch: sprachlich-politisch, z.B. Leserbriefe
 - Mensch als Teilaspekt von Natur
 - Notwendigkeit des respektvollen Umgangs mit begrenzten Ressourcen
 - Kunstprojekte
 - Natur erfahren
 - Umweltschutz
 - Exkursionen angebunden an Unterrichtsreihe
 - Historische Komponente
 - Nachhaltigkeit, Naturschutz, Schöpfung
-
- Fest verankerte Unterrichtsreihen im Curriculum
 - Festgelegte Exkursionstage im Schulprogramm
 - Aufnahme in die schuleigenen Arbeitspläne
 - Regelmäßige Unterrichtsgänge in die Natur
 - Nachmittagsunterricht im Wald
 - Besserer Themenaustausch mit den Kollegen
 - Stärkere Verankerung durch ständigen Einbezug in die Themen aller Unterrichtsfächer – nicht nur als eine Schwerpunktunterrichtsreihe
 - Regelmäßiges Bewusstmachen in den Fachkonferenzen, den schulinternen Lehrplänen (Unterrichtsentwicklung) und dem Schulprogramm
 - Konsequente und dauerhafte Aufnahme in das Differenzierungsangebot der Schule für verschiedene Ausbildungsbereiche
 - Projekte, regelmäßige, jahresbezogene Beobachtungen von einer bestimmten Waldfläche
 - in mehreren Fächern aufgreifen, fester Bestandteil des schulinternen Curriculums
 - über reine Wissensvermittlung hinaus stärkerer Verankerung auch im künstlerischen/ sprachlichen /bewegungspraktischen Bereich, Lernen mit allen Sinnen, positive Besetzung des Themas, Nationalparkthematik in Zusammenhang mit lustvollem Erleben verankern

Haben Sie Verbesserungsvorschläge für den Nationalpark- Unterrichtsordner „Unterwegs zur Wildnis“?

- um die Natur zu schonen wäre es vielleicht sinnvoll eine Sammlung von Unterrichtsideen online zur Verfügung zu stellen, nach Themen, Unterrichtsfächern, Schuljahren, Fächern sortiert
- Ein zusätzliches Register (Inhaltsverzeichnis) für Grundschulen. So könnte man die Seiten, so sortieren, dass die passenden Seiten leichter gefunden werden können.
- Konkreter Lehrplanbezug

- auf digitaler Plattform, Zugriff nur mit Zugangsberechtigung, wachsender Materialpool

Wo gibt es Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Nationalpark-Projekten im Schulalltag?

- In manchen Fächern ist es schwierig, einen nicht "an den Haaren herbeigezogenen" Bezug herzustellen.
- Gerade für jüngere Kinder ist die Thematik nicht in seiner Bandbreite verständlich. Es ist schwierig, genau auf das Thema NP abzielen und nicht bei "normaler" Umweltbildung zu verharren.
- frustrierend: Wir haben die Mülltrennung perfekt organisiert, aber das Reinigungspersonal schüttet alle Mülleimer in einen Sack und entsorgt sie als Restmüll. Trotz Gesprächen mit dem Reinigungspersonal, dem Hausmeister und sogar mit der Stadt war dies nicht zu ändern!!!
- Wir haben so umfangreiche Lehr- und Arbeitspläne, sowie Sondertermine, dass die Zeit häufig knapp ist. Projektwochen lohnen sich!
- Sie kosten viel Zeit in der Vorbereitung. Meisten braucht man Material, das man erst finanzieren muss.
- wenn nicht alle Kollegen/die Schulleitung hinter dem Gedanken stehen
- Vorgaben des Lernplans, Zeitdruck, vorgeschriebene Unterrichtsinhalte - auch angesichts zunehmender außerunterrichtlicher Aktionen - zu behandeln, Druck durch Klassenarbeiten / Klausuren

Welche Unterstützung wünschen Sie sich von den Ansprechpartnern Ihrer Schule für das Projekt „Nationalpark-Schule“?

- Informationen zu laufenden Ausstellungen, Besuchsmöglichkeiten und ggf. über vorliegende Lehrmaterialien
- die Informationen und Fortbildungen sind sehr gut. Das Material auch. Für uns wäre ein Projekt sinnvoll, das mehr Nationalpark in unsere Schule holt. Oft ist den Kindern der Nationalpark zu "fern".
- regelmäßiger Austausch der KollegInnen über Nationalpark-Themen im Unterricht --> gegenseitige Ergänzung

Welche Unterstützung wünschen Sie sich von der Nationalparkverwaltung und dem Förderverein Eifel e.V.?

- zusätzlich zu Angeboten "draußen" (z.B. Wildniswerkstatt) auch Angebote, für die Experten in die Schule kommen, auch Angebote für Projektwochen etc.; Unterstützung bei Busfahrten zu Ausflügen im Zusammenhang mit dem Nationalpark (z.B. zur Ausstellung in Vogelsang)
- Angebote für Schulklassen wie Rangerführungen o.ä., Nationalparktour Gemünd attraktiver gestalten, mehr Ideen und Material zur Ausleihe zur Verfügung stellen
- Es wäre toll, wenn eine geführte Tour zu den Sagen und Legenden über den Nationalpark angeboten würde
- Wanderrouen erstellen für unterschiedliche Klassenstufen
- Vielleicht, dass es im Rahmen eines Unterrichtsprojekts oder an unserem Hermann-Josef-Tag einmal einen Vortrag zum Nationalpark gibt.
- mehr themenorientierte Fortbildungen für ganze Biofachschaften (oder Erdkundefachschaften)
- Sponsorenfindung für Ausflüge mit finanziell schwachen Schülerklientel
- Beispiel-Curriculum

Eltern

Haben Sie Ideen, wie Naturschutz und Nachhaltigkeit an der Schule stärker gelebt werden können?

- Genauer über Ressourcen aufklären. Bspw. beim Kochen für die Ganztagsbetreuung, die Auswahl von umweltfreundlichen Bussen für die Fahrten, Projekte zum Recycling, etc.
- Für die hauseigene Küche könnten regionale Betriebe als Kooperationspartner gesucht werden, die eine verpackungsarme Versorgung mit Bioprodukten ermöglichen und das Thema Nachhaltige Produktion von Lebensmitteln für die Kinder erlebbar machen.
- Gründen eines Schulladens mit alternativen, nachhaltigen Produkten, z.B. als Schülerinitiative oder AG. Projektwochen zu den Themen Zero Waste, plastikfreies Leben. Grünes Klassenzimmer, Natur/Nationalpark-AG gründen, Schulgarten anlegen
- Die Kinder mehr mit einbeziehen um sie wieder näher an die Natur zu bringen. Z.B. durch Anlegen eines Schüler-Gartens oder betreute Nisthilfen für Vögel und Insekten
- Eigenes Handeln in Bezug auf Nachhaltigkeit interaktiv reflektieren und gemeinsam entscheiden, was man tun kann/wird um nachhaltig gemeinsam zu leben
- Ja. Ad hoc weiß ich gar nicht, wie er dort gelebt wird. Dialog und Kommunikation darüber verbessern. Wildniszone, Projekte, Themenbezogene AGs (gibt es meines Wissens nicht). Ausflüge, Einbindung des Erfahrungsschatzes von Eltern und Bekannten.
- Mehr praktische konkrete, kreative Projekte zum Thema Nachhaltigkeit bei Gestaltung der Schule, Räumlichkeiten, Gebäude, bewusster Wahl Lebensmitteln, Bepflanzung, Gärten, Wildblumenwiesen anlegen oder betreuen, Vernetzung mit Umweltorganisationen, anlegen, Tierhaltung
- Naturnahe Schulhofgestaltung, damit die Kinder auch in der Pause das Konzept vor Augen haben
- Nationalpark Eifel AGs, gestützt auf positive Vorbilder, Unterricht beispielsweise mit dem Förster, Kooperationen mit Unis/FHs in Köln, Trier, Aachen mit abwechslungsreichen Themen, beispielsweise Wald in der Zukunft, wie wirkt sich der Wandel auf die Kinder aus, das zukünftig immer mehr Menschen in Städten leben, gibt es Möglichkeiten Natur und Stadt zu vereinen, verbinden? Es gibt immens viele Anregungen und Ideen, die auch schon Grundschulkindern erfassen und begreifen, wenn man mit ihnen spricht und die Themen erläutert und erklärt werden.
- Es ist längst überfällig (seit 30 Jahren mindestens) ein eigenes Fach „Nachhaltigkeit und Achtsamkeit“ (oder Ähnliches) zu integrieren und das in jeder Klasse und jeden Bildungsgang
- Die Schule macht bereits viel, mir sind vermutlich nicht alle Projekte bekannt. Wichtig finde ich die Themen, Energieverbrauch, Autoverkehr - Ausbau von alternativen Verkehrsmitteln, Umgang mit Lebensmitteln / Ressourcennutzung, Information über Produktion - moralische Ebene
- Aktive Gestaltung des Außengeländes, gezielte Naturbeobachtung, Sensibilisierung für Ressourcenverbrauch (z.B. Strom und Bodenschätze für Handy und I-Pad)
- Den Co2- Ausstoß der Schule durch Baumpflanzaktionen ausgleichen
- Sollte mehr im Unterricht mit den Kindern zusammen besprochen und überlegt werden, an welchen Stellen jeder konkret etwas beitragen kann.

Schulleitungen

Wo sehen Sie Möglichkeiten, Natur und Wildnis über bestehende Projekte hinaus in die Schule zu holen?

- Weiter ausgebauten Unterrichtsmaterialien für zwei bis drei Fächer in Anlehnung an die Kernlehrpläne - also Nationalparkthemen nicht "on top" in die Lehrpläne integrieren, sondern umgekehrt ausgehend von den Lehrplänen für einzelne Fächer in (fast) jede Unterrichtseinheit einen Aspekt des Nationalparks integrieren.
- Emotionale Anbindung: Veröffentlichung eines Nationalparkliederheftes und gemeinsames Singen...
- offene Ganztagschule im Nachmittagsbereich unterstützen, eine Schülerranger-AG oder Wald-AG in der Schule anbieten
- Schulhofgestaltung (eventuell grünes Klassenzimmer)
- Projektwochen bzw. Projektstage, Projekte zum Thema Klimaschutz, Baumpflanzaktion

Welche Unterstützung wünschen Sie sich von der Nationalparkverwaltung und dem Förderverein Eifel e.V. für das Projekt Nationalpark-Schule?

- Fortbildung für Lehrkräfte, Unterrichtsmaterial für Lehrkräfte (z.B. für die Fächer NW, GL, Kunst)
- Personelle Unterstützung bei Exkursionen in Naturräume, finanzielle Unterstützung für Einrichtung einer Nationalparkecke in der Schule, Ideen für Gestaltung naturnaher Räume auf dem Schulgelände
- Die bisherige Unterstützung ist bereits großartig- da wir als Schule nicht so nah am Nationalpark Eifel liegen, Angebote, den Gedanken auch bei uns erlebbar machen
- Förderschulen haben kleine Gruppen und oft Schüler aus prekären Verhältnissen. Angebote, die dies berücksichtigen. Hilfe beim Mobilitätsproblem.
- fachspezifische Fortbildungsangebote für Fachlehrer jenseits von Biologie/Geographie

Schüler*innen

Woran bemerkst Du, dass Deine Schule eine Nationalpark-Schule ist?

- der fürchterlichen vitrine im foyer für die ich zeug im wald gesammelt habe und es im keller zum trocknen ausgelegt habe, um es in denn ferien wieder hochzuschleppen
- Wir lernen viel über Igel und Füchse
- Ist es nicht ihr komischen Menschen

Was bedeuten Naturschutz und umweltfreundliches Handeln für Dich? (mehrere Antworten möglich) - Sonstiges

- nich mit abgasen durch den wald fahren
- Zurückgelassenden tieren ein neues zuhause schenken
- keine tiere misshandeln
- keine tiere erschissen und naturschutzgebite beachten.
- Borkenkäfer töten/ Massenvernichtung
- Übrige Holsreste wekreumen

Was davon würdest Du an Deiner Schule gerne umsetzen? Hast Du weitere Ideen?

- wir prodozieren so viel müll und füttern danach damit die tiere
- Toiletten sauber halten
- ökos verweisen und jedem öko hausverbot erteilen
- keinen ärgern keinen streit niemanden schupsen
- Keine hefter und Bücher um Beume zu schützen

Fragebögen

Schülerinnen und Schüler

1.) In welche Schule gehst Du?

- Grundschule
- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gesamtschule
- Sekundarschule
- Förderschule

2.) In welche Klasse gehst Du?

- | | | | |
|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| <input type="radio"/> 1 | <input type="radio"/> 4 | <input type="radio"/> 7 | <input type="radio"/> 10 |
| <input type="radio"/> 2 | <input type="radio"/> 5 | <input type="radio"/> 8 | <input type="radio"/> 11 |
| <input type="radio"/> 3 | <input type="radio"/> 6 | <input type="radio"/> 9 | <input type="radio"/> 12/13 |

3.) Kennst Du den Nationalpark Eifel?

- Ja
- Nein

4.) Wie oft warst Du schon mit der Schule im Nationalpark Eifel unterwegs?

- Noch nie
- Einmal
- Zweimal
- Dreimal
- Viermal
- Fünfmal
- öfter

5.) Wie oft warst Du schon mit Deiner Familie im Nationalpark Eifel unterwegs?

- Noch nie
- Einmal
- Zweimal
- Dreimal
- Viermal
- Fünfmal
- öfter

6.) Ist Deine Schule eine Nationalpark-Schule?

- Ja (Weiter mit Frage 7)
- Nein (Weiter mit Frage 8)
- Weiß nicht (Weiter mit Frage 8)

7.) Falls ja: Woran bemerkst Du das?

- An Themen im Unterricht
- In Projekten
- An Schulausflügen
- An der Schulgestaltung
- Sonstiges: _____

8.) Was bedeuten Naturschutz und umweltfreundliches Handeln für Dich? (mehrere Antworten möglich)

- Müll vermeiden
- Strom sparen
- Wasser sparen
- Tieren und Pflanzen helfen
- Lebensräume schützen
- Sonstiges

8.1) Was davon würdest Du an Deiner Schule gerne umsetzen? Hast Du weitere Ideen?

- Müll vermeiden
- Strom sparen
- Wasser sparen
- Tieren und Pflanzen helfen
- Lebensräume anlegen
- Sonstiges

9.) Bist Du selbst im Naturschutz aktiv?

- Ja
- Nein

9.1) Falls ja: Wie?

- Junior Ranger
- Pfadfinder
- Dorfgemeinschaft
- Kirche
- Biologische Stationen
- Mit der Schule
- Sonstige Jugendgruppen
- Sonstiges:

9.2) Falls nein: Wieso bist Du nicht im Naturschutz aktiv?

- Kein Interesse
- Ich weiß nicht, wie
- Keine Zeit
- Finde das langweilig
- Habe andere Hobbies
- Andere Gründe

10.) Was fällt Dir ein, wenn Du an den Nationalpark Eifel denkst? Bitte in Stichworten antworten:

11.) Wieso gibt es den Nationalpark Eifel? (mehrere Antworten möglich)

- Pflanzen schützen
- Tiere schützen
- Natur sich selbst überlassen
- Natur erleben
- Ausflüge und Wandern
- Outdoor-Sport
- Wilde Tiere ansiedeln
- Wildnis zulassen
- Umweltbildung
- Tourismus
- Arbeitsplätze schaffen
- Forstwirtschaft

12.) Wie gefällt es Dir, dass es den Nationalpark Eifel gibt?

- Gar nicht
- Gut
- Ist mir egal
- Weiß nicht

13.) Hast Du Dich schon mal im Unterricht oder in einem Projekt mit dem Nationalpark beschäftigt?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

Falls ja: Wie und mit welchem Thema?

Fach _____ Thema _____
Fach _____ Thema _____
Fach _____ Thema _____

14.) Wie könnten Naturschutz und Nationalpark Eifel an Deiner Schule eine größere Bedeutung kriegen?

Für die Beteiligung an der Umfrage wird ein Preis ausgelost. Die Schule mit der prozentual höchsten Beteiligung gewinnt eine naturnahe Sitzgelegenheit für den Schulhof, zum Beispiel eine Buchenblattliege. Hierfür benötigen wir die Angabe der Schule:

Name der Schule: _____ Ort: _____

Anzahl der Schülerinnen und Schüler: _____

Außerdem gewinnt die Klasse mit der prozentual höchsten Beteiligung eine Erkundungstour durch die Erlebnisausstellung „Wildnis(t)räume“ im Nationalparkzentrum Eifel incl. Busfahrt.

Klasse: _____ Anzahl der Schülerinnen und Schüler der Klasse: _____

Eltern/Erziehungsberechtigte

1.) Kennen Sie den Nationalpark Eifel?

- Ja
- Nein

Falls ja, woher?

- Zeitung
- Internet
- Fernsehen
- Freunde
- Familie
- Eigene Unternehmungen
- Sonstiges

2.) Wie oft waren Sie schon mit ihrer Familie oder bei Schulausflügen im Nationalpark Eifel unterwegs?

- Noch nie
- Einmal
- Zweimal
- Dreimal
- Viermal
- Fünfmal
- öfter

3.) Was denken Sie über die Zielsetzung des Nationalparks Eifel, die Entwicklung von Wildnis auf großer Fläche zuzulassen? (mehrere Antworten möglich)

- Sinnvoll
- Notwendig
- Erfolgreich
- Überflüssig
- Unrealistisch
- Sonstiges: _____

4.) Woran bemerken Sie, dass Ihr Kind eine zertifizierte Nationalpark-Schule besucht?

- An Themen im Unterricht
- In Projekten
- An Schulausflügen
- An der Schulgestaltung
- Sonstiges: _____

5.) Hatte die Beteiligung der Schule am Projekt „Nationalpark-Schule“ Einfluss auf die Schulwahl für Ihr Kind?

- Ja, es war ausschlaggebend
- Ja, das ist ein positiver Aspekt
- Nein, die Auszeichnung „Nationalpark-Schule“ interessiert mich nicht
- Nein, es gab keine Alternative

6.) Was denken Sie, wieso es den Nationalpark Eifel gibt? (mehrere Antworten möglich)

- Pflanzen schützen
- Tiere schützen

- Natur sich selbst überlassen
- Natur erleben
- Ausflüge und Wandern
- Outdoor-Sport
- Wilde Tiere ansiedeln
- Wildnis zulassen
- Umweltbildung
- Tourismus
- Arbeitsplätze schaffen
- Forstwirtschaft

7.) Wie bewerten Sie die Bedeutung des Nationalparks Eifel?

- sehr wichtig
- wichtig
- mittel
- weniger wichtig
- unwichtig
- weiß nicht

8.) Wie gut gelingt es Ihnen im Alltag, ressourcenschonend und nachhaltig zu handeln?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

(1 = gar nicht, 10 = immer)

9.) Wie stark werden Ihrer Meinung nach Umweltschutz und Nachhaltigkeit an der Schule Ihrer Kinder gelebt?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

(1 = gar nicht, 10 = sehr intensiv)

10.) Haben Sie Ideen, wie Naturschutz und Nachhaltigkeit an der Schule stärker gelebt werden können?

Für die Beteiligung an der Umfrage wird ein Preis ausgelost. Die Schule mit der prozentual höchsten Beteiligung gewinnt eine naturnahe Sitzgelegenheit für den Schulhof, zum Beispiel eine Buchenblattliege.

Hierfür benötigen wir die Angabe der Schule:

Name der Schule: _____ Ort: _____

Anzahl der Schülerinnen und Schüler: _____

Klasse: _____ Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Klasse: _____

Lehrerinnen und Lehrer

1.) Falls ja: Wie macht es sich Ihrer Meinung nach bemerkbar, dass Ihre Schule eine Nationalpark-Schule ist?

- An Themen im Unterricht
- In Projekten
- An Schulausflügen
- An der Schulgestaltung
- Sonstiges:

2.) Sind Sie damit einverstanden, dass es an Ihrer Schule die Grundsatzentscheidung gibt, Themen aus dem Nationalpark in das Curriculum aufzunehmen?

- Ja
- Nein

3.) Haben Sie selbst schon ein Projekt/eine Unterrichtsreihe zum Thema Nationalpark mit Ihren Schülerinnen und Schülern durchgeführt?

- Ja
- Nein

Falls ja: Klasse: _____

Unterrichtsfach: _____

4.) Haben Sie selbst schon ein Projekt/eine Unterrichtsreihe zum Thema Nachhaltiges Handeln mit Ihren Schülerinnen und Schülern durchgeführt?

- Ja
- Nein

Falls ja: Klasse: _____

Unterrichtsfach: _____

5.) Wie oft waren Sie schon mit Ihren Schülern im Nationalpark Eifel unterwegs?

- Noch nie (weiter mit Zusatzfrage)
- Einmal
- Zweimal
- Dreimal
- Viermal
- Fünfmal
- öfter

5.1) Falls Sie noch nicht mit Ihren Schülern im Nationalpark Eifel unterwegs waren: Was hielt sie davon ab?

- Kein Interesse
- Kein Bezug zum Unterricht
- Zeitliche Rahmenbedingungen
- Finanzielle Schwierigkeiten
- Schulinterne Vorgaben
- Andere Angebote werden eher genutzt

6.) Waren Sie schon einmal privat im Nationalpark Eifel unterwegs?

- Ja
- Nein

7.) Was denken Sie, wieso es den Nationalpark Eifel gibt? (mehrere Antworten möglich)

- Pflanzen schützen
- Tiere schützen
- Natur sich selbst überlassen
- Natur erleben
- Ausflüge und Wandern
- Outdoor-Sport
- Wilde Tiere ansiedeln
- Wildnis zulassen
- Umweltbildung
- Tourismus
- Arbeitsplätze schaffen
- Forstwirtschaft

8.) Was denken Sie über die Zielsetzung des Nationalparks Eifel, die Entwicklung von Wildnis auf großer Fläche zuzulassen? (mehrere Antworten möglich)

- Sinnvoll
- Notwendig
- Erfolgreich
- Überflüssig
- Unrealistisch
- Sonstiges:

9.) Wie bewerten Sie die Bedeutung des Nationalparks Eifel?

Sehr wichtig	wichtig	mittel	Weniger wichtig	unwichtig	Weiß nicht
--------------	---------	--------	-----------------	-----------	------------

10.) Inwiefern sind Sie bereit, das Thema Nationalpark in ihrem Fach oder fächerübergreifend (unter naturwissenschaftlichen, gesellschaftlichen, künstlerischen, sprachdidaktischen und/oder politischen Aspekten) in Ihrem Unterricht zu verankern?

Auf jeden Fall	Eher ja	Eher nein	Auf keinen Fall
----------------	---------	-----------	-----------------

10.1) Wenn Sie „auf jeden Fall / eher ja“ angekreuzt haben: Wie könnte eine stärkere Verankerung aussehen?

11.) Haben Sie schon einmal Vorlagen aus dem Nationalpark-Unterrichtsordner „Unterwegs zur Wildnis“ genutzt?

- Ja
- Nein

11.1) Falls Nein: Wieso nicht?

- Kenne ich nicht
- Habe keinen Zugang zum Ordner
- Nichts Passendes gefunden
- Kann das vorgeschlagene Material nicht in meinem Unterricht verwenden
- Verbesserungsvorschläge:

12.) Wo gibt es Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Nationalpark-Projekten im Schulalltag? Bitte in Stichworten antworten:

13.) Welche Unterstützung wünschen Sie sich von den Ansprechpartnern Ihrer Schule für das Projekt „Nationalpark-Schule“? Bitte in Stichworten antworten:

14.) Welche Unterstützung wünschen Sie sich von der Nationalparkverwaltung und dem Förderverein Nationalpark Eifel e.V.? Bitte in Stichworten antworten:

Für die Beteiligung an der Umfrage wird ein Preis ausgelost. Die Schule mit der prozentual höchsten Beteiligung gewinnt eine naturnahe Sitzgelegenheit für den Schulhof, zum Beispiel eine Buchenblattliege.

Hierfür benötigen wir die Angabe der Schule:

Name der Schule: _____ Ort: _____

Anzahl der Schülerinnen und Schüler: _____

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

1.) An welcher Schule unterrichten Sie?

- Grundschule
- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gesamtschule
- Sekundarschule
- Förderschule

2.) Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung der Schulleitung in der Zertifizierung zur Nationalpark-Schule?

Sehr zufrieden	zufrieden	weniger zufrieden	nicht zufrieden	keine Angabe
----------------	-----------	-------------------	-----------------	--------------

3.) Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung aus dem Kollegium in der Zertifizierung zur Nationalpark-Schule?

Sehr zufrieden	zufrieden	weniger zufrieden	nicht zufrieden	keine Angabe
----------------	-----------	-------------------	-----------------	--------------

4.) Welche Unterstützung wünschen Sie sich noch von Ihrem Kollegium für die Zertifizierung zur „Nationalpark-Schule“ an Ihrer Schule? Bitte in Stichworten antworten:

4.) Welche Unterstützung wünschen Sie sich von der Nationalparkverwaltung und dem Förderverein Nationalpark Eifel e.V. für das Projekt Nationalpark-Schule? Bitte in Stichworten antworten:

5.) Gibt es eine festgelegte Form, wie Informationen aus Fachfortbildungen zum Nationalpark an das Kollegium weitergegeben werden?

- Ja
- Nein

6.1) Falls ja, wie sieht diese aus?

- Fachkonferenzen
- Lehrerkonferenzen
- Newsletter
- Infobrief
- Sonstiges:

7.) Wie viele Ihrer Kolleginnen und Kollegen beteiligen sich an der Umsetzung von

a) Projekten? Anzahl _____ und Gesamtzahl _____ Kolleg_innen

b) Dokumentationen? Anzahl _____ und Gesamtzahl _____ Kolleg_innen

8.) In welchen Klassenstufen werden Nationalpark-Themen behandelt?

- | | | | |
|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| <input type="radio"/> 1 | <input type="radio"/> 4 | <input type="radio"/> 7 | <input type="radio"/> 10 |
| <input type="radio"/> 2 | <input type="radio"/> 5 | <input type="radio"/> 8 | <input type="radio"/> 11 |
| <input type="radio"/> 3 | <input type="radio"/> 6 | <input type="radio"/> 9 | <input type="radio"/> 12/13 |

9.) Wie hoch ist die zusätzliche Arbeitsbelastung zur Erstellung der Projektdokumentationen für die Zertifizierung?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

(Skala 1-10, 1 = sehr geringe, 10 = sehr starke Belastung)

10.) Sind alle Zertifizierungskriterien verständlich?

- Ja
- Nein

10.1) Falls Nein: Bei welchen Kriterien gibt es Verständnisschwierigkeiten?

- Inhalte
- Kooperation und Management
- Partizipation
- Öffentlichkeit
- Kontinuität und Entwicklung
- Außerschulisches Lernen

Anmerkungen:

11.) Wo gibt es an Ihrer Schule Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Kriterien? Bitte in Stichworten antworten:

12.) Was denken Sie, wieso es den Nationalpark Eifel gibt? (mehrere Antworten möglich)

- Pflanzen schützen
- Tiere schützen
- Natur sich selbst überlassen
- Natur erleben
- Ausflüge und Wandern
- Outdoor-Sport

- Wilde Tiere ansiedeln
- Wildnis zulassen
- Umweltbildung
- Tourismus
- Arbeitsplätze schaffen
- Forstwirtschaft

13.) Was denken Sie über die Zielsetzung des Nationalparks Eifel, die Entwicklung von Wildnis auf großer Fläche zuzulassen? (mehrere Antworten möglich)

- Weiß nicht
- Sinnvoll
- Wichtig
- Erfolgreich
- Überflüssig
- Unrealistisch
- Sonstiges: _____

Für die Beteiligung an der Umfrage wird ein Preis ausgelost. Die Schule mit der prozentual höchsten Beteiligung gewinnt eine naturnahe Sitzgelegenheit für den Schulhof, zum Beispiel eine Buchenblattliege.

Hierfür benötigen wir die Angabe der Schule:

Name der Schule: _____ Ort: _____

Anzahl der Schülerinnen und Schüler: _____

Schulleitung

1.) Waren Sie selbst schon im Nationalpark Eifel unterwegs?

- Noch nie
- Einmal
- Zweimal
- Dreimal
- Viermal
- Fünfmal
- öfter

2.) Gibt es in der näheren Umgebung Ihrer Schule einen Wald oder ein anderes naturnahes Gelände, das zur Umweltbildung genutzt wird?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

3.) Was erwarten Sie vom Projekt Nationalpark-Schule? Bitte in Stichworten antworten:

4.) Welche Unterstützung wünschen Sie sich von der Nationalparkverwaltung und dem Förderverein Nationalpark Eifel e.V. für das Projekt Nationalpark-Schule? Bitte in Stichworten antworten:

5.) Welchen Vorteil sehen Sie für Ihre Schule, sich am Zertifizierungsprozess zur „Nationalpark-Schule“ zu beteiligen?

- Verbundenheit mit der Region
- Qualitätsmerkmal
- Profilschärfung
- Innovative Projekte
- Sonstiges:

6.) Gibt es für das Kollegium eine Verpflichtung, sich am Projekt zu beteiligen?

- Ja
- Nein
- Teilweise

7.) Welche Unterstützung können Sie den Ansprechpartnern für das Projekt an Ihrer Schule geben?

- Stundenfreistellung für Nationalpark-Projektarbeit und Dokumentation
- Verankerung von Themen des Nationalparks in Konferenzen
- Themenbezogene Gestaltung der Curricula
- Raum für interdisziplinäre Projekte
- Sonstiges:

8.) Wie wird Bildung für nachhaltige Entwicklung an Ihrer Schule gelebt?

- Nutzung nachhaltiger Energien
- Schulverpflegung regional/saisonal/ökologisch
- Mülltrennung
- Recycling
- Naturschutzprojekte
- Partizipation
- Schülerfirmen
- Partnerschaften und Kooperationen
- Nationalpark-AG
- Schulhofgestaltung
- Schulgarten
- Grünes Klassenzimmer
- Sonstiges:

9.) Wo sehen Sie Möglichkeiten, Natur und Wildnis über bestehende Projekte hinaus in die Schule zu holen? Bitte in Stichworten antworten: